

Danske Invest *SICAV*

Verkaufsprospekt eines luxemburgischen
OGAW • Juli 2018

danskeinvest.com

Danske Invest

Inhalt

Mitteilung an potenzielle Anleger	3	Fondsgebühren und -kosten	42
Fondsbeschreibungen	4	Responsible-Investment-Richtlinien	43
AKTIVE FONDS		Risikobeschreibungen	44
China	5	Allgemeine Anlagebefugnisse und -beschränkungen	49
Danish Bond	6	Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds	53
Danish Mortgage Bond	7	In die Fonds investieren	57
Denmark Focus	8	Die SICAV	65
Eastern Europe	9	Die Verwaltungsgesellschaft	69
Eastern Europe Absolute	10	Zusätzliche Informationen für Anleger in der Schweiz	72
Eastern Europe Ex. Russia	12		
Emerging and Frontier Markets	13		
Emerging Markets Debt Hard Currency	14		
Euro High Yield Bond	15		
Europe	16		
Europe Focus	17		
Europe High Dividend	18		
Europe Long-Short Dynamic	19		
Europe Long-Short Dynamic Plus	20		
Europe Small Cap	21		
European Bond	22		
European Corporate Sustainable Bond	23		
Germany	24		
Global Corporate Bonds	25		
Global Emerging Markets	26		
Global Emerging Markets Small Cap	27		
Global High Dividend	28		
Global Inflation Linked Bond	29		
Global Inflation Linked Bond Short Duration	30		
Global StockPicking	31		
India	32		
Japan	33		
Nordic	34		
Nordic Corporate Bond	35		
Russia	36		
Sverige	37		
Sweden	38		
Swedish Bond	39		
Trans-Balkan	40		
US High Yield Bond	41		

Mitteilung an potenzielle Anleger

Jede Anlage ist mit einem Risiko verbunden

Wie beim Grossteil der Anlagen kann bei diesen Fonds die künftige Wertentwicklung von der Wertentwicklung der Vergangenheit abweichen. Es kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass die Anlageziele oder eine bestimmte Wertentwicklung erreicht werden.

Fondsanlagen sind keine Bankeinlagen. Der Wert einer Anlage kann steigen oder auch fallen. Als Anleger können Sie das angelegte Geld ganz oder teilweise verlieren. Auch das Ertragsniveau kann steigen oder fallen (als Rate bzw. in absoluten Zahlen). Keiner der im vorliegenden Verkaufsprospekt beschriebenen Fonds ist als alleiniger Anlageplan konzipiert worden. Auch sind nicht alle Fonds für alle Anleger geeignet.

Bevor Sie in einen Fonds investieren, machen Sie sich mit den Risiken, Kosten und Anlagebedingungen des Fonds vertraut und prüfen Sie, ob diese Merkmale zu Ihren eigenen finanziellen Umständen und Ihrer Risikotoleranz passen.

Als potenzieller Anleger haben Sie die Pflicht, alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften zu kennen und zu beachten – darunter auch Devisenbeschränkungen – und potenzielle steuerliche Folgen zu kennen. Es empfiehlt sich, vor der Investition Anlage-, Rechts- und Steuerberatung in Anspruch zu nehmen.

Währungsabweichungen zwischen den Wertpapieren des Portfolios, den Anteilsklassen und der Ihrer Heimatwährung können Währungsrisiken zur Folge haben. Weicht Ihre Heimatwährung von der Währung Ihrer Anteilsklasse ab, könnte Ihre Wertentwicklung als Anleger stark von der Wertentwicklung der Anteilsklasse abweichen.

Potenzielle Anleger für die Fonds

Der Vertrieb des Verkaufsprospekts, das Anbieten der Anteile oder das Anlegen in die Anteile ist nur dort gesetzlich erlaubt, wo die Anteile für den öffentlichen Vertrieb zugelassen sind bzw. wo der Vertrieb nicht gesetzlich verboten ist. Der vorliegende Verkaufsprospekt stellt kein Angebot oder Aufforderung in einer Rechtsordnung bzw. an Anleger dar, wenn das Angebot oder die Aufforderung nicht gesetzlich erlaubt sind bzw. wenn die anbietende oder auffordernde Person nicht über die erforderliche Zulassung verfügt.

Weder die Anteile noch die SICAV sind bei der US Securities and Exchange Commission oder einer anderen US-amerikanischen Behörde registriert. Aus diesem Grund können die Anteile nicht in den USA bzw. an US-amerikanische Bürger verkauft werden, es sei denn die Verwaltungsgesellschaft kann einen Verstoß gegen Wertpapiergesetze der USA ausschliessen.

Wenden Sie sich an uns (siehe unten), wenn Sie weitere Fragen über Beschränkungen zum Anteilsbesitz haben.

Zuverlässige Informationsquellen

Vor Ihrer Anlageentscheidung empfiehlt es sich, den neuesten Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen [KIID] sowie die neuesten (dem Verkaufsprospekt angehörenden) Geschäftsberichte (vollständig) zu lesen. Diese Unterlagen finden Sie unter [danskeinvest/documents](https://danskeinvest.com/documents). Wenn Sie Anteile dieser Fonds zeichnen, erklären Sie sich mit den in diesen Dokumenten genannten Bedingungen einverstanden.

Zusammen bilden diese Dokumente die einzigen offiziell anerkannten Informationen über die Fonds und die SICAV. Keine andere Person ist berechtigt, Informationen hierüber zu verbreiten. Der Verwaltungsrat ist nicht verantwortlich für Aussagen oder Informationen über die Fonds oder die SICAV, die nicht in den genannten Dokumenten erscheinen. Wer sich auf andere Aussagen oder Informationen verlässt, tut dies auf eigene Gefahr. Die Informationen des Verkaufsprospekts oder eines anderen Fonds- oder SICAV-Dokuments können sich nach der Veröffentlichung geändert haben. Im Fall eines Widerspruchs mit einer Übersetzung des Verkaufsprospekts oder der Geschäftsberichte, hat die englische Version Vorrang.

KONTAKT

Danske Invest Management Company
13, rue Edward Steichen
L-2540 Luxembourg
danskeinvest.com

Fondsbeschreibungen

Alle im Verkaufsprospekt beschriebenen Fonds sind Teil von Danske Invest SICAV, die als Umbrella-Fonds fungiert. Die SICAV dient dazu, Anlegern Zugang zu einer professionellen Anlageverwaltung über mehrere Fonds zu bieten, wobei jeder Fonds das Ziel verfolgt, eine im Rahmen einer gesunden Risikodiversifizierung und der Grundsätze des „Responsible Investment“ möglichst hohe Gesamtrendite zu erwirtschaften. Bei Indexfonds wird durch Nachbildung eines Börsenindexes eine passive Verwaltung angewendet. Alle anderen Fonds werden aktiv verwaltet.

Gesetzlich darf jeder Fonds nach den auf Seite 49 unter „Allgemeine Anlagebefugnisse und -beschränkungen“ genannten Bestimmungen investieren, muss aber auch die in diesem Abschnitt genannten Beschränkungen beachten. Allerdings besitzt jeder Fonds eine eigene Anlagepolitik, die engere Grenzen setzt als die gesetzlichen Bestimmungen. Beschreibungen der spezifischen Anlageziele, Hauptanlagen und anderen wichtigen Merkmalen der jeweiligen Fonds finden Sie ab der nächsten Seite.

Der Verwaltungsrat der SICAV trägt die allgemeine Verantwortung für die Geschäfts- und Investitionsaktivitäten der SICAV, einschliesslich der Investitionsaktivitäten aller Fonds. Der Verwaltungsrat delegiert die tägliche Verwaltung der Fonds an die Verwaltungsgesellschaft, die wiederum einige Aufgaben an Anlageverwalter und Dienstleister übertragen hat. Der Verwaltungsrat behält die Verantwortung für die Überwachung der Verwaltungsgesellschaft.

Weitere Informationen über die SICAV, den Verwaltungsrat, die Verwaltungsgesellschaft und die Dienstleister finden Sie in den letzten Abschnitten des Verkaufsprospekts „Die SICAV“ und „Die Verwaltungsgesellschaft“.

Begriffsbestimmungen

Die untenstehenden Bezeichnungen werden für diesen Verkaufsprospekt wie folgt definiert:

Gesetz von 2010 Das luxemburgische Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in seiner jeweils geltenden Fassung.

Satzung Die Satzung der SICAV in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Basiswährung Währung, in der die Buchhaltung des Portfolios und die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgen.

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat der SICAV.

Geschäftstag Arbeitstag, an dem in Luxemburg Kreditinstitute geöffnet sind, mit Ausnahme des 31. Dezember. Im Abschnitt „Fondsbeschreibungen“ jeder Tag, der für Banken im angegebenen Land ein voller Geschäftstag ist.

CSSF Die Commission de Surveillance du Secteur Financier, die Luxemburger Aufsichtsbehörde für den Finanzsektor.

Danske Bank Asset Management Danske Bank Asset Management-Geschäftsbereiche der Danske Bank A/S, einschliesslich ihrer Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften.

Zulässiger Staat Jeglicher Staat, der nach Meinung des Verwaltungsrats mit dem Anlageportfolio eines gegebenen Fonds vereinbar ist.

ESMA Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde.

Geschäftsberichte Der Jahresbericht einer SICAV, ggf. zusammen mit dem Halbjahresbericht, der seit dem neuesten Jahresbericht veröffentlicht wurde.

Fonds Sofern nicht anders angegeben, jeglicher Fonds, für den die SICAV als Umbrella-OGAW dient.

Institutionelle Anleger Anleger im Sinne von Artikel 174 des Gesetzes von 2010, wie z. B. Kreditinstitute und andere Gewerbetreibende des Finanzsektors, die im eigenen Auftrag oder im Auftrag von anderen Anlegern investieren (entweder auf der Grundlage eines Vermögensverwaltungsmandats mit Ermessensfreiheit oder auf institutioneller Basis), sowie Versicherungsunternehmen, Pensionskassen oder andere OGA.

KIID Key Investor Information Document (Dokument mit den wesentlichen Anlegerinformationen).

Mitgliedstaat Jeglicher Mitgliedsstaat der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums.

NIW Nettoinventarwert je Anteil: der Wert eines Anteils eines Fonds.

Verkaufsprospekt Das vorliegende Dokument in der jeweils gültigen Fassung.

Geregelter Markt Ein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments oder jeglicher Markt in einem zulässigen Staat, der nach Meinung der Verwaltungsratsmitglieder der Verwaltungsgesellschaft als geregelter, anerkannter und offener Markt anzusehen ist, dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist. Kürzlich emittierte Wertpapiere, deren Emissionsbedingungen die Verpflichtung beinhalten, innerhalb von zwölf Monaten nach der Emission die offizielle Notierung an einem geregelten Markt zu beantragen, werden als an einem geregelten Markt gehandelt angesehen.

SICAV Die Danske Invest SICAV.

US-Person Bezeichnet folgende Personen oder Einrichtungen:

- Bürger oder Gebietsansässiger eines Bundesstaates oder eines Territoriums der USA
- Personengesellschaft, Unternehmen oder sonst. Einrichtung unter den Gesetzen der USA oder
- Nachlass oder Treuhandmasse, dessen/deren Erträge in den USA versteuert werden müssen

Wir, uns Die SICAV, vertreten durch den Verwaltungsrat bzw. durch jeglichen, im vorliegenden Verkaufsprospekt beschriebenen Dienstleister, mit Ausnahme des Wirtschaftsprüfers und der Vertriebsstellen.

Sie Vergangene, aktuelle oder künftige Anteilinhaber bzw. Vertreter derselben.

Währungsabkürzungen

CAD	Kanadischer Dollar	ISK	Isländische Krone
CHF	Schweizer Franken	JPY	Japanischer Yen
DKK	Dänische Krone	NOK	Norwegische Krone
EUR	Euro	SEK	Schwedische Krone
GBP	Britisches Pfund	USD	US-Dollar

China

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI China Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in chinesische Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in der Volksrepublik China, Hongkong oder Macau ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben.

Der Fonds kann Engagements auf Aktienmärkte der Volksrepublik China über Anlagen in A-Aktien über das Shanghai- oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect eingehen.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd.

Basiswährung USD.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – China
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrerisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen der Volksrepublik China, Hongkong und Macau zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,60	0,90	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Danish Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung, die mindestens mittelfristigen dänischen Anleihen entspricht.

Benchmark Keine.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in dänische Anleihen.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen, Kreditinstituten, Regierungen, Gemeinden oder sonstigen Institutionen der öffentlichen Hand begeben werden. Die Wertpapiere lauten auf DKK.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Die modifizierte Gesamtduration, einschliesslich Barmitteln und um das geschätzte Risiko einer vorzeitigen Rückgabe bereinigt, beträgt 2 bis 5 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung DKK.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Kreditrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- eine Kernanleiheninvestition (insbesondere innerhalb eines DKK-basierten Anlageportfolios) suchen
- ein niedriges Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Dänemark zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Danish Mortgage Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung, die mindestens langfristigen dänischen Anleihen entspricht.

Benchmark Keine.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in auf dänische Kronen (DKK) lautende Pfandbriefe.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Pfandbriefe, die von dänischen Hypothekarkreditinstituten begeben und auf einem regulierten Markt gehandelt werden.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmale.

Duration Die modifizierte Gesamtduration, einschliesslich Barmitteln und um das geschätzte Risiko einer vorzeitigen Rückgabe bereinigt, beträgt 3 bis 9 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung DKK.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Kreditrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen, die vergleichsweise konservativ sind
- eine Kernanleiheninvestition (insbesondere innerhalb eines DKK-basierten Anlageportfolios) suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Dänemark zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Denmark Focus

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) OMX Copenhagen Cap GI Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in eine eng begrenzte und fokussierte Auswahl dänischer Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die am Nasdaq OMX Copenhagen (einem regulierten Markt in Dänemark) gehandelt werden.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung DKK.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Kernaktienanlage (insbesondere innerhalb eines DKK-basierten Anlageportfolios) suchen
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Dänemark zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,50	0,90	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Eastern Europe

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI EM Europe 10/40 Net Total Return Index in EUR (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in osteuropäische und türkische Aktien. In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Anrainerstaaten Osteuropas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in Osteuropa oder der Türkei ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben. Diese Wertpapiere können an geregelten Märkten aus anderen Ländern gehandelt werden.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Osteuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Kosovo, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine und Weissrussland
- Anrainerstaaten Osteuropas: alle EU-Mitgliedsstaaten mit Grenzen zu Osteuropa plus Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan und Norwegen

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrersrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Moskau zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,70	0,90	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Eastern Europe Absolute

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Kapitalzuwachs unter allen Marktbedingungen (absolute Rendite).

Benchmark Keine.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in eine strategische Auswahl von Long- und Short-Positionen osteuropäischer und türkischer Aktien. In geringem Umfang kann der Fonds auch in Aktien aus Anrainerstaaten Osteuropas investieren. Die osteuropäischen und die nicht europäischen Wertpapiere können zum Teil aus Schwellenmärkten stammen.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in Osteuropa oder der Türkei ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben. Diese Wertpapiere können an geregelten Märkten aus anderen Ländern gehandelt werden.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Osteuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Kosovo, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine und Weissrussland
- Anrainerstaaten Osteuropas: alle EU-Mitgliedsstaaten mit Grenzen zu Osteuropa plus Norwegen, Armenien, Aserbaidschan, Georgien und Kasachstan

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung sowie zu Anlagezwecken in Derivate investieren. Derivate sind integraler Bestandteil der Anlagepolitik.

Neben den zentralen Derivaten (siehe „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ auf Seite 53) kann der Fonds auch in Total Return Swaps (TRS) – einschliesslich Differenzkontrakten – investieren, wobei zu den Basiswerten Aktien und Aktienindizes gehören können; die Bestandteile können ganz oder teilweise von den oben beschriebenen Unternehmen ausgegeben werden.

TRS-Anlage – Normal: 80 % bis 100 % des Nettovermögens; maximal: 120 %.

Anlagestrategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam eine Long-Short-Strategie; die Long-Positionen beziehen sich auf Aktien, deren Kurs nach Meinung des Teams steigen wird, während die Short-Positionen sich auf Aktien beziehen, deren Kurs sinken soll, bzw. diese Aktien sollen die Volatilität der Long-Positionen ausgleichen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktiver Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf Russland)
- Währungsrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Hebelwirkungsrisiko
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Absoluter VaR-Ansatz.

Hebelwirkung und Exposure (nicht garantiert)

Voraussichtliche Hebelwirkung bis 31. Juli 2018:

Normal 160 % bis 170 %, maximale voraussichtliche

Hebelwirkung: 200 %. Voraussichtliches Aktienengagement:

Bruttoengagement bis zu 200 %; Gesamtaktienengagement der Long-Position bis zu 100 %.

Voraussichtliche Hebelwirkung ab 1. August 2018:

Normal 90 % bis 200 %, maximale voraussichtliche

Hebelwirkung: 250 %. Voraussichtliches Aktienengagement:

Bruttoengagement bis zu 300 %; Gesamtaktienengagement der Long-Position bis zu 150 %.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- auf Kapitalzuwachs abzielen
- Investitionen in osteuropäische Aktien mit potenziell niedrigerer Volatilität suchen
- ein mittleres bis hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 10.00 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen im Vereinigten Königreich und in Moskau zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,50	0,90	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	0,50	0,50
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Eastern Europe Ex. Russia

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmarks (für Wertentwicklungsvergleich) 85 % Dow Jones STOXX EU Enlarged Total Market Index (TMI) (mit Wiederanlage der Nettodividenden) und 15 % MSCI Turkey (mit Wiederanlage der Nettodividenden). Rebalancing der Benchmarks am 1. Januar.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in osteuropäische und türkische Aktien, ausschliesslich der Aktien aus Russland. In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Anrainerstaaten Osteuropas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in Osteuropa oder der Türkei ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben. Diese Wertpapiere können an geregelten Märkten aus anderen Ländern gehandelt werden.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Osteuropa: Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien und Ukraine
- Anrainerstaaten Osteuropas: alle EU-Mitgliedsstaaten mit Grenzen zu Osteuropa plus Norwegen

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die ukrainische Börse PFTS und die ukrainische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf die Ukraine)
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,60	1,00	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Emerging and Frontier Markets

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Emerging Markets Net Total Return Index in EUR (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien aus Schwellen- und Grenzmärkten.

Konkret investiert der Fonds in Aktien und übertragbare Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt werden. Mindestens zwei Drittel des Nettovermögens wird in Aktien und aktienbezogene investiert, die von Unternehmen ausgegeben wurden, die auf Schwellen- und Grenzmärkten (d. h. Märkten, die von MSCI nicht als Industrieland anerkannt sind, einschliesslich Russland) ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben. Die Emittenten sind in der Regel kleine und mittlere Unternehmen.

Der Fonds kann über die folgenden Anlagen in Aktienmärkte der Volksrepublik China bis zum angegebenen Anteil des Nettovermögens investieren:

- A-Aktien, über das Shanghai- oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect gehandelt: 10 %
- Optionsscheine: 5 %

Die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS gilt – neben anderen Märkten – als regulierter Markt.

Für das Management der Überschussliquidität kann der Fonds in kurzfristige Anleihen und Geldmarktinstrumente investieren, die auf EUR lauten und von einem Mitgliedsstaat oder einer Institution der EU ausgegeben werden.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung sowie zu Anlagezwecken in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Das Managementteam bewertet die Liquidität von Sicherheiten bevor Transaktionen durchgeführt werden und versucht sicherzustellen, dass bei normalen Marktbedingungen ein Drittel der Vermögenswerte des Fonds innerhalb von drei Handelstagen liquidiert werden könnte.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,80	1,50	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,50	1,50
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf Russland)
- Währungsrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko
- Aktien von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Emerging Markets Debt Hard Currency

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) JPMorgan EMBI Global Diversified Composite (gegenüber der Währung der jeweiligen Anteilsklasse abgesichert).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Unternehmens- und Staatsanleihen aus Schwellenmärkten. In geringem Umfang kann der Fonds in Anleihen investieren, die in der Europäischen Union oder in den USA ausgegeben wurden.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen und andere Schuldtitel, die auf einem regulierten Markt gehandelt und in Schwellenmarktländern (d. h. in Ländern aus der Fonds-Benchmark) ausgegeben werden. Die Wertpapiere lauten auf USD, EUR, GBP, CAD, CHF, JPY oder eine der lokalen Währungen der Länder, die im Benchmark des Fonds vertreten sind.

Der Fonds kann über die folgenden Anlagen bis zum angegebenen Anteil des Nettovermögens investieren:

- Unternehmensanleihen aus Schwellenmärkten: 30 %
- Schuldtitel, die keine Anleihen sind: 15 %
- Anleihen mit einem Rating von Caa/CCC (oder äquivalent) oder niedriger, oder in nicht bewertete Anleihen: 15 %
- Unbewertete Schuldtitel oder Schuldtitel, die als notleidend angesehen werden, da sie eine oder mehrere planmässige Zahlungen nicht tätigen konnten: 10 %

Mindestens 90 % der Fonds-Anlagen lauten auf USD bzw. sind gegenüber dem USD abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Die Gesamtduration inklusive Barmittel entspricht der Dauer des Vergleichsindex plus/minus 2 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung USD.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Kreditsrisiko
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,20	0,60	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	0,60	0,60
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilsklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Euro High Yield Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich und Risikomanagement) Bloomberg-Barclays Capital Euro High Yield 3 % Issuer Capped Index in EUR.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in auf Euro (EUR) lautende Unternehmensanleihen aus der ganzen Welt mit einem Rating unter „Investment Grade“ (hohe Rendite). Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen und andere Schuldtitel, die auf einem regulierten Markt gehandelt werden und auf EUR lauten. Zu den Anlagen können Wandelanleihen und Zwangswandelanleihen (CoCo-Anleihen) gehören. Der Fonds kann bis zu einem Drittel des Nettovermögens in Schuldtitel investieren, die auf CAD, CHF, GBP, ISK, JPY, NOK, SEK und USD lauten. Obwohl der Fonds hauptsächlich in Anleihen mit einer Bewertung unter „Investment Grade“ investiert, kann er bis zu 50 % des Nettovermögens in Anleihen mit einer Mindestbewertung von Baa3/BBB- (oder äquivalent) investieren.

Mindestens 90 % der Fonds-Anlagen lauten auf EUR bzw. sind gegenüber dem EUR abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung sowie zu Anlagezwecken in Derivate investieren.

Neben den zentralen Derivaten (siehe „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ auf Seite 53) kann der Fonds auch in Credit Default Swaps mit oder ohne Basiswerte investieren.

Zu den Absicherungsgeschäften können Short-Positionen in einzelnen Wertpapieren gehören.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Die Gesamtduration inklusive Barmittel entspricht der Dauer des Vergleichsindexes plus/minus 2 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,00	0,80	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- CoCo-Anleihen
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Derivatrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Hebelwirkungsrisiko
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Relativer VaR-Ansatz.

Hebelwirkung und Exposure (nicht garantiert)

Voraussichtliche Hebelwirkung: 120 %; maximale voraussichtliche Hebelwirkung: 200 %.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Europe

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Europe Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in europäische Aktien. In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Osteuropa und Anrainerstaaten Osteuropas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Europa gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb dieser Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Europa: Länder aus dem MSCI Europe Index plus Zypern, Griechenland, Island, Liechtenstein, Luxemburg und Malta
- Osteuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Kosovo, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine und Weissrussland
- Anrainerstaaten Osteuropas: Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Kasachstan und die Türkei

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrersrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Kernaktienanlage suchen
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,50	0,90	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Europe Focus

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Europe Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in eine strategische Auswahl europäischer Aktien. In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Osteuropa, ausgenommen Russland, und Anrainerstaaten Europas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Europa gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb dieser Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Europa: Länder aus dem MSCI Europe Index plus Zypern, Griechenland, Island, Liechtenstein, Luxemburg und Malta
- Osteuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Kosovo, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine und Weissrussland
- Anrainerstaaten Osteuropas: u. a. Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan und die Türkei

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf die Ukraine)
- Konzentrationsrisiko
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Kernaktienanlage suchen
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 24.00 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)				
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)				
Verwaltung	1,60	0,90	1,60	1,60
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)				
Performance	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Europe High Dividend

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Europe Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in europäische Aktien, die von Unternehmen ausgegeben wurden, deren Produkte oder Dienstleistungen auf dem Markt etabliert sind und voraussichtlich hohe Dividenden abwerfen werden. In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Osteuropa und Anrainerstaaten Europas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Europa gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb dieser Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Europa: Länder aus dem MSCI Europe Index plus Zypern, Griechenland, Island, Liechtenstein, Luxemburg und Malta
- Osteuropa: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Kosovo, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine und Weissrussland
- Anrainerstaaten Europas: u. a. Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan und die Türkei

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf die Ukraine)
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrersrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,60	0,90	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Europe Long-Short Dynamic

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Kapitalzuwachs unter allen Marktbedingungen (absolute Rendite).

Benchmark Keine.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Long- und Short-Positionen europäischer Aktien. In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Ländern ausserhalb Europas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Europa gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb dieser Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Europa: Länder aus dem MSCI Europe Index plus Zypern, Griechenland, Island, Liechtenstein, Luxemburg und Malta

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die AIM Stock Exchange, die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung sowie zu Anlagezwecken in Derivate investieren. Derivate sind integraler Bestandteil der Anlagepolitik.

Neben den zentralen Derivaten (siehe „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ auf Seite 53) kann der Fonds auch in Total Return Swaps (TRS) – einschliesslich Differenzkontrakten – investieren, wobei zu den Basiswerten Aktien und Aktienindizes gehören können; die Bestandteile können ganz oder teilweise von den oben beschriebenen Unternehmen ausgegeben werden.

TRS-Anlage – Normal: 80 % bis 120 % des Nettovermögens; maximal: 150 %

Anlagestrategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam eine Long-Short-Strategie; die Long-Positionen beziehen sich auf Aktien, deren Kurs nach Meinung des Teams steigen wird, während die Short-Positionen sich auf Aktien beziehen, deren Kurs sinken soll, bzw. diese Aktien sollen die Volatilität der Long-Positionen ausgleichen. Der Fonds zielt auf eine niedrigere Volatilität als die des Aktienmarkts Europas (Massstab: MSCI Europe) ab.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Kosten für Basisanteilsklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,40	0,90	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilsklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf Russland) und Ukraine
- Währungsrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Hebelwirkungsrisiko
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrerisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Absoluter VaR-Ansatz.

Hebelwirkung und Exposure (nicht garantiert)

Voraussichtliche Hebelwirkung: Normal 180 % bis 220 %, maximale voraussichtliche Hebelwirkung: 250 %.

Voraussichtliches Aktienengagement:

- Nettoengagement: -50 % bis 50 %
- Bruttoengagement: maximal 250 %
- Gesamtaktienengagement der Long-Position: maximal 150 %

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- auf Kapitalzuwachs abzielen
- Investitionen in europäische Aktien mit potenziell niedrigerer Volatilität suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Europe Long-Short Dynamic Plus

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Kapitalzuwachs unter allen Marktbedingungen (absolute Rendite).

Benchmark Keine.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Long- und Short-Positionen europäischer Aktien. In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Ländern ausserhalb Europas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Europa gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb dieser Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Europa: Länder aus dem MSCI Europe Index plus Zypern, Griechenland, Island, Liechtenstein, Luxemburg und Malta

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die AIM Stock Exchange, die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung sowie zu Anlagezwecken in Derivate investieren. Derivate sind integraler Bestandteil der Anlagepolitik.

Neben den zentralen Derivaten (siehe „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ auf Seite 53) kann der Fonds auch in Total Return Swaps (TRS) – einschliesslich Differenzkontrakten – investieren, wobei zu den Basiswerten Aktien und Aktienindizes gehören können; die Bestandteile können ganz oder teilweise von den oben beschriebenen Unternehmen ausgegeben werden.

TRS-Anlage – Normal: 250 % bis 350 % des Nettovermögens; maximal: 400 %.

Anlagestrategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam eine Long-Short-Strategie; die Long-Positionen beziehen sich auf Aktien, deren Kurs nach Meinung des Teams steigen wird, während die Short-Positionen sich auf Aktien beziehen, deren Kurs sinken soll, bzw. diese Aktien sollen die Volatilität der Long-Positionen ausgleichen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,55	1,00	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,00	1,00
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Währungsrisiko
- Derivatrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Hebelwirkungsrisiko
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Absoluter VaR-Ansatz.

Hebelwirkung und Exposure (nicht garantiert)

Voraussichtliche Hebelwirkung: Normal 350 % bis 450 %, maximale voraussichtliche Hebelwirkung: 500 %.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- auf Kapitalzuwachs abzielen
- Investitionen in europäische Aktien mit potenziell niedrigerer Volatilität suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Europe Small Cap

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Europe Small Cap Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen aus Europa (ausgenommen Russland). In geringem Umfang kann der Fonds in Aktien aus Anrainerstaaten Europas investieren. Der Fonds kann in Länder investieren, die als Schwellenmarkt gelten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Europa (ausgenommen Russland) gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb dieser Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Europa: Länder aus dem MSCI Europe Index plus Zypern, Griechenland, Island, Liechtenstein, Luxemburg und Malta
- Anrainerstaaten Europas: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan und die Türkei

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf die Ukraine)
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko
- Aktien von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 24.00 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,60	0,90	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

European Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) Bloomberg-Barclays Capital Euro-Aggregate 500 MM Index.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Unternehmens- und Staatsanleihen aus der Europäischen Union (EU) oder aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR).

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen, die auf einem regulierten Markt gehandelt und in der EU oder im EWR ausgegeben werden. Die Anleihen können auf EUR oder einer der nationalen Währungen des Zielgebiets lauten.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Die modifizierte Gesamtduration, einschliesslich Barmitteln und um das geschätzte Risiko einer vorzeitigen Rückgabe bereinigt, beträgt 3 bis 7 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- ein Kernanleihenportfolio suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,50	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

European Corporate Sustainable Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) Bloomberg-Barclays Capital EuroAgg Corp 500 A and Below Excluding Tobacco and Aerodefence.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in europäische Unternehmensanleihen mit ausgeprägtem Nachhaltigkeitsprofil gemäss ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, einschliesslich Klimawandel und Treibhausgasemissionen.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Unternehmensanleihen, die auf einem regulierten Markt gehandelt und in OECD-Ländern von Unternehmen ausgegeben werden, die die internationalen Grundsätze für verantwortungsvolle Anlagen (Responsible Investment) erfüllen und nicht in umstrittenen Sektoren wie Herstellung von Waffen und Streumunition, Alkohol und Pornografie tätig sind. In geringem Umfang kann der Fonds in andere Schuldtitel investieren, die auf einem regulierten Markt gehandelt werden und in OECD-Ländern ausgegeben werden.

Der Fonds kann über die folgenden Anlagen bis zum angegebenen Anteil des Nettovermögens investieren:

- Anleihen, die auf EUR lauten: 100 %, mindestens 50 %
- Anleihen, die auf NOK, SEK, DKK, USD, GBP und CHF lauten (insgesamt): 50 %
- Anleihen mit einem Rating unter Baa3/BBB- (oder äquivalent) oder nicht bewertet: 25 %
- gedeckte Anleihen, die von europäischen Kreditinstituten ausgegeben werden: 25 %
- Wandel- und Zwangswandelanleihen (diese Anleihen werden innerhalb von 3 Monaten nach Umwandlung in Aktien verkauft): 10 %

Für Anleihen ohne Bewertung von einer der drei grossen Ratingagenturen kann der Fonds auf lizenzierte Ratingagenturen von Dritten gemäss den oben genannten Grundsätzen (Schattenrating) zurückgreifen. Der Fonds kann bis zu 50 % seines Nettovermögens in folgende Anleihen investieren.

Mindestens 90 % der Fonds-Anlagen lauten auf EUR bzw. sind gegenüber dem EUR abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen. Die aktive Überwachung der Einhaltung der international anerkannten Grundsätze für verantwortungsvolle Anlagen (Responsible Investment) ist Teil der Fonds-Strategie.

Duration Die modifizierte Gesamtduration inklusive Barmittel entspricht der Dauer des Vergleichsindex plus 2 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- CoCo-Anleihen
- Wandelbare Wertpapiere
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte, verantwortungsvolle Anlagen suchen
- ein breit diversifiziertes Kernanleihenportfolio suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 15.00 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am selben Tag bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens drei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,50	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Germany

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmarks (für Wertentwicklungsvergleich) 1/3 DAX Mid Cap German Index (mit Wiederanlage der Bruttodividenden), 1/3 DAX German 30 Companies Index (mit Wiederanlage der Bruttodividenden) und 1/3 SDAX 50 Index (in EUR). Rebalancing der Benchmarks am 1. Januar.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in deutsche Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Deutschland gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb von Deutschland gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Deutschland zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,40	0,90	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Global Corporate Bonds

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich und Risikomanagement) Bloomberg-Barclays Capital Euro-Aggregate 500MM Corp A-BBB- Index.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Investment-Grade-Anleihen aus der ganzen Welt.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Unternehmensanleihen und andere Schuldtitel, die auf einem regulierten Markt gehandelt werden und zwischen A1/A+ und Baa3/BBB- (oder äquivalent) bewertet wurden. Der Fonds kann bis zu 25 % seines Nettovermögens in Anleihen mit einer Bewertung unter „Investment Grade“ oder in nicht bewertete Anleihen investieren. Der Fonds kann ausserdem in Staatsanleihen investieren:

Russische Wertpapiere, die nicht auf der Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS notieren sowie Vermögenswerte aus Zeile 3 der Tabelle zu zulässigen Vermögenswerten im Abschnitt „Allgemeine Anlagebefugnisse und -beschränkungen“ auf Seite 49, können höchstens 10 % des Nettovermögens ausmachen.

Mindestens 75 % der Fonds-Anlagen lauten auf EUR bzw. sind gegenüber dem EUR abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung sowie zu Anlagezwecken in Derivate investieren.

Neben den zentralen Derivaten (siehe „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ auf Seite 53) kann der Fonds auch in Credit Default Swaps mit oder ohne Basiswerte investieren.

Zu den Absicherungsgeschäften können Short-Positionen in einzelnen Wertpapieren gehören.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere aus einem breiten Unternehmens- und Branchenspektrum, die aus seiner Sicht überragende Anlagemerkmale besitzen.

Duration Die Gesamtduration inklusive Barmittel entspricht der Dauer des Vergleichsindexes plus/minus 2 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf Russland)
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Hebelwirkungsrisiko
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Relativer VaR-Ansatz.

Hebelwirkung und Exposure (nicht garantiert)

Voraussichtliche Hebelwirkung: 120 %; maximale voraussichtliche Hebelwirkung: 200 %.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- ein breit diversifiziertes Kernanleihenportfolio suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilsklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilsklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Global Emerging Markets

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Emerging Markets Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien aus Schwellenmärkten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in Schwellenmärkten ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben (einschliesslich Schwellen- und Grenzmärkte nach Einstufung von S&P Dow Jones Indexen).

Der Fonds kann Engagements auf Aktienmärkte der Volksrepublik China über Anlagen in A-Aktien über das Shanghai- oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect eingehen.

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die nigerianische Börse, die Nairobi-Börse, die katarische Börse und die tunesische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter Aberdeen Asset Management Asia Ltd.

Basiswährung USD.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf Russland)
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,70	1,00	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Global Emerging Markets Small Cap

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Emerging Markets Small Cap Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien aus Schwellenmärkten, die von kleinen und mittleren Unternehmen ausgegeben werden.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in Schwellenmärkten ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben (einschliesslich Schwellen- und Grenzmärkte nach Einstufung von S&P Dow Jones Indexen).

Der Fonds kann Engagements auf Aktienmärkte der Volksrepublik China über Anlagen in A-Aktien über das Shanghai- oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect eingehen.

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die nigerianische Börse, die Nairobi-Börse, die katarische Börse und die tunesische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter Aberdeen Asset Management Asia Ltd.

Basiswährung USD.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko
- Aktien von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwarisrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,70	0,90	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Global High Dividend

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI World High Dividend Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien aus der ganzen Welt, darunter aus Schwellenmärkten, die von Unternehmen ausgegeben wurden, deren Produkte oder Dienstleistungen auf dem Markt etabliert sind und voraussichtlich hohe Dividenden abwerfen werden.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die weltweit auf einem regulierten Markt gehandelt werden.

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS als geregelten Markt eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – Russland und Ukraine (nur in Bezug auf Russland)
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrerisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Kernaktienanlage suchen
- ein mittleres bis hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,60	0,90	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Global Inflation Linked Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) Bloomberg-Barclays World Govt. Inflation-Linked Bond Index All Maturities (gegenüber EUR abgesichert).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in inflationsindexierte Anleihen.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen und andere Schuldtitel, die auf einem regulierten Markt gehandelt, von einem OECD-Land bzw. einer (supranationalen) Einrichtung begeben oder garantiert werden, und deren Erträge mit Inflationsindizes der OECD-Länder verbunden sind. Diese Wertpapiere sind mit einem Rating von Baa3/BBB- oder höher bewertet (oder äquivalent).

Der Fonds kann in Geldmarktinstrumente investieren.

Mindestens 90 % der Fonds-Anlagen lauten auf EUR bzw. sind gegenüber dem EUR abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Der Fonds hat kein Durationsziel.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Inflation
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- ein gegen Inflation schützendes Kernanleihenportfolio suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 15.00 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am selben Tag bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens drei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,50	0,50
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Global Inflation Linked Bond Short Duration

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) Bloomberg-Barclays World Government Inflation-Linked Bond 1-10Y Index (gegenüber EUR abgesichert).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in inflationsindexierte Anleihen mit kurzer Duration.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen und andere Schuldtitel, die auf einem regulierten Markt gehandelt, von einem OECD-Land bzw. einer (supranationalen) Einrichtung begeben oder garantiert werden, und deren Erträge mit Inflationsindizes der OECD-Länder verbunden sind. Diese Wertpapiere sind mit einem Rating von Baa3/BBB- oder höher bewertet (oder äquivalent).

Der Fonds kann in Geldmarktinstrumente investieren.

Mindestens 90 % der Fonds-Anlagen lauten auf EUR bzw. sind gegenüber dem EUR abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Die Gesamtduration inklusive Barmittel entspricht der Dauer des Vergleichsindex plus/minus 2 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Inflation
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- ein gegen Inflation schützendes Kernanleihenportfolio suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 15.00 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am selben Tag bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens drei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,50	0,50
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Global StockPicking

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI All Country World Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien aus der ganzen Welt, die voraussichtlich die höchsten Renditen abwerfen.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die weltweit auf einem regulierten Markt gehandelt werden.

Der Fonds kann Engagements auf Aktienmärkte der Volksrepublik China über Anlagen in A-Aktien über das Shanghai- oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect eingehen.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Länderrisiko – China
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrerisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- Investitionen in globale Aktien mit potenziell hoher Volatilität suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein mittleres bis hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilsklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,60	0,90	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilsklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

India

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI India Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in indische Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt gehandelt und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in Indien ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Gebieten ausüben.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter Aberdeen Asset Management Asia Ltd.

Basiswährung USD.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Indien zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,70	1,00	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Japan

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Japan Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in japanische Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Japan gehandelt werden.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter Daiwa SB Investments (UK)Ltd.

Basiswährung JPY.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Japan zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,50	1,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) VINX Benchmark Cap Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in skandinavische Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden gehandelt werden.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter Danske Bank Plc.

Basiswährung EUR.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Schweden zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)				
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)				
Verwaltung	1,50	1,00	1,50	1,50
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)				
Performance	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilsklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Nordic Corporate Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) Bloomberg-Barclays Global Corporate Scandi All Grades Index, 5 % Emittent gedeckelt (gegenüber der Währung der jeweiligen Anteilsklasse abgesichert).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in skandinavische Unternehmensanleihen.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Unternehmensanleihen und andere Schuldtitel, die auf einem regulierten Markt gehandelt werden und von Unternehmen ausgegeben wurden, die in einem skandinavischen Land ansässig sind oder dort den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit ausüben. Das gewichtete, durchschnittliche Kreditrating des Fonds lautet Baa3/BBB- oder höher. Bei Anleihen ohne Bewertung von einer der drei grossen Ratingagenturen kann der Fonds auf lizenzierte Ratingagenturen von Dritten gemäss den oben genannten Grundsätzen (Schattenrating) zurückgreifen. Der Fonds kann bis zu 75 % seines Nettovermögens in Anleihen ohne Bewertung von einer der drei grossen Ratingagenturen investieren.

Der Fonds kann über die folgenden Anlagen bis zum angegebenen Anteil des Nettovermögens investieren:

- Anleihen, die auf EUR, NOK, SEK und DKK lauten (insgesamt): 100 % mindestens 75 %
- Anleihen mit einem Rating unter Baa3/BBB- (oder äquivalent): 50 %
- gedeckte Anleihen, die von skandinavischen Kreditinstituten ausgegeben werden: 25 %
- Wandel- und Zwangswandelanleihen (diese Anleihen werden innerhalb von 3 Monaten nach Umwandlung in Aktien verkauft): 20 %

Der Fonds kann in Geldmarktinstrumente investieren.

Mindestens 90 % der Fonds-Anlagen lauten auf EUR bzw. sind gegenüber dem EUR abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Mittels einer Kombination aus Anleihen- und Risikoanalyse diversifiziert das Managementteam die Anlagen auf über 50 Emittenten, üblicherweise mit einer Mindestemissionsgrösse von jeweils 100 Mio. USD oder äquivalent.

Duration Die modifizierte Gesamtduration inklusive Barmittel entspricht der Dauer des Vergleichsindex plus 2 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilsklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Wandelbare Wertpapiere
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- ein breit diversifiziertes Kernanleihenportfolio suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Russia

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) MSCI Russia 10/40 Net Total Return Index in USD (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in russische Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Russland oder einem Staat der ehemaligen Sowjetunion (darunter Estland, Kasachstan, Lettland, Litauen und Ukraine) gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb dieser Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Neben anderen geregelten Märkten hat die Verwaltungsgesellschaft die Public Joint-Stock Company Moscow Exchange MICEX-RTS, die ukrainische Börse PFTS, die ukrainische Börse und die kasachische Börse als geregelte Märkte eingestuft.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter Danske Bank Plc.

Basiswährung USD.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrersrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Moskau zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	2,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Ausschüttende Anteile – Im Juni eines jeden Jahres beabsichtigt der Fonds (jedoch ohne Garantie), Dividenden zwischen 4 % und 6 % über der Inflationsrate Schwedens im Vorjahr (Massstab: schwedischer VPI) auszuschütten.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) SIX Portfolio Return Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in schwedische Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Schweden gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb von Schweden gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung sowie zu Anlagezwecken in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung SEK.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Währungsrisiko
- Derivaterisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrerisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Kernaktienanlage (insbesondere innerhalb eines SEK-basierten Anlageportfolios) suchen
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 14.00 Uhr CET an einem Geschäftstag in Schweden (oder bis 10.00 Uhr CET an einem Tag, an dem die Banken in Schweden halbtags geöffnet haben) erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am selben Tag bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens drei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	SA	SI	WA	WI	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)								
Zeichnung	3,00	3,00	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)								
Verwaltung	1,50	0,90	1,21	1,21	1,21	1,21	0,90	0,90
Betr./Verw.¹	0,50	0,50	0,17	0,17	0,50	0,50	0,50	0,50
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)								
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

¹ Enthält die luxemburgische taxe d'abonnement und 0,02 % Verwahr- und regulatorische Aufwendungen.

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Sweden

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) SIX Portfolio Return Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in schwedische Aktien.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in Schweden gehandelt werden.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung SEK.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenpartei- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 5 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Kernaktienanlage suchen
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Schweden zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00	Null	Null	3,00	Null	Null
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00	Null	Null	1,00	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,50	0,90	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	0,90	0,90
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Swedish Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) OMRX Total Index.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in schwedische Anleihen.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen und andere Schuldtitel, die auf einem regulierten Markt gehandelt werden und von Unternehmen, Regierungen, Gemeinden oder sonstigen Institutionen der öffentlichen Hand begeben werden. Die Wertpapiere lauten auf SEK.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Die modifizierte Duration inklusive Barmittel beträgt 1 bis 5 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung SEK.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Zinsrisiko
- Investmentfonds
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarktauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- eine Kernanlage (insbesondere innerhalb eines SEK-basierten Anlageportfolios) suchen
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in Schweden zusammenfällt.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	0,80	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80	0,50	0,40	0,40
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Trans-Balkan

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung, die mindestens Balkan-Aktien entspricht.

Benchmark Keine.

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien aus der Balkan-Region. Der Grossteil der Anlagen stammt aus Schwellenmärkten.

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere, die auf einem regulierten Markt in der Balkan-Region gehandelt werden, bzw. auf einem Markt ausserhalb der OECD-Länder gehandelt werden, aber von Unternehmen ausgegeben wurden, die dort ansässig sind oder den Grossteil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.

Der Fonds definiert seinen geografischen Bereich wie folgt:

- Balkanregion: Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Griechenland, Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Slowenien und die Türkei

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Basiswährung EUR.

Hauptrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Konzentrationsrisiko
- Währungsrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Aktienrisiko
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Investmentfonds
- Marktrisiko
- Wertpapierabwicklungsrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwarisrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 7 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- Kapitalzuwachs suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein hohes Risikoprofil haben
- vorübergehend erhebliche Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilklassen

	A	I	RA	RI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)				
Zeichnung	3,00	3,00	3,00	3,00
Umtausch	1,00	1,00	1,00	1,00
Rücknahme	1,00	1,00	1,00	1,00
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)				
Verwaltung	2,75	1,75	2,75	2,75
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)				
Performance	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

US High Yield Bond

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel Wertentwicklung über dem Marktdurchschnitt.

Benchmark (für Wertentwicklungsvergleich) Bloomberg-Barclays US High Yield Ba/B Cash Pay ex Financial Index (gegenüber der Währung der jeweiligen Anteilsklasse abgesichert).

Anlagepolitik Der Fonds investiert hauptsächlich in auf US-Dollar (USD) lautende Unternehmens- und Staatsanleihen mit einem Rating unter „Investment Grade“ (hohe Rendite).

Konkret investiert der Fonds mindestens zwei Drittel des Nettovermögens in Anleihen und andere Schuldtitel, einschliesslich Wertpapieren gemäss Rule 144A, die auf einem regulierten Markt gehandelt werden und auf USD lauten. Der Fonds kann bis zu 25 % seines Nettovermögens in auf CAD, CHF, EUR, GBP, NOK und SEK lautende Schuldtitel investieren. Diese Wertpapiere haben ein Kreditrating von unter Baa3/BBB- (oder äquivalent). Der Fonds kann auch in US-amerikanische Unternehmensanleihen investieren, die auf OTC Fixed Income Market gehandelt werden, sofern die Emission:

- eine Mindestmarktkapitalisierung von 100 Mio. USD hat (oder den Gegenwert in einer anderen Währung)
- ein Mindestkreditrating von Caa3/CCC- (oder äquivalent) hat
- sofern die Emission regelmässig bei mindestens zwei internationalen Banken oder Maklern notiert wird

Der Fonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in nicht bewertete Anleihen investieren.

Mindestens 90 % der Fonds-Anlagen lauten auf USD bzw. sind gegenüber dem USD abgesichert.

Derivate Der Fonds darf zum Zwecke der Absicherung und einer effizienten Portfolioverwaltung in Derivate investieren.

Strategie Bei der aktiven Verwaltung des Fonds-Portfolios wählt das Managementteam Wertpapiere mit aus seiner Sicht überragenden Anlagemerkmalen.

Duration Die Gesamtduration inklusive Barmittel entspricht der Dauer des Vergleichsindex plus/minus 2 Jahre.

Anlageverwalter Danske Bank A/S.

Unter-Anlageverwalter DDJ Capital Management LLC.

Basiswährung USD.

Haupttrisiken

Weitere Informationen unter „Risikobeschreibungen“.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

- Aktive Verwaltung
- Zinsrisiko
- Kreditrisiko
- Investmentfonds
- Risiko von Absicherungsgeschäften
- Marktrisiko

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

- Gegenparti- und Verwahrnisiko
- Liquiditätsrisiko
- Ausfallrisiko
- Betriebliche Risiken

Risikomanagementmethode Commitment.

Planung der Anlage

Tauglichkeit Der Fonds ist massenmarkttauglich über alle Vertriebskanäle, mit oder ohne Beratung.

Anlegerprofil Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die die Risiken des Fonds verstehen und eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren planen.

Der Fonds kann für professionelle Anleger und Privatanleger mit grundlegenden Kapitalanlagekenntnissen geeignet sein, die:

- renditeorientierte Anlagen suchen
- eine Diversifizierung des Kernportfolios anstreben
- ein mittleres Risikoprofil haben
- vorübergehend moderate Verluste hinnehmen können

Zeichnung, Umtausch und Rücknahme Die Aufträge, die von der Registerstelle bis 17.30 Uhr CET an einem Geschäftstag in Luxemburg erhalten und angenommen wurden, der mit einem Geschäftstag der wichtigsten Börsen in den USA zusammenfällt, werden normalerweise am nächsten Geschäftstag in Luxemburg bearbeitet.

Die Abrechnung der Zeichnungen und Rücknahmen erfolgt spätestens zwei Geschäftstage nach Bearbeitung der Aufträge.

Kosten für Basisanteilsklassen

	A	I	RA	RI	WA	WI	Y	ZA	ZI
Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage (maximal %)									
Zeichnung	2,00	2,00	2,00	2,00	Null	Null	2,00	Null	Null
Umtausch	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Rücknahme	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null
Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres (maximal %)									
Verwaltung	1,30	0,60	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	0,60	0,60
Betr./Verw.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Taxe d'abon.	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,05	0,01
Erfolgsgebühr (maximal; erhoben als % der Outperformance)									
Performance	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null	Null

Die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen können niedriger sein. Vor einer Erhöhung erhalten Anteilinhaber eine Benachrichtigung und die Möglichkeit, ihre Anteile während eines einmonatigen Zeitraums vor dieser Erhöhung kostenlos zurückzugeben. Siehe „Fondsgebühren und -kosten“ direkt nach der letzten Fondsbeschreibung und besuchen Sie danskeinvest.com für eine ausführliche Erläuterung der Gebühren und Aufwendungen, einschliesslich der Erfolgsgebühr. Eine aktuelle und vollständige Auflistung der verfügbaren Anteilsklassen finden Sie unter danskeinvest.com.

Fondsgebühren und -kosten

Siehe „Fondsbeschreibungen“ für spezifische Angaben über die mit einer spezifischen Fondsanlage verbundenen Gebühren.

Allgemeines

Die Gebühren, die Sie als Anleger entrichten, dienen zur Deckung der Betriebskosten, einschliesslich der Verwaltungs- und Vertriebskosten. Die laufenden Gebühren reduzieren die Performance Ihrer Anlage.

Einmalige Gebühren vor oder nach der Anlage

Diese Gebühren werden der Verwaltungsgesellschaft oder einer Vertriebsstelle gezahlt. Weitere Informationen zu diesen Gebühren finden Sie unter „Zeichnung, Umtausch, Rücknahme und Übertragung von Anteilen“ auf Seite 58.

Dem Fonds entnommene Gebühren im Laufe eines Jahres

Diese Gebühren werden als Prozentsatz des Nettovermögens der Anteilsklasse ausgedrückt und sind gleich für alle Anteilinhaber einer bestimmten Anteilsklasse.

Die höchste Managementgebühr beträgt 3,50 % pro Jahr; die höchste Betriebskosten- und Verwaltungsgebühr beläuft sich auf 0,50 % pro Jahr.

Alle von der SICAV gezahlten Gebühren sind ggf. umsatzsteuerpflichtig. Wiederkehrende Aufwendungen werden zunächst aus den laufenden Erträgen, danach aus realisierten Kapitalerträgen und erst dann aus dem Fondsvermögen bestritten. Jeder Fonds und jede Anteilsklasse zahlt die entstandenen Kosten direkt sowie ausserdem die anteiligen Kosten (aufgrund des Nettoinventarwerts), die nicht einem spezifischen Fonds oder einer spezifischen Anteilsklasse zuzuordnen sind.

Alle Aufwendungen, die aus dem Fondsvermögen bestritten werden, erscheinen in den NIW-Berechnungen; die tatsächlich gezahlten Beträge werden in den Jahresberichten der SICAV dokumentiert. Aufwendungen werden an jedem Geschäftstag für jeden Fonds und Anteilsklasse berechnet und vierteljährlich nachträglich gezahlt. Für Fonds und Anteilsklassen, die Gebühren direkt an die Verwaltungsgesellschaft, den Anlageverwalter oder einen anderen Dienstleister zahlen, werden die Gebühren für Management sowie für Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechend reduziert.

In den Gebühren enthaltene Aufwendungen, die unter „Fondsbeschreibungen“ offengelegt sind

In der Managementgebühr

- Gebühren der Verwaltungsgesellschaft, die wiederum den/ die Vermögensverwalter und die Vertriebsstellen bezahlt

In den Betriebs- und Verwaltungskosten

- Gebühren der Verwaltungsgesellschaft, die wiederum für den Betrieb des Fonds Gebühren und Auslagen erstatten muss, z. B.:
 - Gebühren und Auslagen der Verwahrstelle, einschliesslich Kosten für Korrespondenzbanken vor Ort, die über die Zuständigkeit der Verwahrstelle hinausgehen
 - Gebühren der Hauptverwaltung, der Registerstelle und der Zahlstelle
 - operative Unterstützung für Wertpapierleihgeschäfte
 - Risiko- und Compliance-Überwachung

- Gebühren und Auslagen von professionellen Anbietern, z. B. von Wirtschaftsprüfern und Rechtsberatern
- Staatliche, regulatorische und Registrierungsaufwendungen
- Kosten der Bereitstellung von Informationen für Anteilinhaber, z. B. für das Veröffentlichen von NIW und Mitteilungen sowie für das Erstellen, Übersetzen und Verteilen von Geschäftsberichten, Prospekten und Dokumenten mit wesentlichen Anlegerinformationen
- Fondsgründungskosten
- Spesen von Verwaltungsratsmitgliedern in angemessener Höhe, sowie Vergütungen, die die SICAV mit Zustimmung des Verwaltungsrates an Verwaltungsratsmitglieder für ihre Dienste im Verwaltungsrat zahlt
- sonstige Kosten in Zusammenhang mit dem Betrieb und der Verwaltung, darunter Aufwendungen der Verwaltungsgesellschaft und aller Dienstleister

Dass die Betriebs- und Verwaltungskosten ein fester Prozentsatz sind, bedeutet, dass die Verwaltungsgesellschaft nicht genutzte Anteile der Gebühren am Ende des Geschäftsjahres einbehalten kann und verpflichtet ist, eventuelle Überschüsse über dem Betrag der Gebühr zu decken.

In den Gebühren nicht enthaltene Aufwendungen, die unter „Fondsbeschreibungen“ offengelegt sind

- Makler- und Bankgebühren in Zusammenhang mit Geschäftstransaktionen und Wertpapierhandel sowie andere transaktionsbezogene Auslagen
- ausserordentliche Auslagen, wie z. B. rechtliche oder sonstige professionelle Beratungsdienste, die zur Wahrung der Interessen der Anteilinhaber erforderlich sind
- die luxemburgische *taxe d'abonnement* (sofern unter „Fondsbeschreibungen“ nicht anders angegeben)

Erfolgsgebühr

Allgemeine Beschreibung Eine Erfolgsgebühr wird nur bei spezifischen Fonds und Anteilsklassen erhoben, und nur in dem Fall, dass die Anteilsklasse die Hurdle Rate (Massstab für eine relevante Entwicklung auf dem Markt; siehe unten) übertrifft.

Da unterschiedliche Anteilsklassen eines bestimmten Fonds unterschiedliche NIW haben können, können die tatsächlich gezahlten Erfolgsgebühren je nach Anteilsklasse variieren.

Swing Pricing und andere Anpassungen, die zur Minderung der Effekte von Transaktionsvolumen oder -kosten vorgenommen werden, sind nicht in den Berechnungen der Erfolgsgebühren berücksichtigt.

Die Methode zur Berechnung der Erfolgsgebühr ist so konzipiert, dass keine Gebühr lediglich zur Erwirtschaftung von Performance erhoben wird, die vorher verloren gegangen war. Wie im Fall der meisten Erfolgsgebühren kann es allerdings vorkommen, dass der Anleger eine Erfolgsgebühr entrichten muss, selbst wenn die tatsächliche Wertentwicklung des Fonds negativ ist. Das könnte z. B. der Fall sein, wenn ein Anleger Wertpapiere in einem Zeitraum hält, in dem sich der Wert des Fonds reduziert, die Reduzierung aber unter der Hurdle Rate liegt. Die Erfolgsgebühr fällt täglich an, wird jedoch jährlich bezahlt.

Bemessungszeitraum Der Zyklus für den Bemessungszeitraum der Erfolgsgebühren ist das Kalenderjahr. Ist eine Erfolgsgebühr am Ende des Jahres zahlbar, so endet dann der Bemessungszeitraum. Der Fonds und die Hurdle Rate werden beide auf Null gesetzt und es beginnt ein neuer Bemessungszeitraum. Ist keine Erfolgsgebühr zahlbar, so wird der Bemessungszeitraum für ein zweites Jahr verlängert, wobei die Underperformance des Fonds vorgetragen wird, und darüber hinaus für ein drittes Jahr, wenn auch am Ende des zweiten Jahres keine Gebühr zahlbar ist. Am Ende des dritten Jahres endet der Bemessungszeitraum, unabhängig davon, ob eine Erfolgsgebühr zahlbar ist oder nicht; der Fonds und die Hurdle Rate werden auf Null gesetzt und es beginnt ein neuer Bemessungszeitraum.

Wird ein Fonds oder eine Anteilsklasse, für den bzw. die eine Erfolgsgebühr zu entrichten ist, im Laufe eines Zyklus aufgelegt, so erstreckt sich der erste Bemessungszeitraum vom Auflegungsdatum bis zum Ende des Kalenderjahres. Dies gilt auch für jegliche Fonds oder Anteilsklassen, denen eine Erfolgsgebühr hinzugefügt wird.

Hurdle Rates

Währung der Anteilsklasse	Bis zum 31. Juli 2018	Ab dem 1. August 2018
CHF	Swiss Reference Rate Swiss Average Rate 1 W berechnet von SIX Swiss Exchange	Swiss Average Rate O/N (SSARON)*
EUR	Zinssatz der Europäischen Zentralbank (Rückkaufzinssatz)	EMMI EURO Overnight Index Average (EONIA)*
NOK	Sichteinlagensatz der Norges Bank (Rückkaufzinssatz)	Norwegian Overnight Weighted Average Rate (NOWA)*
SEK	Zinssatz der Sveriges Riksbank (Rückkaufzinssatz)	Stockholm Interbank Offered Rate T/N (STIBID)*
USD	Target Rate der US Federal Fund	US Federal Funds Effective Rate (FEDLO1)*

*Bloomberg Ticker / Administratoren sind noch nicht bei der ESMA registriert.

Berechnung der Gebühr Am Anfang des ersten Geschäftstages eines Bemessungszeitraums betragen die aufgelaufenen Gebühren Null, und die entsprechenden Werte des relevanten NIW und der Hurdle Rate sind als Nullpunkt für Berechnungen des Bemessungszeitraums definiert.

An jedem Geschäftstag des Fonds ziehen wir die Performance der anwendbaren Hurdle Rate von der tatsächlichen Performance des Fonds und der Anteilsklasse ab. Ein positives Ergebnis bedeutet Outperformance des Fonds, eine negative Zahl dagegen Underperformance.

Die Ergebnisse dieser Berechnungen laufen über den Bemessungszeitraum auf. Ergeben die Berechnungen eine Netto-Outperformance am Ende der Periode, geht das Ergebnis in den NIW ein. Ergeben die Berechnungen eine Netto-Outperformance am Ende der Periode, geht das Ergebnis in den NIW ein; allerdings setzt sich die Anhäufung der Berechnungen fort, d. h. keine Erfolgsgebühr kann in diesem Bemessungszeitraum erhoben werden, bis die aufgelaufene Underperformance überwunden ist.

Der Betrag der Erfolgsgebühr pro Anteil entspricht dem Erfolgsgebühr-Anteil (wie unter „Fondsbeschreibungen“ angegeben) multipliziert mit dem Betrag der Outperformance, wobei der Betrag der Outperformance als Differenz zwischen dem NIW am Berechnungstag und dem NIW am vorherigen Berechnungstag definiert wird – in beiden Fällen vor dem Addieren des Effekts der Erfolgsgebühr.

Fälligkeit Eine Erfolgsgebühr ist zahlbar am letzten Geschäftstag eines Bemessungszeitraums oder wenn ein Fonds fusioniert oder aufgelöst wird. Zu diesem Zeitpunkt wird die Erfolgsgebühr an die Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Responsible-Investment-Richtlinien

Der Verwaltungsrat ist der festen Überzeugung, dass ein verantwortliches Investieren ein wichtiger Bestandteil einer guten Unternehmensführung ist und zur langfristigen Wertschöpfung beiträgt. Sofern in den Fondsbeschreibungen nicht anders angegeben, unterliegen alle Fonds unseren Responsible-Investment-Richtlinien. Diese enthalten allgemeine Grundsätze für verantwortliches Investieren sowie Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG) in Bezug auf den Wertpapierausswahlprozess (ausgenommen Derivate und Fonds anderer Anbieter als Danske Bank). Manche Fonds gehen sogar noch weiter und befolgen strengere Kriterien als in den Fondsbeschreibungen angegeben.

Weitere Informationen über die Responsible-Investment-Richtlinien der Danske Bank Group finden Sie unter danskeinvest.lu.

Responsible-Investment-Richtlinien (alle Fonds)

Jeder Fonds überwacht sämtliche direkt gehaltenen Anlagen gemäss den anerkannten Grundsätzen der sozialen Unternehmensverantwortung, darunter der UN Global Compact, die von der UN unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI), die Finanz-Initiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEPFI), die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Erklärung der ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Der Fonds filtert Wertpapiere von Unternehmen heraus, die (laut unabhängigen Drittparteien) an der Herstellung, Produktion oder Lieferung von Streumunition oder Antipersonenminen beteiligt sind.

Risikobeschreibungen

Jede Anlage ist mit einem Risiko verbunden. Die Risiken einiger Fonds können vergleichsweise hoch sein.

Die unteren Risikobeschreibungen beziehen sich auf die wichtigsten Risikofaktoren der jeweiligen Fonds. Für einen bestimmten Fonds können neben den hier beschriebenen Risiken u. U. weitere bestehen; ausserdem erheben die Risikobeschreibungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Risiken werden so beschrieben, als würden sie für einen einzelnen Fonds gelten.

Jedes der beschriebenen Risiken kann zu Verlusten, zu einer Wertentwicklung unter dem Niveau vergleichbarer Anlagen bzw. einer Benchmark, zur Erhöhung der Volatilität (Höhen und Tiefen im NIW) oder zum Verfehlen des Anlageziels über einen bestimmten Zeitraum führen.

Übliche Risiken unter normalen Marktbedingungen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Risiken sind in der Regel unter normalen Marktbedingungen gegeben, können aber auch – in verschärfter Form – unter ungewöhnlichen Marktbedingungen auftreten.

ABS/MBS-Risiko Bei forderungsbesicherten (ABS) und hypothekenbesicherten (MBS) Wertpapieren tritt in der Regel ein Vorauszahlungs- und Prolongationsrisiko auf. Die Wertpapiere bergen ausserdem ein überdurchschnittliches Liquiditätsrisiko.

MBS (zu dieser Kategorie gehören die Collateralised Mortgage Obligations, kurz CMO) und ABS sind Ansprüche an einen Verbindlichkeitenpool, z. B. Kreditkartenforderungen, Autokredite, Studierendenkredite, Leasing für Geräte, Immobilienhypotheken und Eigenheimkredite.

MBS und ABS haben in der Regel eine niedrigere Bonität als zahlreiche andere Schuldtitelarten. In dem Mass, in dem die zugrunde liegenden Schulden in Zahlungsverzug geraten oder nicht mehr einbringlich sind, verlieren die MBS- oder ABS-Wertpapiere an Wert (ganz oder teilweise).

Risiko des aktiven Managements Das Managementteam des Fonds kann Fehler bei den Analysen, Annahmen oder Projektionen begehen; die zur Unterstützung der Entscheidungsfindung verwendete Software kann sich als fehlerhaft im Design bzw. im Betrieb erweisen.

Dazu gehören Projektionen in Bezug auf Branchen, Märkte, Wirtschaftslage, Demografie oder andere Trends. Dazu gehört auch die Analyse, die das Managementteam zur Festlegung der Arbitragepositionen verwendet (Ausnutzung von Kursunterschieden derselben oder ähnlicher Anlageengagements auf unterschiedlichen Märkten).

Risiko der CoCo-Anleihen Zwangswandelanleihen (CoCo-Anleihen) sind vergleichsweise ungeprüft, die Emittenten können Ertragszahlungen aufheben oder streichen, sind bei Verlusten anfälliger als Aktien, bergen Prolongationsrisiko und können eine hohe Volatilität aufweisen.

Eine CoCo-Anleihe kann nicht nur gegenüber anderen Schuldtiteln sondern auch gegenüber Aktieninhabern nachrangig sein. Sie kann ausserdem ihren Wert ganz oder teilweise verlieren, wenn eine Abschreibung oder ein entsprechender Auslöser auftritt; dieser Auslöser könnte beispielsweise durch einen Kapitalverlust (Zähler) oder einen Anstieg der Risikoaktiva (Nenner) aktiviert werden. Da CoCo-Anleihen faktisch unbefristete Darlehen sind, kann die Rückzahlung des Darlehensbetrags zum Stichtag, zu einem später liegenden Zeitpunkt oder nie erfolgen. CoCo-Anleihen können ebenfalls ein Liquiditätsrisiko mit sich bringen.

Wie sich CoCo-Anleihen in den verschiedenen Marktlagen verhalten werden, ist unbekannt; allerdings besteht das Risiko, dass die Volatilität oder Kurseinbrüche auf andere Emittenten übergreifen und zur Illiquidität der Wertpapiere führen könnten. Dieses Risiko fällt je nach Arbitrage des Basisinstruments höher aus. Bei einer Umwandlung in Eigenkapital wäre der Portfolioverwalter gezwungen, alle Eigenkapitalanteile zu verkaufen, wenn die Anlagepolitik des Fonds kein Eigenkapital zulässt; dies könnte Liquiditätsrisiko mit sich bringen. Oft bieten CoCo-Anleihen attraktive Renditen, aber bei der Risikobewertung muss nicht nur die Bonitätsbewertung (die unter „Investment Grade“ liegen kann) beachtet werden, sondern auch die anderen Risiken in Verbindung mit CoCos, wie etwa das Umwandlungsrisiko, die Aufhebung der Kupons sowie das Liquiditätsrisiko.

Konzentrationsrisiko Investiert ein Fonds einen Grossteil des Vermögens in eine begrenzte Anzahl von Branchen, Sektoren oder Emittenten bzw. in einen begrenzten geografischen Raum, so kann das Risiko dieser Strategie höher als bei breiteren Investitionen sein.

Die Fokussierung auf bestimmte Unternehmen, Branchen, Sektoren, Länder, Regionen, Aktienarten, Wirtschaftstypen usw. erhöht die Anfälligkeit des Fonds für die Faktoren, die den Marktwert dieser Bereiche bestimmen. Zu den Faktoren gehören Wirtschafts-, Finanz- und Marktbedingungen sowie soziale, politische, ökologische und sonstige Bedingungen. Die Folgen können sowohl hohe Volatilität als auch höhere Verlustrisiken sein.

Risiko von wandelbaren Wertpapieren Da wandelbare Wertpapiere als Anleihen strukturiert sind, die in der Regel mit einer im Voraus festgelegten Anzahl von Eigenkapitalanteilen (anstatt Barmittel) zurückgezahlt werden können bzw. müssen, bergen sie Eigenkapitalrisiko und das für Anleihen typische Ausfallrisiko.

Länderrisiko – China In Bezug auf die Rechtsansprüche der Anleger bestehen in China Ungewissheiten, der Staat greift häufig und unberechenbar in die Wirtschaft ein und einige der grossen Handels- und Verwahrsysteme sind unerprobt.

In China ist es unklar, ob ein Gericht die Rechte des Fonds in Bezug auf die Wertpapiere schützen würde, die der Fonds über eine QFII-Lizenz, über das Programm der Shanghai- oder Shenzhen-Hong Kong Stock Connect oder über andere Methoden, deren Regulierungen unerprobt sind und geändert werden können, erwirbt. Die Struktur dieser Programme verlangt keine volle Rechenschaftspflicht bei einzelnen Einrichtungen, sodass für Anleger in China schwierig ist, eine rechtliche Grundlage für ihre Ansprüche zu finden. Darüber hinaus können chinesische Börsen oder Behörden kurzfristige Gewinne besteuern oder beschränken, zugelassene Aktien zurückrufen, Quoten festlegen oder ändern (maximale Handelsumsätze, entweder seitens des Anlegers oder seitens des Markts) oder den Handel in irgendeine Weise sperren, einschränken, begrenzen oder verzögern, was dazu führen kann, dass der Fonds die beabsichtigte Anlagestrategie nicht verwirklichen kann.

In China bestehen zwei Währungen nebeneinander: der „interne“ Renminbi (der das chinesische Gebiet nicht verlassen darf und den Ausländer generell nicht besitzen dürfen) und der „externe“ Renminbi (den jeder besitzen darf). Der Wechselkurs und das Ausmass, mit dem Währungen gewechselt werden können, werden durch eine Kombination aus Marktfaktoren und staatlichen Massnahmen festgelegt. Dadurch entstehen sowohl ein Währungsrisiko innerhalb der Währung eines einzigen Staates als auch ein Liquiditätsrisiko.

Die Shanghai- bzw. Shenzhen-Hong Kong Stock Connect-Programme (Stock Connect) sind gemeinsame Projekte von Hong Kong Exchanges and Clearing Limited (HKEX), China Securities Depository and Clearing Corporation Limited (ChinaClear) und der Börsen in Shanghai und Shenzhen. Hong Kong Securities Clearing Company Limited (HKSCC), eine von der HKEX geführte Clearingstelle, handelt als Nominee für Anleger, die auf Wertpapiere von Stock Connect zugreifen.

Die Gläubiger des Nominee oder der Verwahrstelle könnten behaupten, dass das Vermögen auf den für den Fonds gehaltenen Konten eigentlich zum Nominee bzw. zur Verwahrstelle gehören. Bestätigt ein Gericht diese Behauptung, könnten die Gläubiger des Nominee bzw. der Verwahrstelle Zahlungen aus den Vermögenswerten des betreffenden Fonds verlangen. Als Nominee kann die HKSCC das Eigentum an Stock-Connect-Wertpapieren, die darüber gehalten werden, nicht garantieren, und ist nicht verpflichtet, das Eigentum bzw. andere mit dem Eigentum zusammenhängende Rechte wirtschaftlicher Eigentümer (wie z. B. des Fonds) geltend zu machen. Folglich können weder das Eigentum an diesen Wertpapieren noch die damit zusammenhängenden Rechte (z. B. Teilnahme an Massnahmen des Unternehmens oder an Anteilhaberversammlungen) garantiert werden.

Wenn die SICAV oder ein Fonds Verluste wegen der Performance oder der Insolvenz von HKSCC erleiden, hätte die SICAV keine rechtlichen Mittel gegen HKSCC, da das chinesische Gesetz keine direkte rechtliche Beziehung zwischen HKSCC und dem Fonds oder der Verwahrstelle anerkennt.

Beim Zahlungsausfall von ChinaClear beschränken sich die vertraglichen Pflichten von HKSCC auf die Unterstützung der Teilnehmer bei ihren Forderungen. Die Massnahmen zur Wiedererlangung verloren gegangener Vermögenswerte können erhebliche Verzögerungen und Kosten mit sich ziehen; dabei besteht keine Garantie auf Erfolg.

Länderrisiko – Russland und Ukraine In diesen Ländern sind die Risiken in Zusammenhang mit der Verwahrung und den Gegenparteien grösser als in Industriestaaten.

Die russischen und ukrainischen Verwahrstellen haben eigene Regelungen, haben weniger Pflichten gegenüber den Anlegern, ihre Regulierung kann mangelhaft sein und es bestehen sonstige Betrugs-, Fahrlässigkeits- und Fehlerrisiken. Die Wertpapiermärkte in diesen Ländern können ausserdem an mangelnder Effizienz und Liquidität leiden, was die Kursvolatilität verschlimmern und Marktstörungen verursachen kann.

Pfandbriefrisiko Neben den Kredit-, Ausfall- und Zinsrisiken der Pfandbriefe können diese Schuldverschreibungen im Vergleich zu anderen Anleihen Liquiditätsnachteile aufweisen; ausserdem können die Sicherheiten an Wert verlieren.

Da die Zahlungsunfähigkeit eines Emittenten im Allgemeinen den Gesetzen des Ortes des eingetragenen Geschäftssitzes unterliegt, bieten diese Gesetze möglicherweise geringeren Schutz als beispielsweise die luxemburgischen Gesetze. Die Kursvolatilität eines Pfandbriefs wird durch die spezifischen Eigenschaften der Emission beeinflusst, wie etwa feste/variable Zinssätze, die Möglichkeit einer optionalen Rücknahme durch den Emittenten oder wenn im Ausgabepreis ein erheblicher Ab- oder Aufschlag enthalten ist. Der Sekundärmarkt für eine Pfandbriefemission ist begrenzt und die Emission kann ein Liquiditätsrisiko mit sich bringen.

Kreditrisiko Anleihen und Geldmarktwertpapiere, ob von öffentlichen oder privaten Emittenten, können an Wert verlieren, wenn sich die finanzielle Gesundheit des Emittenten verschlechtert. Das Risiko ist umso höher, je niedriger die Bonität der Verbindlichkeiten und je grösser das Engagement des Fonds bei Anleihen mit einem Rating von unter „Investment Grade“ sind.

Verschlechtert sich die finanzielle Gesundheit des Emittenten einer Anleihe bzw. eines Geldmarktwertpapiers bzw. geht der Markt von einer Verschlechterung aus, so kann der Wert der Anleihe bzw. des Geldmarktwertpapiers fallen oder volatiler werden, was zu Illiquidität führen kann.

Anleihen mit einem Rating unter „Investment Grade“ gelten als spekulativ. Im Vergleich zu Investment-Grade-Anleihen sind ihre Kurse und Rendite anfälliger für wirtschaftliche Ereignisse und haben eine höhere Volatilität; darüber hinaus haben die Anleihen eine niedrigere Liquidität.

Schuldverschreibungen von Staaten und staatlichen bzw. staatlich kontrollierten Einrichtungen können zahlreiche Risiken bergen, insbesondere wenn die emittierenden Staaten auf Zahlungen oder Kreditverlängerungen von externen Quellen angewiesen sind, die notwendigen Strukturreformen nicht beschliessen können, die binnenwirtschaftliche Stimmung nicht unter Kontrollen bringen oder überdurchschnittlich anfällig für Änderungen der geopolitischen oder wirtschaftlichen Lage sind. Selbst wenn ein staatlicher Emittent in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, so hätten Anleger im Fall einer Verzögerung, eines Abzugs oder einer Aufhebung der Verpflichtungen kaum rechtliche Möglichkeiten. Schuldverschreibungen von Unternehmen sind normalerweise weniger liquide als Schuldverschreibungen von Staaten oder supranationalen Organisationen.

Währungsrisiko In dem Masse, in dem der Fonds Vermögenswerte hält, die auf andere Währungen als die Basiswährung lauten, können Schwankungen der Wechselkurse die Gewinne oder die Erträge schmälern und die Investitionsverluste erhöhen; in manchen Fällen können diese Nachteile erheblich sein.

Wechselkurse können schnell und unberechenbar schwanken; eine Auflösung des Engagements in der gegebenen Währung zur Vermeidung von Verlusten ist u. U. nicht mehr rechtzeitig möglich. Die Schwankungen der Wechselkurse können durch Faktoren wie Handelsbilanzen, wirtschaftliche und politische Entwicklungen, staatliche Interventionen und Spekulationen der Anleger beeinflusst werden.

Die Intervention durch eine Zentralbank – z. B. durch eine aggressive Währungseinkauf- oder -verkaufspolitik, Änderungen der Zinssätze, Einschränkungen des Kapitalverkehrs oder die Abkopplung einer Währung zu einer anderen – können abrupte oder langfristige Änderungen der relativen Währungskurse verursachen.

Hinterlegungsscheinrisiko Hinterlegungsscheine [Zertifikate, die die Hinterlegung eines Wertpapiers bei einem Finanzinstitut verbriefen] bergen Liquiditäts- und Gegenparteirisiken.

Hinterlegungsscheine wie die American Depositary Receipts (ADRs), die European Depositary Receipts (EDRs) und Optionsscheine können unter dem Wert der zugrunde liegenden Wertpapiere notieren. Der Eigentümer eines Hinterlegungsscheins verfügt nicht über alle Rechte (z. B. Stimmrechte), die ihm als direkter Eigentümer der Wertpapiere zustünden.

Derivaterisiko Bestimmte Derivate können sich unerwartet entwickeln oder Verluste verursachen, die erheblich grösser als die Kosten der Derivate sind.

Derivate sind im Allgemeinen volatil und verbriefen keine Stimmrechte. Der Preis und die Volatilität zahlreicher Derivate (z. B. Credit Default Swaps) können vom Preis und von der Volatilität der zugrunde liegenden Referenz(en) abweichen. Unter ungünstigen Marktbedingungen können die durch bestimmte Derivate verursachten Marktrisiken oder die finanziellen Verluste nicht durch Aufträge begrenzt oder ausgeglichen werden. Durch den Kauf von Derivaten entstehen dem Fonds ausserdem andere aussergewöhnliche Kosten.

Änderungen der Steuer-, Buchhaltungs- oder Gesetzeslage können einen Wertverfall der Derivate zur Folge haben oder die Kündigung der Derivateposition unter ungünstigen Bedingungen erzwingen.

Bestimmte Derivate – insbesondere Futures, Optionen, Total Return Swaps, Differenzkontrakte und bestimmte Kontrakte für Eventualverbindlichkeiten – können Margin-Darlehen erfordern, d. h. der Fonds könnte dazu gezwungen werden, zwischen der Auflösung der Wertpapiere zur Erfüllung eines Margin Call und der Inkaufnahme von Verlusten in einer Position, die später möglicherweise den Verlust reduziert oder sogar einen Gewinn abgeworfen hätte, zu wählen.

OTC-Derivate Da OTC-Derivate im Wesentlichen private Vereinbarungen zwischen einem Fonds und einer bzw. mehreren Gegenparteien sind, sind sie weniger reguliert als börsennotierte Wertpapiere. Sie bergen ausserdem hohe Liquiditäts- und Gegenparteirisiken; insbesondere kann es u. U. schwierig sein, eine Gegenpartei zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber einem Fonds zu zwingen. Die Herabstufung der Bonität einer Gegenpartei kann zur Verschlechterung des Werts von OTC-Kontrakten mit einer Gegenpartei führen. Stellt eine Gegenpartei das Angebot eines Derivats ein, in das der Fonds zu investieren beabsichtigte, so kann es vorkommen, dass der Fonds kein vergleichbares Derivat auf dem Markt findet und damit eine Gewinnchance verpasst oder sich dadurch Risiken oder Verlusten aussetzt, darunter Verluste aus einer Derivateposition, für die der Fonds kein ausgleichendes Derivat erwerben konnte.

Da es im Allgemeinen für die SICAV nicht machbar ist, die OTC-Derivatetransaktionen unter einem breiten Spektrum von Gegenparteien zu streuen, kann die Verschlechterung der finanziellen Gesundheit einer Gegenpartei zu erheblichen Verlusten führen. Umgekehrt kann eine Verschlechterung der finanziellen Gesundheit des Fonds oder die Nichterfüllung einer Verpflichtung dazu führen, dass die Gegenparteien nicht mehr bereit sind, mit der SICAV zusammenzuarbeiten, was die Betriebs- und Wettbewerbsfähigkeit der SICAV beeinträchtigen könnte.

Börsengehandelte Derivate Nach allgemeiner Auffassung bergen börsengehandelte Derivate zwar ein niedrigeres Risiko als OTC-Derivate. Es besteht aber trotzdem das Risiko, dass die Aussetzung des Handels der Derivate bzw. der zugrunde liegenden Vermögenswerte die Realisierung von Gewinnen bzw. die Vermeidung von Verlusten verhindern könnte, was wiederum die Rücknahmen von Anteilen verzögern kann. Es besteht ausserdem die Gefahr, dass die Abrechnung von börsengehandelten Derivaten über ein Abwicklungssystem nicht zum gewünschten Zeitpunkt bzw. in der gewünschten Form erfolgt.

Risiken aus Schwellen- und Grenzmärkten Schwellen- und Grenzmärkte weisen einen niedrigeren Entwicklungsgrad und eine höhere Volatilität als entwickelte Märkte auf. Sie bergen höhere Risiken, insbesondere Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Sicherheits-, Rechts- und Währungsrisiken, und sind für Risiken anfälliger, die auf entwickelten Märkten mit ungewöhnlichen Marktbedingungen in Verbindung gebracht werden.

Zu den Gründen für den höheren Risikograd gehören:

- politische, wirtschaftliche und soziale Instabilität
- Volkswirtschaften, die stark auf bestimmte Branchen, Rohstoffe oder Handelspartner angewiesen sind
- Hohe bzw. willkürliche Zolltarife oder andere Formen des Protektionismus
- Quoten, Regulierungen, Gesetze, Einschränkungen bei der Rückführung von Geld bzw. andere Praktiken, die ausländische Anleger (z. B. einen Fonds) benachteiligen

- Änderungen der Gesetzeslage oder mangelnde Fähigkeit zur Durchsetzung von Gesetzen, sodass gerechte und funktionierende Mechanismen zur Schlichtung von Streitfragen oder zum Beschreiten des Rechtswegs oder sonst zur Wahrung der Rechte von Anlegern, wie sie in entwickelten Märkten beachtet werden, nur unzureichend bereitgestellt werden
- unverhältnismässige Gebühren, Handelskosten, Steuern oder sogar die Beschlagnahme von Vermögenswerten
- mangelnde Reserven zur Deckung von Zahlungsausfällen von Emittenten oder Gegenparteien
- unvollständige, irreführende oder ungenaue Informationen über Wertpapiere und ihre Emittenten
- unübliche oder unterdurchschnittliche Rechnungslegungs-, Prüfungs- oder Berichterstattungspraktiken
- kleine Märkte mit geringen Handelsvolumina, die folglich anfällig für Liquiditätsrisiken und Manipulation von Marktpreisen sind
- willkürliche Verzögerungen und Schliessung von Börsen
- mangelhafte Infrastruktur und damit einhergehende fehlende Kapazität zur Abwicklung von Geschäften bei Umsatzspitzen
- betrügerische, korrupte und mangelhafte Praktiken

In bestimmten Ländern leiden Wertpapiermärkte ausserdem an mangelnder Effizienz und Liquidität, was die Kursvolatilität verschlimmern und Marktstörungen verursachen kann.

Sofern die Schwellenmärkte sich in anderen Zeitzonen als Luxemburg befinden, wird u. U. nicht rechtzeitig auf Kursbewegungen reagiert, die ausserhalb der Betriebszeiten des Fonds stattfinden.

Im Sinne einer Risikobewertung gehören der Kategorie der Schwellenmärkte solche Märkte an, die einen niedrigeren Grad der Entwicklung aufweisen, so z. B. der Grossteil der Länder in Asien, Afrika, Südamerika und Osteuropa, sowie auch Länder wie China, Russland und Indien, die zwar erfolgreiche Volkswirtschaften sind, jedoch nicht den höchsten Grad an Anlegerschutz bieten.

Aktienrisiko Aktien können schnell an Wert verlieren. In der Regel bergen sie höhere (häufig erheblich höhere) Marktrisiken als Anleihen oder andere Geldmarktinstrumente.

Muss ein Unternehmen Insolvenz anmelden bzw. wird es einer anderen Art der finanziellen Umstrukturierung unterzogen, so kann ein erheblicher oder kompletter Wertverlust seiner Aktien die Folge sein.

Absicherungsrisiko Jeglicher Versuch, Risiken zu reduzieren bzw. ganz zu beseitigen, kann misslingen. Und sofern diese Versuche funktionieren, werden neben den Verlustrisiken generell auch Gewinnchancen reduziert.

Bei allen Massnahmen, die ein Fonds zur Kompensierung spezifischer Risiken ergreift, besteht die Gefahr, dass sie nicht einwandfrei funktionieren, dass sie zeitweise nicht realisierbar sind oder dass sie komplett missglücken. Der Fonds kann Absicherungsgeschäfte innerhalb des Portfolios tätigen und, in Bezug auf bestimmte Anteilsklassen, das Währungsrisiko dieser Anteilsklassen abzusichern versuchen. Absicherungsgeschäfte sind mit Kosten verbunden, was die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigt. Die Risiken der Währungsabsicherung bei bestimmten Anteilsklassen (z. B. Gegenparteirisiken) können sich auf Anleger anderer Anteilsklassen auswirken.

Risiko der Illiquidität bei Wertpapieren Bei bestimmten Wertpapieren ist eine Bewertung bzw. ein Verkauf zu einem gewünschten Zeitpunkt und Kurs naturgemäss problematisch, insbesondere wenn Bewertung oder Verkauf zu allen potenziellen Mengen möglich sein sollen.

Dazu gehören Wertpapiere, die generell als illiquid gelten, wie z. B. Rule-144A-Wertpapiere sowie Wertpapiere, die bei einer kleinen Emission ausgegeben wurden, selten gehandelt werden oder lange Abrechnungsfristen haben.

Indexierungsrisiko Indexfonds sind Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines Zielindexes möglichst exakt nachbilden, selbst wenn der Index schnell oder erheblich an Wert verliert. Unter bestimmten Marktbedingungen kann die Wertentwicklung des Fonds hinter der des Zielindex zurückliegen (Trackingfehler), weil mit dem Betrieb eines Fonds Kosten verbunden sind, die bei einem Index nicht entstehen.

Marktindizes werden bei unabhängigen Einrichtungen ohne Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Wertentwicklung des Indexfonds berechnet. Eine Reihe von Faktoren können dabei die Trackingfähigkeit des OGAW beeinträchtigen, z. B. Transaktionskosten, kleine illiquide Komponenten und die Wiederanlage von Dividenden.

Die Indexanbieter können nicht garantieren, dass ihre Indexberechnungen präzise sind und übernehmen keine Verantwortung für Investitionsverluste, die beim Tracking eines ihrer Indizes entstehen. Wird der Betrieb eines Indexes eingestellt, so muss der Fonds u. U. aufgelöst werden, wenn keine passende Alternative gefunden wird.

Die Vorwegnahme von Trackingfehlern basiert auf der voraussichtlichen Volatilität der Ertragsdifferenzen zwischen einem Fonds und seiner Benchmark. Zu den Faktoren, die sich (positiv oder negativ) auf das Ausmass der Nachbildungsfehler auswirken können, gehören:

- Kosten der Indexnachbildung, wie z. B. Transaktions- und Handelskosten
- Unmöglichkeit, exakt die gleichen Komponenten des Indexes zu halten
- vom Fonds gezahlten Managementgebühren
- Barmittelmanagement
- gezahlte Quellensteuer auf erhaltene Einkommen
- ggf. Wiederanlage von Dividenden

Hier sind einige Beispiele dafür, warum ein spezifischer, im Index enthaltener Vermögenswert nicht gehalten werden kann:

- der Vermögenswert verstösst gegen unsere Richtlinien zu ethischen Investitionen
- der Vermögenswert hat keine Liquidität, ist nicht verfügbar oder der Handel wurde ausgesetzt
- Die Handelskosten des Vermögenswerts sind untragbar

Sofern der Fonds die Wertentwicklung des Indexes durch das Halten einzelner Wertpapiere nachzubilden versucht, kann nicht garantiert werden, dass die Zusammensetzung des Fonds der des Zielindexes zu jedem Zeitpunkt exakt nachbilden wird.

Sollte ein Ereignis eintreten, infolgedessen der Fonds keine ausreichenden Informationen zum Indexniveau hat (z. B. Indexanbieter veröffentlicht das Indexniveau nicht, Abweichung des Indexniveaus von den tatsächlichen Marktgegebenheiten oder Marktaussetzung mit Auswirkungen auf Indexbestandteile), ist der Fonds möglicherweise gezwungen, die Berechnung seines NIW sowie die Abwicklung seiner Anteile auszusetzen gemäss der in diesem Verkaufsprospekt aufgeführten Bedingungen.

Inflationsrisiko Sinkt die Inflation bzw. verharrt sie auf einem niedrigen Niveau, so werden auch die Erträge von kurzfristigen inflationsindexierten Wertpapieren sinken bzw. niedrig bleiben.

Zinsrisiko Bei steigenden Zinsen sinkt generell der Wert von Anleihen. Dabei ist das Risiko umso grösser, je länger die Duration der Anleihe ist.

Investmentfondsrisiko Wie bei jedem Investmentfonds bergen Anlagen in diesen Fonds bestimmte Risiken, die dem Anleger nicht entstünden, wenn er direkt in Märkte investieren würde:

- Handlungen anderer Anleger, insbesondere plötzliche, umfassende Abflüsse von Barmitteln, können ein angemessenes Management des Fonds beeinträchtigen und dazu führen, dass der NIW sinkt
- der Anleger kann weder regeln noch Einfluss darauf nehmen, wie das Fonds-Geld investiert wird
- der Fonds unterliegt mehreren Anlagegesetzen und -vorschriften, die die Anwendung bestimmter Wertpapier- und Anlagestrategien zur Verbesserung der Wertentwicklung einschränken; die Investmenttätigkeiten können ausserdem dadurch eingeschränkt werden, dass der Fonds in Rechtsordnungen registriert wird, die enge Grenzen setzen
- da der Fonds in Luxemburg ansässig ist, können Schutzmassnahmen anderer Regulierungsbehörden (z. B. die der Regulierungsbehörden des Heimatlandes des Anlegers) keine Geltung haben
- da die Fondsanteile nicht öffentlich gehandelt werden, ist die Rücknahme die einzige Möglichkeit zur Auflösung der Anteile; dabei sind ggf. die Rücknahmevorschriften des Fonds zu beachten
- wegen der Methode zur Berechnung der Gebühren kann es vorkommen, dass ein Anleger eine Erfolgsgebühr entrichten muss, selbst wenn die tatsächliche Wertentwicklung des Fonds negativ ist
- der Fonds kann die Rücknahme von Anteilen aus den unter „Vorbehaltene Rechte“ und „In die Fonds investieren“ genannten Gründen aussetzen
- der Kauf bzw. Verkauf von Anlagen des Fonds ist u. U. nicht optimal für die steuerliche Effizienz eines bestimmten Anlegers
- sofern der Fonds in andere OGAW/OGA investiert, hat er wenig direktes Wissen bzw. keine Kontrolle über die Entscheidungen der Anlagemanager der OGAW/OGA, es könnten weitere Anlagegebühren fällig werden (was die Anlagegewinne weiter schmälern würde) und es könnten Liquiditätsrisiken beim Versuch entstehen, die OGAW-/OGA-Anlage aufzulösen
- die SICAV kann einen Dienstleister u. U. nicht für Verluste oder verpasste Gewinnchancen verantwortlich machen, die auf ein Fehlverhalten des Dienstleisters zurückzuführen sind
- für bestimmte Anteilsklassen ist es u. U. nicht möglich, ihre Kosten und Risiken komplett von denen anderer Anteilsklassen zu trennen
- sofern die SICAV mit verbundenen Unternehmen von Danske Invest Management Company ins Geschäft kommt und diese verbundenen Unternehmen (und verbundene Unternehmen anderer Dienstleister) im Namen der SICAV miteinander Geschäfte tätigen, können Interessenkonflikte entstehen (zur Minderung derartiger Konflikte müssen diese Geschäftstransaktionen zu marktüblichen Konditionen durchgeführt werden; darüber hinaus sollen alle Einrichtungen und alle damit verbundenen Personen strengen Prüfungen unterzogen werden, sodass die Nutzung von Insiderinformationen und Vetterwirtschaft ausgeschlossen werden können)

Investiert ein Fonds in einen anderen OGAW/OGA, gelten diese Risiken für den Fonds und damit indirekt für die Anteilinhaber.

Hebelwirkungsrisiko Das hohe Nettoengagement des Fonds gegenüber bestimmten Anlagen könnte die Volatilität des Kurses erhöhen.

Sofern der Fonds auf Derivate- und Wertpapierleihgeschäfte zur Erhöhung des Nettoengagements gegenüber einem Markt, Zinssatz, Wertpapierkorb oder einer finanziellen Referenzquelle zurückgreift, werden die Schwankungen des Kurses der Referenzquelle auf Fondsebene verstärkt.

Marktrisiko Kurse und Erträge zahlreicher Wertpapiere können häufig Änderungen erfahren – teilweise mit erheblicher Volatilität – oder fallen. Verantwortlich hierfür sind unterschiedliche Faktoren.

Beispiele für diese Faktoren sind:

- politische und wirtschaftliche Ereignisse
- politische Massnahmen von Regierungen
- technologische Änderungen und Wandlungen der Geschäftspraktiken
- demografische, kulturelle und Bevölkerungsveränderungen
- natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen
- Wetter- und Klimamuster
- wissenschaftliche Forschungsergebnisse
- Kosten und Verfügbarkeit von Energie, Rohstoffen und natürlichen Ressourcen

Die Auswirkungen von Marktrisiken können sofort bzw. allmählich, kurz- bzw. langfristig oder eng bzw. breit sein.

Reallokationsrisiko Änderungen der Vermögensallokation können die Höhe des Risikos, dem der Fonds ausgesetzt ist, verändern.

Beispielsweise würde eine Verschiebung hin zu einem stärkeren Aktienengagement in der Regel ein grösseres Verlust- und Volatilitätsrisiko bedeuten.

Wertpapierabwicklungsrisiko In bestimmten Ländern ist das Eigentum von Wertpapieren durch Ausländer eingeschränkt bzw. die Verwahrpraxis ist unterdurchschnittlich reguliert.

Diese Praktiken erhöhen u. U. die Anfälligkeit des Fonds gegenüber Betrug, Fehlern, Eigentumsstreitigkeiten oder anderen Quellen von finanziellen Verlusten, die nicht in Zusammenhang mit Marktrückgängen stehen.

Risiko bei Aktien von klein- und mittelkapitalisierten

Unternehmen Die Aktien von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen können im Vergleich zu denen grösseren Unternehmen eine höhere Volatilität und geringere Liquidität aufweisen.

Klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen haben in der Regel weniger Finanzressourcen, eine kürzere Betriebslaufzeit und weniger diversifizierte Geschäftsbereiche, was das Risiko von langfristigen oder dauerhaften Rückschlägen erhöht. Börsengänge können eine hohe Volatilität aufweisen und sind wegen des kurzen Handelsverlaufs und des relativen Mangels an öffentlichen Informationen u. U. schwierig zu bewerten.

Steuerrisiken Die Länder können ihre Steuergesetze und -abkommen ändern, was sich auf den Fonds und/oder die Fonds-Anteilhaber auswirken kann.

Änderungen des Steuerrahmens können rückwirkend angewendet werden und sich auf Anleger auswirken, die keine direkte Anlage in dem Land besitzen. Beispiel: Wenn China die Steuerklasse der SICAV oder einer verbundenen Einrichtung ändert, ein Steuerabkommen kündigt oder Steueranreize abschafft, so könnten die Steuern für chinesische Investitionen steigen oder es könnte zu einer Steuer von 10 % (oder höher) auf die weltweit erzielten Erträge der SICAV kommen, darunter auch bei den Fonds, die keine chinesische Anlagen beinhalten.

Übliche Risiken unter ungewöhnlichen Marktbedingungen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Risiken sind in der Regel unter normalen Marktbedingungen nicht in grossem Umfang gegeben (können aber auch in eingeschränkter Form auftreten). Unter ungewöhnlichen Marktbedingungen können diese Risiken allerdings zu den schwerwiegendsten Risiken gehören.

Gegenpartei- und Verwahrnisiko Eine Einrichtung, die mit dem Fonds Geschäfte tätigt, so z. B. jegliche Einrichtung, die vorübergehend oder langfristig die Vermögenswerte des Fonds verwahrt, könnte nicht mehr bereit oder verhindert sein, ihren Pflichten gegenüber dem Fonds nachzukommen.

Wenn eine Gegenpartei, oder auch eine Verwahrstelle, in den Konkurs geht, könnte der Fonds sein Geld teilweise oder ganz verlieren und die Rückgabe der Wertpapiere bzw. der

Barmittel, die im Besitz der Gegenpartei sind, verzögern. Das bedeutet, dass der Fonds im Zeitraum, in dem der Fonds seine Rechte durchzusetzen versucht, seine Wertpapiere nicht verkaufen bzw. keine Erträge erhalten kann. Ausserdem verursachen diese gerichtlichen Streitigkeiten wahrscheinlich weitere Kosten. Darüber hinaus kann der Kurs der Wertpapiere im Laufe des Verzögerungszeitraums fallen.

Da Bargeldeinlagen keiner getrennten Vermögensverwahrung durch die Verwahrstelle oder eine von der Verwahrstelle ernannten Unterdepotbank unterliegen, wären sie im Falle einer Insolvenz der Verwahrstelle oder der Unterdepotbank einem höherem Risiko ausgesetzt als andere Vermögenswerte.

Vereinbarungen mit Gegenparteien können durch Liquiditäts- und Betriebsrisiken beeinträchtigt werden. Beide Risikoarten können Verluste verursachen oder die Bedienung von Rücknahmeanträgen erschweren.

Da Gegenparteien nicht für Verluste aufgrund von höherer Gewalt (wie z. B. schwerwiegende natürliche oder durch Menschen verursachte Katastrophen, Unruhen, Terroranschläge oder Kriege) haftbar gemacht werden können, können derartige Ereignisse Verluste in Zusammenhang mit jeglicher vertraglichen Vereinbarung des Fonds verursachen.

Der Wert der Sicherheit deckt den gesamten Wert einer Transaktion möglicherweise nicht ab, ebenso wie an den Fonds zu zahlende Gebühren oder Renditen. Verlieren eventuelle Sicherheiten, die der Fonds als Schutz gegen Gegenparteirisiken hält (z. B. Vermögenswerte, in die Barsicherheiten angelegt wurden) an Wert, so ist die Schutzwirkung dieser Sicherheiten gegen Verluste nicht garantiert. Schwierigkeiten beim Verkauf von Sicherheiten können die Fähigkeit des Fonds verzögern oder einschränken, Rücknahmeanträgen nachzukommen. Bei Wertpapierleihgeschäften und Pensionsgeschäften könnten die Sicherheiten weniger Erträge abwerfen als die Vermögenswerte, die der Gegenpartei übertrage wurden. Obwohl der Fonds in Bezug auf die Sicherheiten branchenübliche Vereinbarungen eingeht, so kann sich die Durchsetzung einer Vereinbarung in bestimmten Rechtsordnungen als problematisch erweisen.

Ausfallrisiko Der Emittent einer Anleihe kann u. U. nicht mehr in der Lage sein, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Notleidende Anleihen können ihre Liquidität oder ihren Wert komplett verlieren. Im Allgemeinen ist bei Anleihen niedrigerer Qualität die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen und die Rückzahlung des Kapitals nicht leisten können, insbesondere wenn sie ungedeckt sind oder von anderen Verpflichtungen abhängen. Der Versuch, Kapital oder Zinszahlungen von einem notleidenden Emittenten zu erhalten, kann zu zusätzlichen Kosten führen.

Liquiditätsrisiko Wertpapiere können u. U. nicht zum gewünschten Zeitpunkt und Kurs bewertet oder verkauft werden.

Liquiditätsrisiken können sich negativ auf den Wert des Fonds sowie auf seine Fähigkeit auswirken, Rücknahmeerlöse zu zahlen oder Erlöse aus Pensionsgeschäften fristgemäss zu erstatten.

Betriebliche Risiken Der Betrieb eines Fonds kann durch menschliche Fehler, mangelhafte Verfahren oder Führungspraktiken bzw. durch technische Pannen beeinträchtigt werden.

Betriebliche Risiken können Fehler verursachen, die sich u. a. auf die Bewertung, die Preisbildung, die Buchhaltung, die steuerliche Rechnungslegung, die finanzielle Rechnungslegung, die Verwahrung und den Handel auswirken können. Betriebliche Risiken können über längere Zeiträume unentdeckt bleiben. Werden diese entdeckt, so ist es u. U. nicht möglich, eine zügige Entschädigung von den Verantwortlichen zu erhalten.

Allgemeine Anlagebefugnisse und -beschränkungen

Alle Fonds und die SICAV müssen sämtliche in der EU und Luxemburg anwendbaren Gesetze und Vorschriften erfüllen, sowie auch bestimmte Rundschreiben, technische Standards und andere Anforderungen beachten. In diesem Abschnitt werden die Anforderungen des Gesetzes von 2010 (wichtigstes Gesetz zur Regelung der OGAW-Verwaltung) sowie die Anforderungen der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde (ESMA) für Risikoüberwachung und -verwaltung in tabellarischer Form dargestellt. Bei Widersprüchen hat das Gesetz in der französischen Originalfassung Vorrang vor den Artikeln oder dem Verkaufsprospekt (die Artikel haben Vorrang vor dem Verkaufsprospekt).

Wird der Verstoss eines Fonds gegen das Gesetz von 2010 festgestellt, muss der Anlageverwalter die Erfüllung der jeweils relevanten Richtlinien zur Priorität in allen Handels- und Managemententscheidungen erklären, wobei die Interessen der Anteilinhaber beachtet werden sollen.

Sofern nicht anders angegeben, gelten die Prozentzahlen und Einschränkungen für die einzelnen Fonds; die Prozentzahlen der Vermögenswerte werden als Anteil der gesamten Vermögenswerte (einschliesslich der Barmittel) berechnet.

Zulässige Vermögenswerte, Methoden und Transaktionen

In der unteren Tabelle werden die bei einem OGAW zulässigen Praktiken beschrieben. Darüber hinaus kann jeder Fonds auf Grundlage der eigenen Ziele und Richtlinien strengere Grenzen setzen. Bei der Anwendung von Vermögenswerten, Methoden und Transaktionen müssen stets die Anlagepolitik und die Einschränkungen des Fonds beachtet werden.

Ein Fonds darf keine Vermögenswerte mit unbeschränkter Haftung erwerben, Wertpapiere anderer Emittenten übernehmen oder Optionsscheine bzw. andere Rechte für die Zeichnung der Anteile ausgeben.

Wertpapier / Transaktion	Anforderungen		Anwendung durch Fonds
1. Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente	Müssen in einer offiziellen Börse eines zulässigen Staates notieren oder gehandelt werden, oder auf einem regulierten Markt in einem zulässigen Staat (d. h. auf einem Markt, der regelmässig stattfindet, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist) gehandelt werden.	Bei kürzlich ausgegebenen Wertpapieren müssen die Ausgabebedingungen die Verpflichtung beinhalten, sich für die Auflistung auf einem regulierten Markt zu bewerben; die Zulassung muss innerhalb der 12 Monate nach der Ausgabe erfolgen.	Breite Anwendung. Grundlegende Anwendung unter „Fondsbeschreibungen“ erläutert.
2. Geldmarktinstrumente, die die Anforderungen aus Zeile 1 nicht erfüllen	Müssen Gesetzen zum Anleger- und Einlagenschutz (auf Wertpapier- oder Emittentenebene) unterworfen sein eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen: <ul style="list-style-type: none">• Ausgabe oder Garantie durch eine zentrale, regionale oder lokale Behörde bzw. durch eine Zentralbank eines EU-Mitgliedsstaates, die europäische Zentralbank, die Europäische Investitionsbank, die EU, eine öffentliche internationale Einrichtung, zu der mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört, ein souveräner Nationalstaat oder ein Mitgliedsstaat einer Föderation• Ausgabe durch eine Einrichtung, deren Wertpapiere Zeile 1 erfüllen (mit Ausnahme von kürzlich ausgegebenen Wertpapieren)• Ausgabe oder Garantie durch eine Institution, die der aufsichtsrechtlichen Überwachung der EU bzw. anderen Regelungen untersteht, die laut CSSF mindestens so streng wie diese sind	Die Anforderungen gelten auch als erfüllt, wenn der Emittent einer von der CSSF genehmigten Kategorie angehört, Anlegerschutz bietet, der dem links beschriebenem Schutz entspricht, und eine der folgenden Kriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none">• Ausgabe durch ein Unternehmen mit mindestens 10 Mio. EUR Kapital und Rücklagen, das jährlich Jahresabschlüsse in Übereinstimmung mit der Richtlinie 78/660/EWG veröffentlicht• Ausgabe durch eine Einrichtung, die der Finanzierung einer Gruppe von Unternehmen gewidmet ist, von denen mindestens eins an der Börse notiert ist• Ausgabe durch eine Einrichtung, die der Finanzierung von Verbriefungsvehikeln gewidmet ist, die von der Kreditlinie einer Bank profitieren	Breite Anwendung. Grundlegende Anwendung unter „Fondsbeschreibungen“ erläutert.
3. Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die Anforderungen aus Zeilen 1 und 2 nicht erfüllen	<ul style="list-style-type: none">• Begrenzt auf 10 % der Vermögenswerte des Fonds.		Jegliche Anwendung, die erhebliche Risiken verursachen kann, wird unter „Fondsbeschreibungen“ beschrieben.
4. Einheiten von OGAW oder anderen OGA, die nicht mit der SICAV* verbunden sind	Anlagen in andere OGAW oder OGA müssen gemäss den Statuten auf 10 % der Vermögenswerte begrenzt sein. Wenn die Zielanlage ein „anderer OGA“ ist, dann: <ul style="list-style-type: none">• muss in OGAW-zulässige Anlagen investiert werden• muss eine Genehmigung eines EU-Mitgliedsstaates oder eines Staates vorliegen, der laut CSSF gleichwertige Überwachungsgesetze besitzt, ausreichender Kooperation zwischen Behörden besitzt	<ul style="list-style-type: none">• Veröffentlichung von Jahres- und Halbjahresberichten zur Ermöglichung der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Tätigkeiten im Berichtszeitraum• Anlegerschutz, der dem eines OGAW entspricht, insbesondere in Bezug auf die Regelungen zu getrennter Verwahrung des Vermögens, Kreditaufnahme, Kreditgewährung sowie Leerverkäufen von Wertpapieren	Jegliche Anwendung, die über 10 % der Fondsvermögenswerte liegt oder erhebliche Risiken verursachen kann, wird unter „Fondsbeschreibungen“ offengelegt.
5. Einheiten von OGAW oder anderen OGA, die mit der SICAV* verbunden sind	Müssen alle Anforderungen aus Zeile 4 erfüllen. Im Jahresbericht der SICAV müssen die jährlichen Management- und Beratungsgebühren an den Fonds sowie an den OGAW/OGA aufgeführt werden, in die der Fonds während der entsprechenden Periode investiert hat.	Der OGAW/andere OGA darf keine Gebühren für die Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen erheben.	Wie in Zeile 4.
6. Anteile anderer Fonds der SICAV	Müssen alle Anforderungen aus Zeilen 4 und 5 erfüllen. Der Zielfonds kann wiederum nicht in den übernehmenden Fonds (gegenseitiges Eigentum) investieren.	Der übernehmende Fonds tritt alle Stimmrechte an den von ihm gekauften Anteilen ab. Bei der in Luxemburg gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung der Mindestvermögensschwelle zählen die Anteile nicht als Vermögenswerte des übernehmenden Fonds.	Wie in Zeile 4. Beachten Sie, dass die Managementgebühr verdoppelt wird.

* Ein OGAW oder anderer OGA gilt als mit der SICAV verbunden, wenn beide von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen verbundenen Einrichtung verwaltet oder beaufsichtigt werden.

Wertpapier / Transaktion	Anforderungen		Anwendung durch Fonds
7. Immobilien und Rohstoffe, einschliesslich Edelmetallen	Direktes Eigentum an Edelmetallen oder Rohstoffen, oder Zertifikaten, die diese vertreten. Anlagerisiko ist nur indirekt zulässig, durch Vermögenswerte, Methoden und Transaktionen, die unter dem Gesetz von 2010 zulässig sind.	Das direkte Eigentum von Immobilien oder anderem Sachvermögen ist verboten, mit Ausnahme der Vermögenswerte, die für die Verwaltung der SICAV erforderlich sind.	Jegliche Anwendung, die erhebliche Risiken verursachen kann, wird unter „Fondsbeschreibungen“ offengelegt. Direktkäufe von Immobilien oder Sachvermögen sind unwahrscheinlich.
8. Einlagen bei Kreditinstituten	Müssen auf Aufforderung zurückzahlbar oder verfügbar sein; alle Fälligkeitsdaten müssen innerhalb der nächsten 12 Monate liegen.	Das Kreditinstitut muss entweder eine registrierte Niederlassung in einem EU-Mitgliedsstaat haben oder aufsichtsrechtlichen Regeln unterliegen, die laut CSSF mindestens so streng wie die EU-Regelungen sind.	Vom Fonds häufig angewendet.
9. Bankguthaben und liquide Mittel	Die SICAV darf daneben flüssige Mittel halten und diese in Einlagen oder Staatsanleihen investieren, die von OECD-Mitgliedsstaaten, lokalen Behörden dieser Staaten oder supranationalen Institutionen und Organisationen,	denen diese Staaten angehören, ausgegeben oder garantiert werden. Die Emittenten müssen eine Bonität von mindestens AAA- haben. Alle Anleihen müssen eine Restlaufzeit von unter 6 Monaten haben.	Vom Fonds häufig angewendet.
10. Derivate und gleichwertige bar abgerechnete Instrumente	Bei den Basiswerten handelt es sich um Instrumente im Sinne der Zeilen 1, 2, 4, 5, 6 und 8 oder um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen, die mit den Zielen und Richtlinien des Fonds übereinstimmen. Jegliche Verwendung muss entsprechend im unter „Management und Überwachung von Derivaterisiko“ beschriebenen Risikomanagementprozess erfasst werden.	OTC-Derivate müssen folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none">• werden zuverlässig und überprüfbar auf Tagesbasis bewertet• können jederzeit auf Veranlassung der SICAV zum angemessenen Zeitwert veräussert, liquidiert oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden• können mit Gegenparteien sein, die der aufsichtsrechtlichen Überwachung unterliegen und von der CSSF genehmigten Kategorien angehören.	Grundlegende Anwendung unter „Fondsbeschreibungen“ erläutert. Siehe auch „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ auf Seite 53.
11. Wertpapierleihgeschäfte, Pensionsgeschäfte und umgekehrte Pensionsgeschäfte	Darf nur für effiziente Portfolioverwaltung verwendet werden. Das Volumen der Transaktionen darf nicht die Verfolgung der Anlagepolitik oder die Fähigkeit zur Bedienung der Rücknahmen beeinträchtigen. Bei Wertpapierleihen und Pensionsgeschäften muss der Fonds sicherstellen, dass ausreichende Vermögenswerte zur Abwicklung der Transaktion zur Verfügung stehen. Alle Gegenparteien müssen den aufsichtsrechtlichen Regeln der EU bzw. Regelungen unterliegen, die Laut CSSF mindestens so streng wie diese sind. Ein Fonds kann Wertpapiere wie folgt verleihen: <ul style="list-style-type: none">• direkt an eine Gegenpartei• über ein Leihsystem, das von einer Finanzinstitution organisiert wird, die auf diese Art von Geschäften spezialisiert ist• über ein standardisiertes Leihsystem, das von einer anerkannten Clearingstelle betrieben wird	Für jede Transaktion muss der Fonds Sicherheiten erhalten und halten, die während der Laufzeit der Transaktion mindestens den vollständigen Marktwert der verliehenen Wertpapiere entsprechen. Während der Laufzeit eines Pensionsgeschäfts darf der Fonds die vertragsgegenständlichen Wertpapiere nicht verkaufen, bevor die Gegenpartei ihr Rückkaufrecht ausgeübt hat oder die Rückkauffrist abgelaufen ist. Der Fonds muss das Recht haben, die Transaktionen jederzeit zu kündigen und die Wertpapiere, die verliehen wurden oder Gegenstand der Rückkaufvereinbarung sind, zurückzurufen. Die SICAV kann keine andere Art von Leihe an eine Drittpartei gewähren oder garantieren.	Grundlegende Anwendung unter „Fondsbeschreibungen“ erläutert. Siehe auch „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ auf Seite 53.
12. Darlehen	Die SICAV darf grundsätzlich keine Darlehen aufnehmen, es sei denn, das Darlehen wird vorübergehend aufgenommen und beträgt nicht mehr als 10 % des Fondswerts.	Der Fonds kann jedoch mittels eines back-to-back-Darlehens Devisen erwerben.	Jegliche Anwendung, die erhebliche Risiken verursachen kann, wird unter „Fondsbeschreibungen“ beschrieben.
13. Leerverkäufe	Direkte Leerverkäufe sind verboten.	Short-Positionen können nur über Derivate erzielt werden.	Jegliche Anwendung, die erhebliche Risiken verursachen kann, wird unter „Fondsbeschreibungen“ beschrieben.

Grenzen bei der Konzentration von Eigentum

Die Grenzen dienen zur Vermeidung der Risiken, die die SICAV oder ein Fonds (für sich selbst oder einen Emittenten) beim Erwerb eines erheblichen Anteils eines bestimmten Wertpapiers oder Emittenten eingehen würden. Der Fonds muss die unten beschriebenen Beschränkungen nicht unbedingt einhalten, wenn er Bezugsrechte auf übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente ausübt, die Teil seines Vermögens sind, solange eventuelle Verstösse gegen die Anlagebeschränkungen gemäss den Anweisungen der Einführung zu „Allgemeine Anlagestrategien“ korrigiert werden.

Kategorie der Wertpapiere	Maximales Eigentum, als % des Gesamtwerts der ausgegebenen Wertpapiere
Wertpapiere mit Stimmrechten	Weniger als die Anzahl, durch die der Fonds zur Ausübung eines wesentlichen Einflusses auf die Geschäftsführung des Emittenten befähigt wäre
Stimmrechtlose Wertpapiere eines Emittenten	10 %
Schuldtitel eines Emittenten	10 %
Geldmarktwertpapiere eines Emittenten	10 %
Anteile eines Fonds eines Umbrella-OGAW oder OGA	25 %

Diese Grenzen müssen beim Erwerb nicht eingehalten werden, wenn sich der Bruttobetrag der Anleihen oder der Geldmarktinstrumente oder aber der Nettobetrag der ausgegebenen Instrumente nicht berechnen lässt.

Diese Regelungen gelten nicht für:

- Wertpapiere, die in Zeile A der unteren Tabelle beschrieben sind
- Aktien eines Unternehmens von ausserhalb der EU, das hauptsächlich in sein Heimatland investiert und die einzige Chance zur Investition in dieses Land gemäss dem Gesetz von 2010 darstellt
- Kauf oder Rückkauf von Anteilen von Tochtergesellschaften, die in ihrem Land Management-, Beratungs- oder Marketingdienste bereitstellen, wenn diese als Transaktionen für SICAV-Anteilhaber gemäss dem Gesetz von 2010 durchgeführt werden

Diversifizierungsanforderungen

Um Diversifizierung zu gewährleisten, darf ein Fonds nicht unbegrenzt Vermögenswerte in einen einzigen Emittenten investieren (siehe unten). Die Diversifizierungsregeln gelten nicht während der ersten 6 Monate nach Auflage des Fonds, der Fonds muss aber den Grundsatz der Streuung des Anlagerisikos beachten.

Für diese Tabelle gilt: Unternehmen mit gemeinsamen Konzernabschlüssen (entweder gemäss 83/349/EWG oder nach anerkannten internationalen Standards) werden als ein Emittent betrachtet. Die Prozentgrenzen in den eckigen Klammern in der Tabellenmitte geben die maximale Gesamtanlage in einen einzelnen Emittenten für alle von der Klammer erfassten Zeilen an.

Maximale Anlage/Exposure, als % der Vermögenswerte				
Kategorie der Wertpapiere	In einen einzelnen Emittenten	Gesamt	Sonstige	Ausnahmen
A. Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, ausgegeben oder garantiert durch einen souveränen Nationalstaat, eine öffentliche lokale EU-Behörde oder eine öffentliche internationale Einrichtung, der bzw. die mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört.	35 %	35 %		<p>Ein Fonds darf in nur sechs Emissionen investieren, wenn die Anlage den Grundsätzen der Risikostreuung entspricht und folgende zwei Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> es wird nicht mehr als 30 % in eine einzige Emission investiert die Wertpapiere werden von einem EU-Mitgliedsstaat, einer lokalen EU-Behörde, einem OECD- oder G20-Mitgliedsstaat, Singapur oder einer öffentlichen internationalen Einrichtung, der mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört, ausgegeben <p>Die für Ziele C beschriebene Ausnahme gilt auch für diese Zeile.</p>
B. Anleihen, die von einem Kreditinstitut ausgegeben werden, deren registrierter Geschäftssitz sich in einem EU-Mitgliedsstaat befindet und das gesetzlich einer besonderen öffentlichen Kontrolle unterliegt, die dem Schutz der Eigner dieser Schuldtitel dient*.	25 %		80 % in einen Emittenten, in dessen Anleihen ein Fonds mehr als 5 % des Vermögenswerts investiert hat	
C. Jegliche übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht in den Zeilen A und B beschrieben wurden (siehe oben).	10 %	20 %	<p>20 % in übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente ein und desselben Konzerns.</p> <p>40 % insgesamt in alle Emittenten, in die ein Fonds mehr als 5 % der Vermögenswerte investiert hat (umfasst nicht Einlagen und OTC-Derivatkontrakten mit Finanzinstituten, die beaufsichtigt werden, und in den Zeilen A und B).</p>	Für Indexfonds wird 10 % auf 20 % erhöht im Fall eines veröffentlichten, ausreichend diversifizierten Index, der als Benchmark für den Markt geeignet und von der CSSF anerkannt ist. Unter aussergewöhnlichen Marktbedingungen wird 20 % auf 35 % erhöht (jedoch nur für einen Emittenten), so z. B. wenn das Wertpapier auf dem regulierten Markt, auf dem es gehandelt wird, deutlich überwiegt.
D. Einlagen bei Kreditinstituten.	20 %			
E. OTC-Derivate mit einer Gegenpartei, wenn die Gegenpartei ein Kreditinstitut im Sinne von Zeile 8 (erste Tabelle des Abschnitts) ist.	10 % max. Risiko (Kombination aus OTC-Derivaten und EPM-Methoden)			
F. OTC-Derivate mit einer anderen Gegenpartei	5 % max. Risiko			
G. Einheiten von OGAW oder OGA im Sinne der Zeilen 4 und 5 (erste Tabelle des Abschnitts).	<p>Ohne spezifische Angabe in den Zielen und Richtlinien des Fonds, 10 % in einen oder mehreren OGAW oder andere OGA.</p> <p>Mit spezifischer Angabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> 20 % in einen OGAW oder OGA 30 % insgesamt in alle OGA, die kein OGAW sind 100 % insgesamt in alle OGAW 		<p>Zielfonds einer Umbrella-Struktur, deren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten getrennt sind und als separater OGAW oder sonstiger OGA gelten.</p> <p>Vom OGAW oder einem sonstigen OGA gehaltene Vermögenswerte zählen nicht bei der Überprüfung der Erfüllung der Zeilen A-F dieser Tabelle.</p>	

*Diese Anleihen müssen auch alle Beträge aus der Ausgabe in Vermögenswerte investieren, die während der Laufzeit der Anleihen alle Ansprüche der Anleihen decken können und im Fall einer Insolvenz des Emittenten prioritär zur Erstattung des Kapitals und der aufgelaufenen Zinsen verwendet würden.

Master und Feeder-Fonds

Die SICAV kann einen oder mehrere Fonds als Master- oder Feeder-Fonds auflegen oder bereits bestehende Fonds als Master- oder Feeder-Fonds kennzeichnen. Die unteren Regeln gelten für jeglichen als Feeder-Fonds definierten Fonds.

Wertpapier	Anlageanforderungen	Sonstige Bedingungen und Anforderungen
Einheiten des Master-Fonds	Mindestens 85 % der Vermögenswerte.	Der Master-Fonds kann keine Gebühren für das Zeichnen oder das Rücknehmen von Anteilen erheben.
Derivate sowie zusätzliche Barmittel und liquide Mittel	Bis zu 15 % der Vermögenswerte.	<p>Derivate dürfen nur für Absicherungsgeschäfte verwendet werden. Bei der Messung des Derivateengagements muss der Feeder-Fonds proportional zur eigenen Anlage das eigene direkte Engagement mit dem vom Master-Fonds geschaffenen Engagement oder mit dem maximal zulässigen Engagement kombinieren.</p> <p>Das Timing der NIW-Berechnung und -Veröffentlichung für den Master-Fonds und für den Feeder-Fonds muss so koordiniert werden, dass Market-Timing und Arbitrage zwischen den Fonds vermieden werden.</p>

* Umfasst auch bewegliches und unbewegliches Vermögen, welches nur dann zulässig ist, wenn es für die Geschäftstätigkeit der SICAV unbedingt notwendig ist.

Die Verwaltungsgesellschaft wendet einen Risikomanagementprozess an, der vom Verwaltungsrat genehmigt und überwacht wird, um das allgemeine Risikoprofil eines jeden Fonds bei Direktanlagen, Derivaten, Methoden, Sicherheiten und anderen Quellen jederzeit zu überwachen und zu messen. Das Gesamtrisiko wird an jedem Handelstag berechnet (unabhängig davon, ob der Fonds für diesen Tag einen NIW berechnet), und umfasst zahlreiche Faktoren, darunter Deckung für durch Derivate-Positionen entstandenen Eventualverbindlichkeiten, Gegenparteirisiken, vorhersehbare Marktbewegungen und die verfügbare Zeit für die Auflösung der Positionen.

In übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente eingebettete Derivate zählen als vom Fonds gehaltene Derivate; jegliches durch Derivate erzielt Engagement bei übertragbaren Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten (mit Ausnahme von bestimmten indexbasierten Derivaten) zählt als Investition in die jeweiligen Wertpapiere oder Instrumente.

Ansätze der Risikoüberwachung Man unterscheidet grundsätzlich 3 Ansätze der Risikobewertung: den Commitment-Ansatz und die zwei Formen (absolut und relativ) des Value-at-Risk-Ansatzes (VaR). Diese Ansätze werden unten beschrieben. Der vom jeweiligen Fonds angewendete Ansatz wird unter „Fondsbeschreibungen“ erläutert. Der Verwaltungsrat und die Verwaltungsgesellschaft ordnen jedem Fonds einen Ansatz zu. Dabei richten sie sich nach der Anlagepolitik und der Strategie des jeweiligen Fonds.

Ansatz	Beschreibung
Absoluter Value-at-Risk-Ansatz (Absolute VaR)	Der Fonds ermittelt den potenziellen Maximalverlust aufgrund des Marktrisikos, der dem Fonds in einem Monat (20 Handelstagen) unter normalen Marktbedingungen entstehen könnte. Die Abschätzung basiert auf den vorangegangenen zwölf Monaten (250 Handelstagen) der Fonds-Wertentwicklung und erfordert, dass die schlechtesten Ergebnisse des Fonds 99 % der Zeit nicht schlechter als ein 20%-Rückgang des Nettoinventarwerts sind.
Relativer Value-at-Risk-Ansatz (Relative VaR)	Es wird das Verfahren des absoluten VaR-Ansatzes mit der Ausnahme angewendet, dass die Abschätzung des schlechtesten Ergebnisses sich danach richtet, wie gross die Underperformance des Fonds in Bezug auf eine gegebene Benchmark sein könnte. Der Fonds-VaR darf nicht das Zweifache des Benchmark-VaR übertreffen.
Verpflichtung	Der Fonds berechnet sein Gesamtengagement, indem er den Marktwert einer äquivalenten Position des Basiswertes oder gegebenenfalls den Nominalwert des Derivats berücksichtigt. Dadurch kann der Fonds sein Gesamtengagement reduzieren, indem er die Auswirkungen von Absicherungs- oder Ausgleichspositionen berücksichtigt. Bestimmte Arten von risikofreien Geschäften, hebelungsfreien Geschäften und nicht gehebelten Swaps werden daher nicht in die Berechnung einbezogen. Ein Fonds, der diesem Ansatz folgt, muss sicherstellen, dass sein gesamtes Marktengagement 200 % des Gesamtvermögens nicht überschreitet (100 % aus Direktanlagen und 100 % aus Derivaten).

Bruttohebelung Jeder Fonds, der den absoluten oder relativen VaR-Ansatz nutzt, muss auch die zu erwartenden Bruttohebelungsgrad berechnen, der unter „Fondsbeschreibungen“ angegeben ist. Der erwartete Hebelungsgrad eines Fonds dient als Orientierungsgrösse und stellt keinen aufsichtsrechtlichen Grenzwert dar, und die tatsächliche Hebelwirkung kann von Zeit zu Zeit den erwarteten Grad übersteigen. Der Einsatz von Derivaten wird jedoch mit dem Anlageziel, der Anlagepolitik und dem Risikoprofil des Fonds vereinbar bleiben und die VaR-Grenze nicht überschreiten.

Der Bruttohebelungsgrad ist ein Mass für den gesamten Derivateeinsatz und wird als „Summe der Nominalwerte“ berechnet (das Engagement aller Derivate, ohne dass sich gegenläufige Positionen gegenseitig aufheben). Da bei der Berechnung der Hebelung weder die Empfindlichkeit gegenüber Marktbewegungen noch die Frage berücksichtigt wird, ob das Gesamtrisiko eines Fonds steigt oder sinkt, ist das Ergebnis möglicherweise nicht repräsentativ für das tatsächliche Anlagerisiko eines Fonds.

Kreditrating Sofern in den Fondsbeschreibungen nicht anders angegeben, gilt für die Bewertung von Wertpapieren folgendes Ratingverfahren. Die Wertpapiere, die unter das Mindestrating fallen, werden innerhalb von 3 Monaten verkauft.

Bewertete Wertpapiere – Die Ratings von Wertpapieren basieren auf dem niedrigsten von zwei Ratings oder auf dem höchsten von drei Ratings, je nach Anzahl der verfügbaren Ratings. Die verwendeten Ratings sollten von einer weltweit anerkannten Rating-Agentur stammen, z.B. Moodys, Fitch, S&P oder gleichwertig. Wenn ein Wertpapier nicht von einer solchen Ratingagentur bewertet ist, wird das langfristige Kreditrating des Emittenten verwendet. Wenn mehr als ein Rating für den Emittenten verfügbar ist, werden die vorstehenden Grundsätze für bewertete Wertpapiere angewendet. Wenn weder die Anleihe noch der Emittent von einer solchen Rating-Agentur bewertet wurden, wird das niedrigere der folgenden Ratings verwendet (der maximal zulässige Bestand in dieser Kategorie ist in den Fondsbeschreibungen angegeben):

- ein Rating von einer anderen Rating-Agentur, die von einer Finanzaufsichtsbehörde genehmigt oder registriert wurde
- ein Rating auf Basis eines quantitativen Ratingmodells, das die Kriterien einer Finanzaufsichtsbehörde erfüllt.

Wertpapiere ohne Rating – Wenn weder der Emittent noch das Wertpapier ein Rating von einer anerkannten Ratingagentur noch ein auf einem quantitativen Ratingmodell basierendes Rating aufweist, kann die Anleihe anhand des internen Ratingmodells des Anlageverwalters bewertet werden. Sofern in den Fondsbeschreibungen nicht anders angegeben, kann ein Fonds maximal 20 % seines Nettovermögens in Wertpapieren dieser Kategorie halten.

Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds

Rechtlicher und aufsichtsrechtlicher Rahmen

Ein Fonds kann die folgenden Instrumente und Techniken für ein effizientes Portfoliomanagement (wie nachstehend beschrieben) gemäss dem Gesetz von 2010, der OGAW-Richtlinie, der Grossherzoglichen Verordnung vom 8. Februar 2008, den Rundschreiben CSSF 08/356 und 14/592, den ESMA-Richtlinien 14/937, der Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (EU) 2015/2365 und allen anderen geltenden Gesetzen und Vorschriften anwenden. Die Instrumente und Techniken jedes Fonds müssen auch mit dessen Anlageziel und Anlagepolitik im Einklang stehen und werden so eingesetzt, dass das Risikoprofil des Fonds nicht über das sonstige Mass hinausgeht.

Die mit Instrumenten und Techniken verbundenen Risiken sind unter „Risikobeschreibungen“ ab Seite 44 beschrieben. Die Hauptrisiken sind:

- **Derivate:** Derivaterisiko
- **Wertpapierleihgeschäfte, Pensionsgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte:** Kontrahenten- und Verwahrrisiko (und damit verbundenes Sicherheitenrisiko), Rechtsrisiko, Liquiditätsrisiko und betriebliches Risiko

Mögliche Verwendungszwecke von Derivaten im Fonds

Ein Fonds kann Derivate zu jedem der nachfolgend beschriebenen Zwecke im Einklang mit dem Inhalt unter „Fondsbeschreibungen“ einsetzen.

Absicherung Absicherung ist das Eingehen einer Marktposition, die in entgegengesetzter Richtung zu der durch andere Portfolioanlagen geschaffenen Position liegt, mit dem Ziel, das Risiko gegenüber Preisschwankungen oder bestimmten Faktoren, die diese begünstigen, zu reduzieren oder aufzuheben.

- **Kreditabsicherung** Diese Absicherung erfolgt in der Regel anhand von Kreditausfallswaps (Credit Default Swaps). Das Ziel ist die Absicherung gegen das Kreditrisiko. Dies umfasst den Erwerb oder die Veräusserung des Schutzes vor den Risiken bestimmter Vermögenswerte oder Emittenten sowie Proxy-Hedging (Eingehen einer entgegengesetzten Position in einer anderen Anlage, die sich wahrscheinlich ähnlich wie die abgesicherte Position verhält).
- **Währungsabsicherung** Diese Absicherung erfolgt in der Regel anhand von Devisentermingeschäften. Das Ziel ist die Absicherung gegen das Währungsrisiko. Dies kann sowohl auf Ebene des Fonds als auch auf Ebene der Anteilsklasse erfolgen (bei Anteilsklassen, die gegenüber einer anderen Währung als der Basiswährung des Fonds abgesichert sind). Die gesamte Währungsabsicherung muss Währungen umfassen, die innerhalb der Benchmark des jeweiligen Fonds liegen oder mit dessen Zielen und Politik vereinbar sind. Wenn ein Fonds Vermögenswerte in mehreren Währungen hält, darf er sich nicht gegen Währungen absichern, die kleine Teile des Vermögens repräsentieren oder für die eine Absicherung unwirtschaftlich oder nicht verfügbar ist. Ein Fonds kann sich wie folgt absichern:
 - direkte Absicherung (gleiche Währung, entgegengesetzte Position)
 - Überkreuzabsicherung (Verringerung des Engagements in einer Währung, gleichzeitige Steigerung des Engagements in einer anderen, wobei das Nettoengagement der Basiswährung unverändert bleibt), wenn sich dadurch auf effiziente Weise die gewünschten Engagements aufbauen lassen

- Proxy-Hedging (Eingehen einer entgegengesetzten Position in einer anderen Währung, die wahrscheinlich ähnlich wie die Basiswährung verhält)
- antizipative Absicherung (Eingehen einer Absicherungsposition in Erwartung eines Risikos, das infolge einer geplanten Anlage oder eines anderen Ereignisses eintritt)

- **Durationsabsicherung** Diese Absicherung erfolgt in der Regel anhand von Zinsswaps, Swaptions und Futures. Das Ziel ist die Verringerung des Risikos gegenüber Zinssatzänderungen bei Anleihen mit längerer Laufzeit. Die Durationsabsicherung kann nur auf Fondsebene erfolgen.
- **Kursabsicherung** Diese Absicherung erfolgt in der Regel anhand von Optionen auf Indizes (insbesondere durch Verkauf eines Calls oder Kauf eines Puts). Diese Art der Absicherung ist im Allgemeinen auf Situationen beschränkt, in denen eine ausreichende Korrelation zwischen der Zusammensetzung oder der Wertentwicklung des Index und der des Fonds besteht. Das Ziel ist die Absicherung gegen Schwankungen des Marktwerts einer Position.
- **Zinsabsicherung** Diese Absicherung erfolgt in der Regel durch Zinsfutures, Zinsswaps, das Schreiben von Call-Optionen auf Zinssätze oder das Kaufen von Put-Optionen auf Zinssätze. Das Ziel ist das Management des Zinsrisikos.

Anlagerisiko Ein Fonds kann ein beliebiges zulässiges Derivat einsetzen, um Engagements in zulässigen Vermögenswerten aufzubauen, insbesondere wenn eine Direktanlage wirtschaftlich ineffizient oder nicht praktikabel ist.

Hebelwirkung Ein Fonds kann ein beliebiges zulässiges Derivat einsetzen, um sein gesamtes Anlageengagement über das bei einer Direktanlage mögliche Mass hinaus auszubauen. Durch die Hebelwirkung nimmt in der Regel die Volatilität des Portfolios zu.

Effiziente Portfolioverwaltung Verringern von Risiken oder Kosten oder Generierung zusätzlichen Kapitals oder Ertrags.

Zulässige Derivate im Fonds

Ein Derivat ist ein Finanzkontrakt, dessen Wert von der Wertentwicklung eines oder mehrerer Referenzvermögenswerte (z. B. eines Wertpapiers oder Wertpapierkorbs, eines Index oder eines Zinssatzes) abhängt.

Der Fonds setzt am häufigsten die folgenden Derivate (jedoch nicht zwangsläufig alle davon) ein:

Kernderivate – kann von jedem Fonds im Einklang mit seiner Anlagepolitik verwendet werden

- Finanzfutures
- Optionen, beispielsweise Optionen auf Aktien, Zinssätze, Indizes, Anleihen, Währungen oder Rohstoffindizes
- Optionsscheine
- Termingeschäfte (Forwards), beispielsweise Devisentermingeschäfte/Fremdwährungskontrakte
- Swaps (Kontrakte, bei denen zwei Parteien die Renditen aus zwei verschiedenen Referenzvermögenswerten austauschen, beispielsweise Devisen- oder Zinsswaps und Swaps auf Aktienkörbe, jedoch KEINE Total Return Swaps, Kreditausfall-, Rohstoffindex-Swaps)

Zusätzliche Derivate – jeder beabsichtige Einsatz dieser Derivate wird unter „Fondsbeschreibungen“ offengelegt

- Kreditderivate, beispielsweise Kreditausfallswaps (Kontrakte, bei denen eine Partei eine Gebühr von der Gegenpartei erhält im Austausch für die Einwilligung, dass sie im Falle der Insolvenz, des Ausfalls oder eines anderen

„Kreditereignisses“ Zahlungen an die Gegenpartei tätigt, die den Verlust ebendieser ausgleichen]

- strukturierte Finanzderivate, beispielsweise kreditgebundene und aktiegebundene Wertpapiere
- Total Return Swaps (Transaktion, bei der eine Gegenpartei Zahlungen basierend auf festem oder variablem Zinssatz an die andere Gegenpartei tätigt, die die gesamte Wirtschaftsleistung – darunter Erträge aus Zinsen und Gebühren, Gewinne und Verluste aus Preisbewegungen sowie Kreditverluste – eines Referenzschuldtitels überträgt); diese Kategorie umfasst auch Differenzkontrakte
- Optionen auf Swaps (Optionen, die ihrem Eigentümer das Recht, aber nicht die Pflicht zum Abschluss eines Swaps verleihen]

Futures werden im Allgemeinen börslich gehandelt. Alle anderen Arten von Derivaten sind in der Regel OTC-Derivate (OTC für „over the counter“) und somit faktisch private Kontrakte zwischen einem Fonds und einem Kontrahenten.

Bei allen indexgebundenen Derivaten ermittelt der Indexanbieter die Häufigkeit der Neugewichtung und es entstehen dem jeweiligen Fonds keine Kosten, wenn der Index sich selbst neu gewichtet.

Zulässige Instrumente und Techniken des Fonds

Ein Fonds kann in Bezug auf alle Wertpapiere, die er hält, die nachfolgend beschriebenen Instrumente und Techniken anwenden, jedoch nur zum Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements (wie zuvor beschrieben).

Wertpapierleihgeschäfte Im Rahmen dieser Geschäfte verleiht der Fonds über einen festgelegten Zeitraum oder zur Rückzahlung bei Forderung Vermögenswerte an qualifizierte Leihnehmer gegen Barzahlung oder sonstige Vergütung. Der Leihnehmer leistet in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Prospekts eine Sicherheit. Ein Fonds kann beliebige von ihm gehaltenen Wertpapiere verleihen, wobei der Grossteil der Leihen auf US-amerikanische und europäische Aktien entfallen dürfte. Der Fonds verleiht nur über ein zulässiges standardisiertes System.

Pensionsgeschäfte und umgekehrte Pensionsgeschäfte

Im Rahmen dieser Geschäfte kauft oder verkauft der Fonds Wertpapiere gegen Zahlung an eine Gegenpartei und hat entweder das Recht oder die Pflicht, die Wertpapiere zu einem späteren Zeitpunkt und zu einem bestimmten (typischerweise höheren) Preis wieder zu verkaufen bzw. zurückzukaufen.

Bei Pensionsgeschäften und umgekehrten Pensionsgeschäften können nur folgende Vermögenswerte genutzt werden:

- kurzfristige Bankzertifikate oder Geldmarktinstrumente
- Aktien oder Anteile von Geldmarkt-OGA mit Investment-Grade-Rating
- ausreichend liquide Anleihen von nichtstaatlichen Emittenten
- Anleihen, die von einem OECD-Land (einschliesslich der lokalen Gebietskörperschaften des Landes) oder von einer supranationalen Institution oder einem Unternehmen mit regionalen (einschliesslich EU) oder weltweiten Aktien begeben oder garantiert werden,
- Aktien, die in einem Hauptindex vertreten sind und an einem von der EU geregelten Markt oder an der Börse eines OECD-Landes gehandelt werden.

Nutzungs- und Gebühreninformationen

Derzeitige Nutzung Zu jedem Fonds, der davon Gebrauch macht, sind unter „Fondsbeschreibungen“ folgende Verwendungszwecke angegeben:

- für Total Return Swaps, Differenzkontrakte und ähnliche Derivate: das maximale und das erwartete Engagement sowie die Basisvermögenswerte und Anlagestrategien, zu denen das Engagement eingegangen wird

Die folgenden Informationen werden in Finanzberichten offengelegt:

- die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften und umgekehrten Pensionsgeschäften

Zurzeit macht kein Fonds von Pensionsgeschäften oder umgekehrten Pensionsgeschäften Gebrauch. Alle Fonds beteiligen sich an Wertpapierleihgeschäften (nur als Verleiher), mit Ausnahme von Denmark Focus, India und Trans-Balkan. Wenngleich jeder Fonds bis zu 100 % seiner Wertpapiere verleihen kann, geht derzeit kein Fonds davon aus, dass das Volumen seiner Leihgeschäfte 30 % des gesamten Nettovermögens übersteigen wird.

Zukünftige Nutzung Falls zurzeit unter „Fondsbeschreibungen“ keine Nutzungsbestimmung aufgeführt ist:

- bei Total Return Swaps, Differenzkontrakten und ähnlichen Derivaten gilt: Die Fondsbeschreibung im Verkaufsprospekt muss so aktualisiert werden, dass sie der „derzeitigen Nutzung“ (siehe oben) entspricht, ehe der Fonds mit dem Einsatz dieser Derivate beginnen kann.
- bei Wertpapierleihgeschäften gilt: ohne vorherige Änderung des Verkaufsprospekts können die Fonds Denmark Focus, India und Trans-Balkan Wertpapiere im Umfang von bis zu 10 % des gesamten Nettovermögens verleihen, alle anderen Fonds können Wertpapiere im Umfang von bis zu 100 % des gesamten Nettovermögens verleihen; in jedem Fall muss der Verkaufsprospekt bei der nächsten Gelegenheit aktualisiert werden, damit der Inhalt der „derzeitigen Nutzung“ (siehe oben) entspricht.
- bei Pensionsgeschäften und umgekehrten Pensionsgeschäften gilt: Die Fondsbeschreibung im Verkaufsprospekt muss so aktualisiert werden, dass sie der „derzeitigen Nutzung“ (siehe oben) entspricht, ehe der Fonds derartige Geschäfte eingehen kann.

Kontrahenten bei Derivaten und Techniken

Die Verwaltungsgesellschaft muss die Kontrahenten genehmigen, ehe sie als solche für die SICAV tätig werden können. Zusätzlich zu den Anforderungen gemäss Zeile 11 auf Seite 50 muss ein Kontrahent folgende Kriterien erfüllen:

- Der Kontrahent wird einer Analyse unterzogen, die sich auf seine beabsichtigte Tätigkeit bezieht und eine Überprüfung von Aspekten wie Unternehmensführung, Liquidität, Rentabilität, Unternehmensstruktur, Kapitaladäquanz und Vermögensqualität sowie des aufsichtsrechtlichen Rahmens umfassen kann; dabei werden üblicherweise auch die Rechtslage und geografische Kriterien berücksichtigt.
- Der Kontrahent muss von der Verwaltungsgesellschaft als kreditwürdig eingestuft worden sein.
- Für den Kontrahenten muss in der Regel ein öffentliches Bonitätsrating vorliegen, das mindestens „Investment Grade“ entspricht.

Die Gegenparteien müssen EU-Finanzinstitute oder andere Finanzinstitute oder Finanzdienstleister sein, die aufsichtsrechtlichen Regeln unterliegen, die die CSSF als den vom Gemeinschaftsrecht vorgesehenen Regelungen gleichwertig ansieht und die auf solche Geschäfte spezialisiert sind.

Sofern in diesem Verkaufsprospekt nicht anders angegeben, kann kein Kontrahent eines Fondsderivats als Anlageverwalter eines Fonds fungieren oder anderweitig Kontroll- oder Genehmigungsbefugnis hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung der Anlagen oder Geschäftstätigkeit eines Fonds oder hinsichtlich der einem Derivat zugrunde liegenden Vermögenswerte haben. Verbundene Kontrahenten sind zulässig, sofern die Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen erfolgen (beispielsweise kann es sich bei einem der Kontrahenten um Danske Bank A/S handeln).

Die SICAV hat die Vermittlungsstelle für Leihgeschäfte ermächtigt, Wertpapierleihen mit mehr als 100 geeigneten und zugelassenen Rechtsträgern zu arrangieren, beispielsweise Banken, Fonds und Rentenkassen, die überwiegend in Europa ansässig sind. Die Vermittlungsstelle wird die Fähigkeit und Bereitschaft der einzelnen Wertpapierleiher, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, fortlaufend beurteilen, und die SICAV behält sich das Recht vor, jederzeit einen Wertpapierleiher auszuschliessen oder eine Wertpapierleihe zu beenden. Das allgemein geringe Kontrahenten- und Marktrisiko im Zusammenhang mit Wertpapierleihgeschäften wird durch den Kontrahentenausfallschutz seitens der Vermittlungsstelle und durch den Erhalt von Sicherheiten weiter abgemildert.

Richtlinien in Bezug auf Sicherheiten

Diese Richtlinien gelten für Vermögenswerte, die von Kontrahenten im Zusammenhang mit Wertpapierleihgeschäften, umgekehrten Pensionsgeschäften und OTC-Derivaten erhalten wurden.

Zulässige Sicherheiten Als Sicherheiten werden hauptsächlich folgende Wertpapiere akzeptiert:

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, beispielsweise Akkreditive oder Sichtwechsel von einem erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstitut
- von einem OECD-Mitgliedsstaat oder dessen lokalen Behörden oder von supranationalen Institutionen und Unternehmen ausgegebene oder garantierte Anleihen mit „Investment Grade“-Rating
- von Geldmarkt-OGA ausgegebene Aktien oder Anteile mit täglicher Berechnung des Nettoinventarwerts und einem AAA- oder gleichwertigem Rating.
- Anleihen mit „Investment Grade“-Rating, die von erstklassigen Emittenten emittiert oder garantiert werden, die eine angemessene Liquidität aufweisen
- Aktien, die in einem Hauptindex vertreten sind und an einem von der EU geregelten Markt oder an der Börse eines OECD-Landes gehandelt werden.
- Aktien oder Anteile, die von OGAW ausgegeben werden, die vorwiegend in die unter den beiden unmittelbar zuvor genannten Punkten aufgeführten Anleihen oder Aktien anlegen

Unbare Sicherheiten müssen auf einem geregelten Markt oder über eine multilaterale Handelseinrichtung mit transparenten Preisen gehandelt werden, damit sie schnell zu einem Preis nahe der Bewertung vor dem Verkauf verkauft werden können. Um zu gewährleisten, dass die Sicherheiten vom Kontrahenten hinreichend unabhängig sind, soweit das Kreditrisiko und das Anlagekorrelationsrisiko bestehen, werden vom Kontrahenten oder dessen Gruppe begebene Sicherheiten nicht akzeptiert. Es wird nicht erwartet, dass die Sicherheit eine hohe Korrelation mit der Wertentwicklung der Gegenpartei zeigt. Das Kreditrisiko gegenüber der Gegenpartei wird unter Beachtung der Kreditlimits überwacht, und die Sicherheiten werden täglich bewertet.

Von einem Kontrahenten im Rahmen eines Geschäfts erhaltene Sicherheiten können zum Ausgleich des Gesamtengagements gegenüber diesem Kontrahenten genutzt werden.

Für die Wertpapierleihe über Clearstream, Euroclear oder andere Unternehmen, die angemessene Rückzahlungsgarantien anbieten, sind keine Sicherheiten erforderlich.

Für Fonds, die Sicherheiten für mindestens 30 % ihres Vermögens erhalten, wird das damit verbundene Liquiditätsrisiko durch regelmässige Stresstests unter normalen und aussergewöhnlichen Liquiditätsbedingungen ermittelt.

Diversifizierung Alle von der SICAV gehaltenen Sicherheiten müssen nach Ländern, Märkten und Emittenten diversifiziert sein und dürfen je Emittent nicht mehr als 20 % des Nettovermögens eines Fonds ausmachen. Falls in der Fondsbeschreibung angegeben, kann ein Fonds vollständig in verschiedenen übertragbaren Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten besichert sein, die von einem Mitgliedsstaat, einer oder mehreren seiner Gebietskörperschaften, einem Drittland oder einer öffentlichen internationalen Körperschaft ausgegeben oder garantiert werden, der ein oder mehrere Mitgliedsstaaten angehören. In diesem Fall sollte der Fonds Sicherheiten aus mindestens sechs verschiedenen Emissionen erhalten, wobei die einzelnen Emissionen höchstens 30 % des Gesamt Nettovermögens des Fonds ausmachen dürfen.

Wiederverwendung und Wiederanlage von Sicherheiten

Barsicherheiten werden entweder als Einlagen hinterlegt oder in hochwertige Staatsanleihen, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder kurzfristige Geldmarktfonds (gemäss den Richtlinien für eine Gemeinsame Definition der europäischen Geldmarktfonds) angelegt, die einen täglichen Nettoinventarwert berechnen und mit AAA oder einem gleichwertigem Rating bewertet sind. Alle Anlagen müssen die oben genannten Diversifizierungsanforderungen erfüllen.

Wenn ein Fonds Sicherheiten aus Wertpapierleihgeschäften in umgekehrte Pensionsgeschäfte anlegt, erstrecken sich die für Wertpapierleihgeschäfte geltenden Grenzwerte auf umgekehrte Pensionsgeschäfte.

Unbare Sicherheiten werden nicht verkauft, wieder angelegt oder verpfändet.

Verwahrung von Sicherheiten Sicherheiten, die aufgrund eines Eigentumsrechts an einem Fonds übertragen werden, werden von der Verwahrstelle oder einer Unterdepotbank gehalten. Bei anderen Arten von Sicherheitsarrangements, etwa einer Verpfändungsvereinbarung, können die Sicherheiten von einer externen Depotbank verwahrt werden, die der aufsichtsrechtlichen Überwachung unterliegt und die nicht mit dem Sicherungsgeber verbunden ist.

Bewertung und Abschläge Sämtliche Sicherheiten werden zum Marktpreis bewertet (täglich zu verfügbaren Marktpreisen). Dabei werden alle anwendbaren Abschläge berücksichtigt (ein Rabatt auf den Wert der Sicherheit, der zum Schutz gegen den Rückgang des Werts der Sicherheit oder der Liquidität dienen soll). Ein Fonds kann von der Gegenpartei zusätzliche Sicherheiten verlangen („Variation Margin“), um sicherzustellen, dass der Wert der Sicherheit mindestens dem entsprechenden Engagement der Gegenpartei entspricht.

Die zurzeit vom Fonds angewendeten Abschlagssätze sind unten angegeben. Bei aussergewöhnlicher Marktvolatilität kann die Verwaltungsgesellschaft den Abschlag über einen ihr angemessen erscheinenden Zeitraum auf ein beliebiges Niveau anheben. Zudem kann sie den Tarifplan jederzeit und ohne Vorankündigung anpassen.

Der Wert der erhaltenen Sicherheit sollte während der Laufzeit des Vertrags zumindest 90 % der Sammelbewertung der von derartigen Geschäften oder Techniken betroffenen Sicherheiten entsprechen.

Art der Sicherheit (einschliesslich zulässiger Laufzeiten)	Sicherheitsabschlag
Barmittel	0
Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (von einem OECD-Mitgliedsstaat oder dessen lokalen Behörden oder von supranationalen Institutionen und Unternehmen auf kommunaler, regionaler oder globaler Ebene ausgegebene oder garantierte Anleihen)	Mindestens 0,5 %
Staatsanleihen, wie oben, jedoch mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr	Mindestens 2 %
Nicht-Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr	Mindestens 1 %
Nicht-Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von 1 bis 10 Jahren	Mindestens 3 %
Nicht-Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von 10 bis 20 Jahren (oder bis zu 30 Jahren bei Sicherheiten im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften)	Mindestens 4 %
Im Hauptindex von Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Hongkong, Italien, Japan, Kanada, Niederlande, Österreich, Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, USA oder dem Vereinigten Königreich notierte oder gehandelte Aktien	Mindestens 5 %
American Depositary Receipts, Global Depositary Receipts oder wandelbare Wertpapiere, die ohne Bedingungen in an den oben genannten Hauptindizes notierte oder gehandelte Aktien gewandelt werden können	Mindestens 5 %
ETFs, die einen der oben genannten Indizes abbilden und zu 100 % physisch unterlegt sind	Mindestens 5 %

An die Fonds auszahlbare Erträge

In der Regel werden Nettoerträge aus dem Einsatz von Derivaten und Techniken an den jeweiligen Fonds ausgezahlt, insbesondere Erträge:

- aus umgekehrten Pensionsgeschäften und Total Return Swaps: alle Erträge (die Kosten des Sicherheitenmanagements sind in der jährlichen Betriebs- und Verwaltungsgebühr enthalten)
- aus der Wertpapierleihe: alle Erlöse abzüglich einer angemessenen Gebühr an die Vermittlungsstelle für Wertpapierleihen und gegebenenfalls an die Verwaltungsgesellschaft für ihre Aufsicht und Kontrolle über das Wertpapierleihprogramms; Fonds, die Wertpapiere verleihen, behalten in der Regel 60 % bis 85 % der Erträge aus der Leihe von Wertpapieren in ihrem Portfolio ein.

In die Fonds investieren

Anteilsklassen

Innerhalb jedes Fonds kann die SICAV Anteilsklassen anlegen und begeben. Alle Anteilsklassen innerhalb eines Fonds investieren üblicherweise in dasselbe Wertpapierportfolio, können jedoch unterschiedliche Merkmale und Anforderungen in Bezug auf die Zulässigkeit des Anlegers aufweisen.

Jede Anteilsklasse wird zunächst durch eine der Basisklassenbezeichnungen (in der nachstehenden Tabelle beschrieben) und anschliessend anhand aller zutreffenden Zusatzbezeichnungen (in der Tabelle beschrieben) identifiziert. So würde beispielsweise „A-usd d“ auf Anteile der Klasse A hinweisen, die auf US-Dollar lauten (jedoch nicht gegenüber dieser Währung abgesichert sind) und bei denen Ausschüttungen beabsichtigt sind. Innerhalb einer Anteilsklasse eines jeden Fonds sind mit allen Anteilen die gleichen Eigentumsrechte verbunden. Jeder Fonds kann eine beliebige Basisanteilsklasse mit den nachfolgend beschriebenen Merkmalen begeben.

Merkmale der Basisanteilsklasse

Basisklasse	Anlageberechtigte	Währungsrisiko	Mindestanlagebetrag*
A	Alle Anleger	Beliebige	Entfällt
I**	Anleger, die die Voraussetzungen als institutionelle Anleger erfüllen	CHF, EUR, GBP, USD: 100.000 DKK, SEK: 750.000 JPY: 12500.000	
RA**	Anleger, die im Vereinigten Königreich ansässig sind und im Einvernehmen mit der Danske Bank International S.A. in die Anteilsklasse investieren, oder Anleger, deren Vermögen gemäss einer Vereinbarung zwischen dem Anleger und einer Einheit von Danske Bank Asset Management durch oder über die betreffende Einheit in die Anteilsklasse investiert wird.	Beliebige	Entfällt
RI**	Anleger, die im Vereinigten Königreich ansässig sind, die Voraussetzungen als institutionelle Anleger erfüllen und im Einvernehmen mit Danske Bank International S.A. in die Anteilsklasse investieren, oder institutionelle Anleger, deren Vermögen gemäss einer Vereinbarung zwischen dem institutionellen Anleger und einer Einheit von Danske Bank Asset Management durch oder über die betreffende Einheit in die Anteilsklasse investiert wird.	Beliebige	Entfällt
WA**	Anleger, die einen diskretionären Anlageverwaltungsvertrag, einen Beratungsvertrag oder einen reinen Ausführungsvertrag mit einer Einheit der Danske Bank Group abgeschlossen haben, wobei die Danske Bank eine Beratungsgebühr oder vergleichbare Gebühr berechnet. WA-Anteile können Anlegern auch im Ermessen der Danske Bank A/S zur Verfügung gestellt werden.	Beliebige	Entfällt
WI**	Anleger, die die Voraussetzungen als institutionelle Anleger erfüllen, oder institutionelle Anleger, die im Rahmen einer mit ihren Kunden geschlossenen diskretionären Verwaltungsvereinbarung zeichnen.	Beliebige	Entfällt
Y	Alle Anleger in bestimmten Ländern oder Rechtsordnungen.	Beliebige	Entfällt
ZA**	Alle Anleger, die eine Vereinbarung mit Danske Bank Asset Management haben, die Anlagen in ZA-Anteile ausdrücklich genehmigt.	Beliebige	Entfällt

Anleger, deren Vermögen gemäss einer Vereinbarung zwischen dem institutionellen Anleger und einer Einheit von Danske Bank Asset Management, die eine Anlage in ZI-Anteile ausdrücklich erlaubt, durch oder über die betreffende Einheit in die Anteilsklasse investiert wird. Einheiten von Danske Bank Asset Management, die die Voraussetzungen als institutionelle Anleger erfüllen, dürfen ebenfalls im Auftrag bestimmter Kunden im Rahmen einer geschlossenen diskretionären Verwaltungsvereinbarung anlegen, die Anlagen in ZI-Anteile ausdrücklich erlaubt.

Beliebige

Entfällt

* Gilt für alle Anleger, die entweder direkt oder über einen Vermittler anlegen. In Bezug auf institutioneller Anleger, die im Rahmen einer mit bestimmten Kunden geschlossenen diskretionären Verwaltungsvereinbarung für diese Kunden zeichnen, gilt der minimale Anfangsinvestitionsbetrag für die gesamten Bestände des institutionellen Anlegers. Zur Ausdrückung von Zweifeln gilt dieser jedoch nicht für die Anlage der Vermögenswerte eines einzelnen Kunden durch den institutionellen Anleger.

** Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft bezahlt Einheiten der Danske Bank Vertriebsgebühren als Entschädigung oder Anreiz für die Anlagen in die Anteile des Fonds.

Zusatzbezeichnungen bei Anteilsklassen

Zur Kennzeichnung bestimmter Merkmale wird die Bezeichnung der Basisanteilsklasse durch Suffixe ergänzt. Beim Lesen der Suffixe in der Anteilsklassenbezeichnung ist darauf zu achten, dass zwischen den Buchstaben in Währungscode und den einstelligen Suffixen unterschieden wird.

Währungscode Jede Anteilsklasse, die nicht auf die Basiswährung des Fonds lautet, trägt für die Währung, auf die sie lautet, den üblichen dreistelligen Code in Kleinbuchstaben.

Ist keine Währung angegeben, entspricht die Währung der Anteilsklasse der Basiswährung.

d weist darauf hin, dass es sich bei den Anteilen um ausschüttende Anteile handelt (siehe „Dividendenpolitik“ weiter unten). Ist der Buchstabe „d“ nicht angegeben, handelt es sich bei den Anteilen um thesaurierende Anteile.

h weist darauf hin, dass es sich um Anteile mit Währungsabsicherung handelt, die auf eine andere Währung als die Basiswährung lauten. Ist der Buchstabe „h“ nicht angegeben, sind die Anteile nicht abgesichert und der Anleger ist Wechselkursschwankungen zwischen der Anteilsklassen- und der Basiswährung ausgesetzt.

Bei abgesicherten Anteilen wird angestrebt, dass mindestens 95 % des Einflusses von Wechselkursschwankungen zwischen der Anteilsklassenwährung und der Basiswährung aufgehoben werden. In der Praxis ist es jedoch unwahrscheinlich, dass durch die Absicherung die Differenz zu 100 % aufgehoben wird. Weitere Informationen zur Währungsabsicherung sind unter „Nutzung von Instrumenten und Techniken durch die Fonds“ zu finden.

p weist darauf hin, dass bei den Anteilen eine Erfolgsgebühr anfällt (siehe Seite 42).

Verfügbare Klassen

Die oben angegebenen Informationen beziehen sich auf alle derzeit bestehenden Basisanteilsklassen und Suffixe. In der Praxis sind nicht alle Basisanteilsklassen und Anteilsklassenkonfigurationen in allen Fonds verfügbar. Einige Anteilsklassen (und Fonds), die in bestimmten Ländern oder Rechtsordnungen zur Verfügung stehen, sind in anderen Ländern oder Rechtsordnungen möglicherweise

nicht verfügbar. Aktuelle Informationen zu den verfügbaren Anteilsklassen finden Sie auf danskeinvest/share/classes, oder fordern Sie kostenlos eine Liste bei der Verwaltungsgesellschaft an.

Richtlinien in Bezug auf Anteilsklassen

Emission und Eigentum

Form der Anteilsemission Wir geben Anteile ausschliesslich als Inhaberanteile aus. Bei diesen Anteilen wird der Name des Eigentümers in das Anteilinhaberregister der SICAV eingetragen und der Eigentümer erhält eine Zeichnungsbestätigung. Eine Eigentumsübertragung kann nur durch Mitteilung eines Eigentümerwechsels an die Registerstelle erfolgen. Entsprechende Formulare sind bei der SICAV und der Registerstelle erhältlich.

Anlage über einen Nominee oder direkt bei der SICAV Wenn Sie über ein Unternehmen investieren, das Ihre Anteile in seinem eigenen Namen hält (Nominee-Konto), wird dieser Nominee als Eigentümer im Anteilinhaberregister der SICAV eingetragen und kann gesetzlich berechtigt sein, bestimmte mit Ihren Anteilen verbundene Rechte, beispielsweise Stimmrechte, auszuüben. Sofern nicht anderweitig durch örtliche Gesetze geregelt, hat jeder Anleger, der Anteile auf einem Nominee-Konto einer Vertriebsstelle besitzt, das Recht, jederzeit den unmittelbaren Besitz an den durch den Nominee gezeichneten Anteilen zu fordern. Der Nominee führt seine eigenen Aufzeichnungen und stellt jedem Anleger Informationen über die Beteiligungen und Geschäfte an bzw. mit Fondsanteilen, die mit diesem Anleger verbunden sind, zur Verfügung.

Ausschüttungspolitik

Ausschüttende Anteile Dividenden werden mindestens einmal jährlich ausgeschüttet und innerhalb eines Monats nach dem Beschluss ausgezahlt. Wenn eine Ausschüttung beschlossen wurde, wird der NIW der jeweiligen Klasse um den Betrag der Dividende verringert.

Dividenden werden nur auf Anteile ausgeschüttet, die sich zum Stichtag (dem Tag, an dem die Dividenden den Inhabern der ausschüttenden Anteile zugeteilt werden) im Besitz befanden. Die Dividendenzahlung erfolgt in der Währung der Anteilsklasse oder, falls vom Anleger ausdrücklich gewünscht, in SEK oder NOK. Hinweis: Der Verwaltungsrat behält sich das Recht vor, die Dividenden in Fondsanteilen statt in bar auszuschütten.

Es werden keine Zinsen auf nicht in Anspruch genommene Dividendenzahlungen gezahlt und nach fünf Jahren werden die betreffenden Zahlungsbeträge dem Fonds zurückgeführt. Ein Fonds zahlt keine Dividende, wenn das Fondsvermögen unter der Mindestkapitalanforderung liegt oder wenn die Zahlung der Dividende zu einer solchen Situation führen würde.

Thesaurierende Anteile Diese Anteile behalten alle Nettoerträge aus Kapitalanlagen im Aktienkurs ein und schütten in der Regel keine Dividenden aus, wenngleich der Verwaltungsrat eine Aktiendividende beschliessen kann.

Sonstige Richtlinien

Die Anteile werden auf ein Zehntausendstel des Anteils (vier Dezimalstellen) ausgegeben. Bei Anteilsbruchteilen wird der anteilige Betrag an Dividenden, Reinvestitionen und Liquidationserlösen ausgegeben.

Es besteht kein Vorzugs- oder Bezugsrecht an den Anteilen. Sonderrechte oder besondere Bedingungen für die Zeichnung neuer Anteile müssen den Anteilinhabern nicht eingeräumt werden. Sämtliche Anteile müssen vollständig einbezahlt sein.

Zeichnung, Umtausch, Rücknahme und Übertragung von Anteilen

Im Allgemeinen empfehlen wir Ihnen, alle Geschäftsaufträge über Ihren Vermittler zu erteilen, sofern kein Grund besteht, dies nicht zu tun.

Möglichkeiten zur Einreichung von Anlageanträgen

- Wenn Sie Ihre Anlage über einen Finanzberater oder sonstigen Vermittler tätigen, wenden Sie sich an den Vermittler.
- Über eine vorab eingerichtete elektronische Plattform
- Per Fax an die Registerstelle: 00 352 24 60 41 04.
- Per Post an die zugelassene örtliche Vertriebsstelle
- Per Post an die Registerstelle:
RBC Investor Services Bank S.A.
14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette
Luxemburg

Informationen, die mit Ausnahme von Übertragungen für alle Geschäfte gelten

Antragstellung Sie können jederzeit die Zeichnung, den Umtausch oder die Rücknahme (Verkauf an die SICAV) von Anteilen beantragen, indem Sie von einer der oben genannten Möglichkeiten Gebrauch machen.

Bei jeder Anfrage müssen Sie alle erforderlichen identifizierenden Informationen angeben, einschliesslich der Kontonummer sowie Name und Adresse des Kontoinhabers, wie sie auf dem Konto ausgewiesen sind. In Ihrer Anfrage müssen der Fonds, die Anteilsklasse, die Referenzwährung sowie der Umfang und die Art des Geschäfts (Kauf, Umtausch oder Rücknahme) angegeben werden. Bei Zeichnungen muss der Umfang des Geschäfts in Form des Währungsbetrags angegeben werden. Bei Umtauschgeschäften oder Rücknahmen können Sie entweder einen Währungsbetrag oder einen Anteilsbetrag angeben.

Nach der Antragstellung können Sie den Antrag nur dann zurückziehen, wenn eine Aussetzung der Geschäfte mit Anteilen des jeweiligen Fonds vorliegt.

Anträge, die mit diesem Verkaufsprospekt unvereinbar sind, werden in keiner Weise angenommen oder bearbeitet.

Ablaufzeiten und Verarbeitungsplan Diese Informationen sind zu jedem Fonds unter „Fondsbeschreibungen“ angegeben. Ausser während der Aussetzung von Anteilsgeschäften werden von der Registerstelle erhaltene und angenommene Anträge nach der ersten Ablauffrist, die nach dem Zeitpunkt des Erhalts und der Annahme des Geschäftsantrags anfällt (d. h. der NIW kann zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht bekannt sein), zum NIW bearbeitet.

Eine Bestätigungsmitteilung wird dem registrierten Kontoinhaber oder dem Vertreter des Kontoinhabers binnen zwei Geschäftstagen nach der Bearbeitung des Antrags per Post oder Fax zugesandt.

Preisbestimmung Die Anteile werden für die jeweilige Anteilsklasse zum NIW bewertet und in der Währung dieser Anteilsklasse notiert (und verarbeitet). Abgesehen von den ersten Zeichnungszeiträumen, in denen der Kurs dem ursprünglichen Angebotspreis entspricht, ist der Aktienkurs für ein Geschäft der NIW, der für den Tag berechnet wird, an dem der Geschäftsantrag bearbeitet wird.

Währungen Wir akzeptieren und leisten Zahlungen in der Währung der Anteilsklasse. Bei bestimmten Fonds kann die Verwaltungsgesellschaft beschliessen, auch Zahlungen in anderen Währungen, insbesondere SEK und NOK, anzunehmen und zu leisten. Erfolgt die Zahlung in einer Währung, die umgerechnet werden muss, wird der Betrag zu banküblichen Kursen umgerechnet. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Verwaltungsgesellschaft.

Gebühren Bei jeder Zeichnung, jedem Umtausch und jeder Rücknahme können Gebühren anfallen. Die maximalen Gebühren je Basisanteilsklasse sind in der jeweiligen Fondsbeschreibung angegeben. Die tatsächliche Höhe der Zeichnungs-, Umtausch- oder Rücknahmegebühr für ein Geschäft können Sie bei Ihrer zugelassenen örtlichen Vertriebsstelle oder bei der Registerstelle in Erfahrung bringen. Andere am Geschäft beteiligte Parteien, beispielsweise eine Bank, ein Finanzvermittler oder eine Zahlstelle, können eigene Gebühren erheben. Bei einigen Geschäften können Steuerverbindlichkeiten entstehen. Sie sind für alle Kosten und Steuern verantwortlich, die mit jeder von Ihnen gestellten Anfrage verbunden sind.

Verspätete oder ausbleibende Zahlungen an Anteilinhaber Die Auszahlung einer Dividende oder eines Rücknahmeerlöses an einen Anteilinhaber kann aufgeschoben, verringert oder einbehalten werden, wenn dies aufgrund von Devisenvorschriften, sonstigen Vorschriften des Heimatlandes des Anteilinhabers oder aus anderen Gründen erforderlich ist. In solchen Fällen übernehmen wir keine Haftung und zahlen keine Zinsen auf einbehaltene Beträge.

Änderungen der Kontoinformationen Sie sind verpflichtet, uns unverzüglich über jede Änderung Ihrer personenbezogenen Informationen oder Bankinformationen, insbesondere alle Informationen, die die Zulässigkeit für eine Anteilsklasse beeinflussen könnten, in Kenntnis zu setzen. Zu jedem Antrag auf Änderung des mit Ihrer Fondsanlage verbundenen Bankkontos benötigen wir einen geeigneten Echtheitsnachweis.

Zeichnung von Anteilen *Siehe auch „Informationen, die mit Ausnahme von Übertragungen für alle Geschäfte gelten“ weiter oben.*

Um eine Erstinvestition zu tätigen, reichen Sie anhand einer der oben beschriebenen Möglichkeiten ein ausgefülltes Antragsformular und alle Kontoeröffnungsunterlagen (z. B. alle erforderlichen Informationen zu Steuern und zur Geldwäschebekämpfung) ein. Beachten Sie, dass einige Vertriebsstellen möglicherweise ihre eigenen Kontoeröffnungsbedingungen haben. Sobald ein Konto eröffnet ist, können Sie weitere Aufträge per Briefpost aufgeben.

Sofern unter „Fondsbeschreibungen“ nicht anders angegeben, sollte die Zahlung für Ihre Anteile binnen zwei Geschäftstagen nach dem Tag, an dem Ihre Zeichnung bearbeitet wurde, eingehen.

Senden Sie zur optimalen Abwicklung von Investitionen Geld per Banküberweisung (abzüglich etwaiger Bankgebühren) in der Währung der Anteile, die Sie zeichnen möchten.

Umtausch von Anteilen *Siehe auch „Informationen, die mit Ausnahme von Übertragungen für alle Geschäfte gelten“ weiter oben.*

Sie können Anteile eines beliebigen Fonds in die gleiche Anteilsklasse eines anderen Fonds der SICAV umtauschen (umwandeln). Zudem können Sie auch in eine andere Anteilsklasse wechseln, entweder innerhalb desselben Fonds oder im Rahmen eines Fondswechsels; in diesem Fall müssen Sie Ihre gewünschte Anteilsklasse in Ihrem Antrag angeben.

Für alle Umtauschgeschäfte gelten die folgenden Bedingungen:

- Sie müssen alle Zulässigkeits- und Mindestanlagebedingungen für die Anteilsklasse erfüllen, in die Sie wechseln möchten.
- Für jeden Geldbetrag, der in Anteile mit einer höheren Zeichnungsgebühr als dem von Ihnen bezahlten Betrag umgetauscht wird, wird Ihnen die Differenz in Rechnung gestellt.
- Alle erforderlichen Währungsumrechnungen erfolgen am Umtauschtag zum Tageskurs des betreffenden Tages.
- Der Umtausch darf nicht gegen die in diesem Verkaufsprospekt genannten Beschränkungen (einschliesslich derer unter „Fondsbeschreibungen“) verstossen.

Wir werden Sie darüber informieren, wenn ein von Ihnen beantragter Umtausch gemäss den Bestimmungen in diesem Verkaufsprospekt nicht zulässig ist.

Wir wickeln jeden Umtausch von Anteilen auf „Value-for-Value“-Basis ab. Dabei legen wir die NIW der beiden Anlagen (und gegebenenfalls die Wechselkurse) zugrunde, die zum Zeitpunkt der Umtauschbearbeitung gültig sind.

Da ein Umtausch als zwei getrennte Geschäfte (gleichzeitige Rücknahme und Zeichnung) betrachtet wird, kann er steuerliche oder sonstige Auswirkungen haben. Die Kauf- und Rücknahmekomponenten eines Umtauschs unterliegen allen Bedingungen des jeweiligen Geschäfts.

Benötigt der Fonds, in den Sie wechseln, für die Bearbeitung von Anträgen mehr Zeit als der Fonds, aus dem Sie wechseln, bleiben Sie in Ihrem ursprünglichen Fonds investiert, bis der Umtausch abgeschlossen werden kann.

Rücknahme von Anteilen *Siehe auch „Informationen, die mit Ausnahme von Übertragungen für alle Geschäfte gelten“ weiter oben.*

Rücknahmeanträge, die den Wert des Kontos (zum Zeitpunkt der Rücknahmebearbeitung) übersteigen, werden als Aufträge zur Liquidation aller Aktien und zur Schliessung des Kontos behandelt.

Sofern unter „Fondsbeschreibungen“ nicht anders angegeben, senden wir Ihnen bei der Rücknahme von Anteilen (Rückverkauf an den Fonds) die Zahlung per Banküberweisung oder elektronischen Zahlungsverkehr binnen zwei Geschäftstagen nach der Berechnung des NIW (oder – falls später – nach dem Datum, an dem alle Dokumente des Anlegers eingegangen sind). Die SICAV zahlt keine Zinsen auf Rücknahmeerlöse, die aus nicht von der SICAV zu vertretenden Gründen verspätet eingehen.

Bitte beachten Sie, dass etwaige Rücknahmeerlöse erst dann ausgezahlt werden, wenn alle Unterlagen des Anlegers eingegangen sind, einschliesslich der in der Vergangenheit angeforderten Unterlagen, die nicht auf angemessene Weise zur Verfügung gestellt wurden.

Wir zahlen Rücknahmeerlöse nur an die im Register der SICAV eingetragenen Anteilinhaber aus, und zwar unter Nutzung der Bankverbindung, die uns im Zusammenhang mit Ihrem Konto vorliegen, es sei denn, Sie erteilen uns anderslautende

Anweisungen. Fehlen erforderliche Informationen, wird Ihre Anfrage erst bearbeitet, wenn diese Informationen vorliegen. Sämtliche Zahlungen erfolgen auf Kosten und Risiko des Anteilinhabers.

Die Zahlung der Rücknahmeerlöse erfolgt in der Währung der Anteilsklasse oder, falls vom Anleger ausdrücklich gewünscht, in SEK oder NOK. Wenn Sie Ihre Rücknahmeerlöse in eine andere Währung umrechnen lassen möchten, wenden Sie sich vor Antragstellung bitte an Ihre zugelassene örtliche Vertriebsstelle oder an die Registerstelle.

Übertragung von Aktien

Alternativ zum Umtausch oder zur Rücknahme können Sie das Eigentum an Ihren Anteilen über die Registerstelle an einen anderen Anleger übertragen. Übertragungsformulare sind bei der Verwaltungsgesellschaft oder der Registerstelle erhältlich.

Beachten Sie, dass alle Übertragungen den geltenden Zulässigkeitsanforderungen unterliegen. So können beispielsweise Anteile institutioneller Anleger nicht an nicht-institutionelle Anleger übertragen werden, und es können keine Anteile beliebiger Art an einen US-Anleger übertragen werden. Erfolgt eine Übertragung an einen nicht berechtigten Eigentümer, wird der Verwaltungsrat entweder die Übertragung für ungültig erklären, eine erneute Übertragung an einen berechtigten Eigentümer verlangen oder die Anteile zwangsweise zurücknehmen.

Berechnung des NIW

Timing und Formel

Sofern unter „Fondsbeschreibungen“ nicht anders angegeben, berechnen wir den NIW für jede Anteilsklasse jedes Fonds an jedem Geschäftstag. Jeder NIW wird in der Basiswährung des Fonds, der Währung jeder massgeblichen Anteilsklasse und bei bestimmten Fonds in SEK, NOK oder einer anderen Währung berechnet, in der die SICAV beschliesst, Käufe anzunehmen. Alle NIW, deren Preisbestimmung die Währungsumrechnung eines zugrunde liegenden NIW beinhaltet, werden zum Mittelkurs zum Zeitpunkt der NIW-Berechnung berechnet. Die NIW werden auf den kleinsten üblichen Währungsteilbetrag auf- oder abgerundet.

Den NIW für jede Anteilsklasse jedes Fonds berechnen wir anhand der folgenden allgemeinen Formel:

$$\frac{(\text{Vermögenswerte} - \text{Verbindlichkeiten})}{\text{Anzahl umlaufender Anteile}} = \text{NIW}$$

Den Kosten und Gebühren, die den einzelnen Fonds und Klassen zuzurechnen sind, sowie den aufgelaufenen Erträgen aus Kapitalanlagen wird durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen.

Ausführliche Informationen zu unseren Methoden der NIW-Berechnung finden Sie in den betreffenden Artikeln.

Swing Pricing

An Geschäftstagen, an denen der Handel mit Anteilen eines Fonds einen Nettoankauf oder -verkauf von Portfolioanlagen erforderlich macht, der einen bestimmten Prozentsatz des Nettovermögens des Fonds (wie von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt und von der SICAV genehmigt) übersteigt, kann der NIW eines Fonds angepasst werden. Diese Anpassung spiegelt eine Bewertung der Gesamtkosten für den Kauf und Verkauf

von Kapitalanlagen zur ordnungsgemässen Durchführung von Anteilszeichnungen oder -rücknahmen wider (mit der Massgabe, dass ein Fonds allgemein eine ausreichende tägliche Liquidität zur Bewältigung der Cashflows aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit mit geringen oder ohne Auswirkungen auf die gewöhnliche Anlagetätigkeit sicherstellt).

Durch Swing Pricing sollen die Auswirkungen dieser Kosten auf Anteilinhaber, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit ihren Anteilen handeln, verringert werden. Im Allgemeinen wird der NIW bei starker Nachfrage nach der Zeichnung von Fondsanteilen nach oben sowie bei starker Nachfrage nach der Rücknahme von Fondsanteilen nach unten korrigiert. Swing Pricing erfolgt automatisch und wird systematisch anhand von Berechnungen vorgenommen.

Schwellenwerte und Anpassungsprozentsätze können je nach Fonds variieren; die Anpassung wird jedoch sich nicht auf mehr als 2 % des NIW für alle Anteilsklassen innerhalb eines Fonds belaufen. In Ausnahmesituationen kann die Verwaltungsgesellschaft diese Grenze anheben, um die Interessen der Anteilinhaber zu wahren.

Vermögensbewertung

Im Allgemeinen ermitteln wir den Vermögenswert jedes Fonds wie folgt:

- **Barmittel und Bankguthaben, Wechsel, Sichtwechsel und Forderungen, vorausgezahlte Aufwendungen sowie Bardividenden und Zinsen, deren Ausschüttung beschlossen wurde bzw. die aufgelaufen sind, aber noch nicht vereinnahmt wurden:** Werden zum vollen Wert bewertet, bereinigt um einen angemessenen Abschlag oder eine angemessene Prämie, die wir aufgrund unserer Einschätzungen etwaiger Umstände, die eine vollständige Zahlung unwahrscheinlich machen, anwenden können.
- **Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse oder einem anderen geregelten Markt notiert sind und gehandelt werden:** Werden generell zu dem letzten Kurs bewertet, der an dem Markt notiert ist, an dem sie hauptsächlich gehandelt werden.
- **Nicht börsennotierte oder börsennotierte Wertpapiere, bei denen der nach den vorgenannten Methoden ermittelte Preis nicht dem beizulegenden Zeitwert entspricht:** werden nach Treu und Glauben gemäss einer vorsichtigen Schätzung ihres Verkaufspreises bewertet.
- **Derivate, die an geregelten Märkten gehandelt werden:** Werden zum zuletzt notierten Abrechnungspreis für den/die Primärmarkt/Primärmärkte eines Derivats bewertet und gegebenenfalls berichtigt, um die Abrechnung an einem anderen Tag zu ermöglichen, falls eine Abrechnung am aktuellen Tag nicht möglich ist.
- **Derivate, die nicht an geregelten Märkten gehandelt werden:** werden zum Liquidationswert bewertet, entsprechend den einheitlichen Grundsätzen für jede Art von Derivat.
- **Aktien oder Anteile an OGAW oder OGA:** werden zum zuletzt vom OGAW/OGA gemeldeten NIW oder, falls dieser NIW die jeweils aktuellen Marktgegebenheiten nicht widerspiegelt, zum beizulegenden Zeitwert bewertet.
- **Kreditausfallswaps und Differenzkontrakte:** werden zu den vom Verwaltungsrat festgelegten Bewertungsgrundsätzen bewertet, basierend auf dem aktuellen Marktwert unter Verwendung der üblichen Marktgepflogenheiten.
- **Alle anderen Swaps:** Werden zum Marktwert unter Bezugnahme auf die betreffende Zinskurve bewertet.

- **Währungen:** Werden zum jeweils aktuellen Mittelkurs bewertet (dies gilt für Währungen, die als Vermögenswert gehalten werden, für die Absicherung von Positionen sowie für die Umrechnung der Werte von Wertpapieren, die auf eine andere Währung lauten, in die Basiswährung des Sondervermögens).
- **Alle anderen Vermögenswerte:** werden nach Treu und Glauben gemäss einer vorsichtigen Schätzung ihres Verkaufspreises bewertet.

Sämtliche Bewertungsmethoden werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Für jeden Vermögenswert kann der Verwaltungsrat eine andere Bewertungsmethode beschliessen, wenn er der Auffassung ist, dass die Methode zu einer faireren Bewertung führen könnte. Weitere Informationen zu unseren Methoden der Vermögenswertberechnung finden Sie in den betreffenden Artikeln.

Alle Vermögenswerte, deren Bewertung in einer anderen als der für den jeweiligen Fonds geltenden Währung erfolgt, werden zum jüngsten Mittelkurs in die entsprechende Währung umgerechnet.

Timing der Preisbestimmung von Vermögenswerten Die Fonds wenden generell die Snapshot-Pricing-Methode an, d. h., die zur Bewertung herangezogenen Preise beziehen sich auf einen bestimmten Zeitpunkt während des Handelstages statt auf Tagesendwerte. Wertveränderungen zwischen dem Zeitpunkt der Preisbestimmung und der Schliessung des betreffenden Marktes werden daher in der Regel nicht im NIW berücksichtigt.

Steuern

Aus Fondsvermögen zahlbare Steuern

Die SICAV ist verpflichtet, eine *Taxe d'abonnement* (Zeichnungssteuer) zu folgenden Sätzen zu entrichten:

- Klassen A, NA, RA, SA, WA, Y und ZA: 0,05 %.
- Klassen I, NI, RI, SI, WI und ZI: 0,01 %.

Diese Steuer wird vierteljährlich auf den gesamten Nettoinventarwert der umlaufenden Aktien der SICAV berechnet und zahlbar. Derzeit unterliegt die SICAV keiner luxemburgischen Stempelsteuer, Quellensteuer, Gewerbesteuer, Vermögensteuer und keinen luxemburgischen Steuern auf Einkommen, Gewinne oder Kapitalerträge.

Soweit ein Land, in dem ein Fonds investiert, Quellensteuern auf die in diesem Land erzielten Erträge oder Gewinne erhebt, werden diese Steuern abgezogen, bevor der Fonds seine Erträge oder Erlöse erhält. Einige dieser Steuern sind möglicherweise erstattungsfähig. Der Fonds muss unter Umständen weitere Steuern auf seine Anlagen zahlen müssen. Die Auswirkungen der Steuern werden bei der Berechnung der Fondsperformance berücksichtigt. Siehe auch „Steuer Risiken“ im Abschnitt „Risikobeschreibungen“.

Obwohl die oben genannten Steuerinformationen nach bestem Wissen des Verwaltungsrats zutreffend sind, ist es möglich, dass eine Steuerbehörde bestehende Steuern ändert oder neue Steuern auferlegt (einschliesslich rückwirkender Steuern) oder dass die luxemburgischen Steuerbehörden beispielsweise festlegen können, dass für jede Klasse, die derzeit der *Taxe d'abonnement* (Zeichnungssteuer) von 0,01 % unterliegt, aufgrund einer Neueinstufung fortan der 0,05 %-Satz gilt. Der letztgenannte Fall kann bei der institutionellen Anteilsklasse eines Fonds für einen beliebigen Zeitraum eintreten, in dem ein Anleger, der nicht zum Halten von institutionellen Anteilen berechtigt ist, solche Anteile gehalten hat.

Steuern, zu deren Zahlung Sie verpflichtet sind

Bei den folgenden Angaben handelt es sich um zusammenfassende Informationen, die lediglich als allgemeine Hinweise dienen. Anlegern wird empfohlen, ihre eigenen Steuerberater hinzuzuziehen.

Steuern im Land Ihres steuerlichen Wohnsitzes In Luxemburg ansässige Steuerpflichtige unterliegen in der Regel luxemburgischen Steuern, beispielsweise der Quellensteuer auf Zinserträge. Die Anteilinhaber in anderen Ländern unterliegen im Allgemeinen nicht der luxemburgischen Steuerpflicht (mit einigen Ausnahmen, etwa der Schenkungssteuer auf in Luxemburg beglaubigte Schenkungsurkunden). Eine Anlage in einen Fonds kann jedoch steuerliche Auswirkungen auf diese Rechtsordnung(en) haben.

Gemeinsamer Meldestandard (Common Reporting Standard) Die SICAV muss den luxemburgischen Steuerbehörden jährlich über die Identifikation und Beteiligungen von bestimmten Anlegern und Personen, die bestimmte nicht-finanzielle Einheiten kontrollieren, sowie über Zahlungen an diese Bericht erstatten. Die Berichterstattung umfasst bestimmte personenbezogene und finanzielle Daten, einschliesslich Informationen über Geschäfte, die von meldepflichtigen Personen vorgenommen wurden.

Jeder Anteilinhaber, der den Informations- oder Dokumentationsersuchen der SICAV nicht nachkommt, kann für Sanktionen gegenüber der SICAV haftbar gemacht werden, die auf die Nichtbereitstellung der Dokumentation seitens des Anteilinhabers zurückzuführen sind.

FATCA Der US-amerikanische Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) schreibt eine Quellensteuer von 30 % auf bestimmte Zahlungen an ausländische Körperschaften mit Ursprung in den USA vor. Anteilinhaber, die nicht alle angeforderten FATCA-bezogenen Informationen bereitstellen oder die unserer Auffassung nach US-Anleger sind, unterliegen möglicherweise dieser Quellensteuer auf alle oder einen Teil der von einem Fonds geleisteten Rücknahme- oder Dividendenzahlungen. Ebenso können wir die Quellensteuer auf Anlagen erheben, die über einen Vermittler getätigt werden, der unserer Auffassung nach nicht vollständig FATCA-konform ist.

Um den Abzug der Quellensteuer zu vermeiden, können wir den Verkauf von Anteilen an ein nicht teilnehmendes FFI (NPFFI), an andere Anleger, die unserer Auffassung nach der Steuer unterliegen, oder an Anleger, die über einen möglicherweise nicht FATCA-konformen Vermittler investieren, untersagen.

Die SICAV gilt als „Reporting FFI Model 1“ im Rahmen des FATCA und beabsichtigt die Einhaltung der Vereinbarung „Model I Intergovernmental Agreement“ zwischen Luxemburg und den USA (IGA). Die SICAV und die Fonds gehen nicht davon aus, dass sie einer Quellensteuer unterliegen.

Der FATCA verpflichtet die SICAV und den Fonds zur Sammlung und Erfassung bestimmter Kontoinformationen (einschliesslich Eigentümerangaben, Beteiligungen und Vertriebsinformationen) über bestimmte US-Anleger, Anleger unter US-Kontrolle und Nicht-US-Anleger, die die geltenden FATCA-Regeln nicht einhalten oder nicht alle erforderlichen Informationen gemäss der IGA bereitstellen. Diesbezüglich erklären sich jeder Anteilinhaber und Vermittler im Antragsformular damit einverstanden, dass sie der SICAV, einem Fonds oder seinem Beauftragten auf Verlangen alle

erforderlichen Informationen bereitstellen. Gemäss der IGA müssen diese Informationen den luxemburgischen Steuerbehörden gemeldet werden, die sie ihrerseits an den US Internal Revenue Service oder andere Steuerbehörden weitergeben können. Anteilinhaber, die ihre Anteile über Vermittler halten, sollten überprüfen, ob und inwieweit die Vermittler beabsichtigen, sich an den FATCA zu halten.

Der FATCA ist vergleichsweise neu und seine Umsetzung befindet sich noch in der Entwicklung. Die oben genannten Informationen geben in zusammengefasster Form die derzeitige Interpretation des Verwaltungsrats wieder. Dabei ist zu beachten, dass diese Auslegung möglicherweise nicht zutreffend ist oder die Art und Weise, wie der FATCA umgesetzt wird, sich dahingehend ändern könnte, dass einige oder alle im Fonds investierten Anleger der Quellensteuer von 30 % unterliegen würden.

Soweit die SICAV die Voraussetzungen eines „Reporting FFI Model 1“ erfüllt, fungiert sie als Datenverantwortliche in Bezug auf FATCA-relevante personenbezogene Daten. Die Verarbeitung und Verwendung dieser Daten muss in Übereinstimmung mit dem IGA erfolgen.

Massnahmen zur Verhinderung von unzulässigem und rechtswidrigem Verhalten

Geldwäsche, Terrorismus und Betrug

Zur Einhaltung der luxemburgischen Gesetze, Verordnungen, Rundschreiben usw., deren Zweck die Verhinderung von Kriminalität und Terrorismus, einschliesslich Geldwäschedelikten, ist, verlangen wir von den Anlegern die Vorlage eines Identitätsnachweises (entweder vor oder nach der Kontoeröffnung). Die von uns benötigten Informationen basieren auf gesetzlichen, behördlichen und sonstigen Anforderungen, die sich von Zeit zu Zeit ändern können, und wir können jederzeit weitere Dokumente anfordern, wenn wir dies für erforderlich halten. Sollten Sie nicht mehr zu einer Investition in die SICAV berechtigt sein, müssen Sie dies unverzüglich der Verwaltungsgesellschaft mitteilen.

In der Regel fordern wir folgende Identitätsnachweise an:

- bei natürlichen Personen: eine von einer Behörde (z. B. Notar, Polizei, Staatsanwaltschaft) im Wohnsitzland der Person ordnungsgemäss beglaubigte Personalausweis- oder Passkopie
- bei Kapitalgesellschaften und anderen Körperschaften, die im eigenen Namen investieren: eine beglaubigte Kopie der Gründungsurkunden oder eines anderen gesetzlich vorgeschriebenen amtlichen Dokuments der Gesellschaft sowie von den Eigentümern oder anderen wirtschaftlich Berechtigten der oben genannte Identitätsnachweis für natürliche Personen
- bei Finanzvermittlern: eine beglaubigte Kopie der Gründungsurkunden des Unternehmens oder eines anderen gesetzlich vorgeschriebenen amtlichen Dokuments der Gesellschaft sowie die Bestätigung, dass der Kontoinhaber die erforderlichen Dokumente für alle Endanleger erhalten hat

Zudem sind wir verpflichtet, die Rechtmässigkeit von Geldtransfers zu überprüfen, die uns von Finanzinstituten zukommen, die nicht den luxemburgischen Prüfungsnormen oder gleichwertigen Normen unterliegen. Wir können die Eröffnung Ihres Kontos und damit verbundene Transaktionsanfragen (einschliesslich Umtausch und Rücknahme) aufschieben oder verweigern, bis wir alle

angeforderten Dokumente und/oder alle eingehenden Geldtransfers erhalten und als zufriedenstellend beurteilen. Wir haften nicht für daraus entstehende Kosten, Verluste oder entgangene Zinsen oder Anlagemöglichkeiten.

Markt-Timing und übermässige Handelstätigkeit

Die Fonds sind im Allgemeinen für langfristige Anlagen und nicht als Instrument für häufigen Handel oder für Markt-Timing konzipiert (laut Definition ein kurzfristiges Handelsgeschäft, bei dem Arbitragemöglichkeiten genutzt werden sollen, die sich aus Mängeln bei der NIW-Berechnung oder aus zeitlichen Unterschieden zwischen Marktöffnungen und NIW-Berechnungen ergeben).

Diese Arten des Handels sind nicht akzeptabel, da sie die Portfolioverwaltung beeinträchtigen und zulasten anderer Anteilinhaber die Fondskosten in die Höhe treiben können. Daher können wir verschiedene Massnahmen zum Schutz der Anteilinhaberinteressen ergreifen, einschliesslich der Ablehnung, Aussetzung oder Aufhebung von Anträgen, die unserer Ansicht nach übermässigen Handel oder Markt-Timing darstellen. Wir können Ihre Anlage auch zwangsweise auf Ihre alleinigen Kosten und Risiken zurücknehmen, wenn Sie nach unserer Auffassung übermässigen Handel oder Markt-Timing betrieben haben.

Late Trading

Wir ergreifen Massnahmen, um sicherzustellen, dass jede Anfrage zur Zeichnung, zum Umtausch oder zur Rücknahme von Anteilen, die nach der Ablauffrist für einen bestimmten NIW eintrifft, nicht zu diesem NIW bearbeitet wird.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Wir benötigen personenbezogene Daten der Anleger für verschiedene gesetzliche und vertragliche Zwecke, z. B. für die Pflege des Anteilinhaberregisters, die Durchführung von Transaktionen mit Fondsanteilen, die Erbringung von Dienstleistungen für die Anteilinhaber, den Schutz vor unberechtigtem Kontozugriff, die Durchführung statistischer Analysen und die Einhaltung der Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche.

Zu den personenbezogenen Daten gehören beispielsweise Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Kontonummer, die Anzahl und der Wert der gehaltenen Anteile sowie Name und Anschrift Ihrer/Ihres persönlichen Vertreter(s) und des wirtschaftlich Berechtigten (sofern es nicht der Anteilinhaber ist). Personenbezogene Daten umfassen Daten, die uns jederzeit von Ihnen oder in Ihrem Namen zur Verfügung gestellt werden.

Die für den Schutz dieser personenbezogenen Daten verantwortlichen Stellen - die sogenannten Datenverantwortlichen - sind die Verwaltungsgesellschaft und die SICAV, es sei denn, Sie investieren durch einen Nominee (ein Unternehmen, das für Sie unter eigenem Namen Anteile hält). In diesem Fall ist der Nominee der für Sie zuständige Datenverantwortliche. Zu den Datenverarbeitern – den Stellen, die Ihre personenbezogenen Daten entsprechend der oben beschriebenen Verwendung verarbeiten dürfen – gehören die Datenverantwortlichen sowie die Registerstelle, die Hauptverwaltungsstelle, die Vertriebsstelle, die Transferstelle oder andere Dritte. Die Verarbeitung kann Folgendes umfassen:

- Sammlung, Speicherung und Nutzung in physischer oder elektronischer Form (einschliesslich Aufzeichnungen von Telefonaten mit Anlegern oder deren Vertretern)
- Weitergabe an externe Verarbeitungszentren

- Verwendung für aggregierte Daten und statistische Zwecke
- Weitergabe der Daten, wie gesetzlich oder durch Verordnung vorgeschrieben

Bei den Datenverarbeitern kann es sich um Konzernunternehmen der Danske Bank oder um externe Unternehmen handeln, und einige davon können sich in Ländern befinden, in denen kein nach den Standards des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) angemessenes Schutzniveau garantiert wird. Im Hinblick auf personenbezogene Daten, die ausserhalb des EWR gespeichert oder verarbeitet werden, ergreifen die Datenverantwortlichen angemessene Massnahmen, um sicherzustellen, dass die Daten entsprechend der DSGVO behandelt werden. Beispielsweise delegiert die Registerstelle einen Teil der Verarbeitung an ihre Tochtergesellschaft RBC Investor Services Malaysia Sdn. Bhd. Entsprechende Sicherheitsvorkehrungen wurden durch von der Europäischen Kommission genehmigte Standardvertragsklauseln getroffen. Sie können diese Klauseln am eingetragenen Sitz der Registerstelle einsehen oder eine Kopie davon erhalten. Ihre personenbezogenen Daten werden ab dem Zeitpunkt des Eingangs bis 10 Jahre nach Beendigung Ihres letzten Vertragsverhältnisses mit einem Konzernunternehmen von Danske Bank gespeichert und verarbeitet.

Soweit gesetzlich vorgesehen, haben Sie das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten, darin enthaltene Fehler zu berichtigen, die Verarbeitung der Daten einzuschränken (einschliesslich des Verbots der Verwendung für Direktmarketingzwecke), die Übertragung an Sie oder einen anderen Empfänger oder die Löschung der Daten zu veranlassen (beachten Sie jedoch, dass eine Löschung wahrscheinlich dazu führt, dass Sie bestimmte Dienste nicht erhalten oder dass die Schliessung Ihres Kontos erforderlich wird). Sie können diese Rechte ausüben, indem Sie an die Verwaltungsgesellschaft schreiben.

Mehr über die Verarbeitung finden Sie in der Zeichnungsvereinbarung.

Vorbehaltene Rechte

Wir behalten uns im Rahmen des Gesetzes und der Satzung das Recht vor, jederzeit Folgendes zu tun:

- **Ablehnung oder Annullierung eines Antrags auf Eröffnung eines Kontos oder eines Antrags auf Zeichnung von Anteilen, aus beliebigem Grund.** Wir können den gesamten Betrag oder einen Teil davon zurückweisen. Wird ein Zeichnungsantrag abgelehnt, erfolgt die Rückzahlung auf Gefahr des Käufers innerhalb von sieben Geschäftstagen ohne Zinsen und abzüglich Nebenkosten.
- **Beschluss zusätzlicher Dividenden** oder Änderung der Dividendenberechnungsmethode im Rahmen des Gesetzes und der Satzung (vorübergehend oder dauerhaft).
- **Verpflichtung der Anteilinhaber, das wirtschaftliche Eigentum an Anteilen oder die Berechtigung zum Halten von Aktien nachzuweisen, oder verbindliche Aufforderung an nicht berechtigte Anteilinhaber, auf das Eigentum zu verzichten.** Wenn die Verwaltungsratsmitglieder der Verwaltungsgesellschaft der Auffassung sind, dass Anteile ganz oder teilweise von einem Eigentümer oder zugunsten eines Eigentümers gehalten werden, der nicht zum Besitz dieser Anteile berechtigt ist oder zu sein scheint, können wir vom Eigentümer bestimmte Informationen anfordern, um die Berechtigung oder das wirtschaftliche Eigentum festzustellen. Wenn keine Informationen zur Verfügung gestellt werden oder wenn wir der Auffassung sind, dass die zur Verfügung gestellten Informationen nicht

zufriedenstellend sind, können wir entweder verlangen, dass der Eigentümer die Anteile zurückgibt oder an einen berechtigten Eigentümer überträgt und den Nachweis erbringt, dass er dies getan hat. Andernfalls können wir die Anteile ohne Zustimmung des Eigentümers zurücknehmen. Wir können diese Schritte unternehmen, um zur Vermeidung negativer finanzieller Folgen für die SICAV (beispielsweise Steuerbelastungen) oder aus anderen Gründen die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften durch die SICAV sicherzustellen. Die SICAV haftet nicht für Gewinne oder Verluste, die mit diesen Rücknahmen verbunden sind.

- **Vorübergehende Aussetzung der NIW-Berechnung oder der Geschäfte mit Anteilen eines Fonds,** wenn einer der folgenden Punkte zutrifft und eine Aussetzung im Einklang mit den Interessen der Anteilinhaber steht:
 - Die wichtigsten Börsen oder Märkte, die mit einem wesentlichen Teil der Anlagen des Fonds verbunden sind, werden während einer Zeit geschlossen, in der sie normalerweise geöffnet sind, oder ihr Handel wird eingeschränkt oder ausgesetzt.
 - Eine Unterbrechung der Kommunikationssysteme oder andere Notfälle haben es unmöglich gemacht, Fondsvermögen zuverlässig zu bewerten oder zu damit handeln.
 - Die Verwaltungsratsmitglieder der Verwaltungsgesellschaft sind der Auffassung, dass es einen Notfall gibt, der es unmöglich macht, Vermögenswerte zu bewerten oder zu liquidieren.
 - Der Benchmark-Index des Fonds konnte keinen Wert berechnen oder veröffentlichen (nur Indexfonds).
 - Der Fonds ist ein Feeder-Fonds, dessen Masterfonds seine NIW-Berechnungen oder Geschäfte mit Anteilen ausgesetzt hat.
 - Portfolioanlagen können aus einem anderen Grund nicht ordnungsgemäss oder genau bewertet werden.
 - Der Fonds ist nicht in der Lage, zur Auszahlung von Rücknahmeerlösen erforderliche Gelder zu repatriieren oder für Aktivitäten oder Rücknahmen benötigte Gelder zu einem nach Auffassung des Verwaltungsrats normalen Wechselkurses umzutauschen.
 - Der Fonds oder die SICAV wird liquidiert oder fusioniert oder es wurde eine Versammlung der Anteilinhaber einberufen, auf der über eine solche Liquidation oder Fusion entschieden wird.

Eine Aussetzung kann für jede einzelne Anteilsklasse und jeden einzelnen Fonds oder für alle Anteilsklassen und Fonds sowie für jede Art von Antrag (Zeichnung, Umtausch, Rücknahme) gelten.

Verzögert sich aufgrund einer Aussetzung die Bearbeitung Ihres Auftrags, werden Sie unverzüglich schriftlich darüber benachrichtigt.

Alle Anträge, deren Bearbeitung sich aufgrund einer Aussetzung von Geschäften verzögert hat, werden in der Warteschlange gehalten und beim nächsten zu berechnenden NIW bearbeitet.

- **Durchführung besonderer Verfahren während intensiver Zeiträume, was den Eingang von Zeichnungs-, Umtausch- oder Rücknahmeanträgen betrifft.** Erhält und akzeptiert ein Fonds an einem Geschäftstag Zeichnungs-, Umtausch- oder Rücknahmeanträge, deren Nettowert 10 % des Fondsvermögens übersteigt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Bearbeitung der über dieser Schwelle liegenden Anträge aussetzen, bis diese ordnungsgemäss bearbeitet werden können. Die Bearbeitung wird so lange ausgesetzt, wie es nach Auffassung des Verwaltungsrats im besten Interesse der Anteilinhaber (als Gruppe) ist, in der Regel jedoch

nicht mehr als ein Tag. Alle Anträge, deren Bearbeitung ausgesetzt wird, werden in der Warteschlange gehalten und beim nächsten zu berechnenden NIW bearbeitet.

- **Unangekündigte vorübergehende oder auf unbestimmte Zeit erfolgende Schliessung eines Fonds oder einer Anteilsklasse für weitere Investitionen**, wenn dies nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft im besten Interesse der Anteilhaber ist (etwa wenn ein Fonds eine Grösse erreicht hat, bei der weiteres Wachstum voraussichtlich die Performance beeinträchtigt). Eine Schliessung kann möglicherweise nur für neue Anleger oder für weitere Investitionen von bestehenden Anteilhabern gelten.
- **Annahme von Wertpapieren als Zahlungsmittel für den Erwerb von Anteilen oder Leistung von Tilgungszahlungen anhand von Wertpapieren (Sachleistungen)**. Wenn Sie eine Zeichnung oder Rücknahme in Form von Sachleistungen beantragen möchten, müssen Sie vorab die Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft einholen. Sie sind verpflichtet, sämtliche mit dem Sachleistungscharakter des Geschäfts zusammenhängenden Kosten zu tragen (Bewertung der Wertpapiere, Brokergebühren, erforderliche Prüfungsberichte usw.). Alle Wertpapiere, die als Sachleistung für die Zeichnung von Anteilen angenommen werden, müssen mit der Anlagepolitik des Fonds im Einklang stehen, und die Annahme dieser Wertpapiere darf die Einhaltung des Gesetzes von 2010 seitens des Fonds nicht beeinträchtigen. Wenn Sie die Zustimmung für eine Rücknahme in Form von Sachleistungen erhalten, werden wir versuchen, Ihnen eine Auswahl von Wertpapieren zur Verfügung zu stellen, die der Gesamtzusammensetzung des Fondsportfolios zum Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts weitgehend oder vollständig entspricht. Möglicherweise werden Sie vom Verwaltungsrat gebeten, bei vollständiger oder teilweiser Erfüllung eines Rücknahmeantrags Wertpapiere anstelle von Bargeld anzunehmen. Wenn Sie dem zustimmen, kann die SICAV einen unabhängigen Bewertungsbericht ihres Wirtschaftsprüfers und andere Unterlagen vorlegen.
- **Verringerung oder Streichung einer angegebenen Verkaufsgebühr oder eines minimalen Anfangsinvestitionsbetrags für jeden Fonds, Anleger oder Antrag**, insbesondere für Anleger, die sich verpflichten, im Laufe der Zeit einen bestimmten Betrag anzulegen, sofern dies mit dem Grundsatz der Gleichbehandlung der Anteilhaber vereinbar ist.
- **Berechnung eines neuen NIW und erneute Abwicklung der Geschäfte zu diesem NIW**. Wenn sich die Marktpreise für einen wesentlichen Teil der Fondsanlagen erheblich verändert haben, können wir zur Wahrung der Interessen der Anteilhaber und der SICAV die erste Bewertung streichen und eine zweite Bewertung berechnen, die dann auf alle Geschäfte mit Fondsanteilen für diesen Tag angewendet wird. Alle Transaktionen, die bereits am alten NIW verarbeitet wurden, werden am späteren NIW nachbearbeitet.

Mitteilungen und Veröffentlichungen

Der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, welches Material (in der jeweils aktuellen Version) über welche Kanäle zur Verfügung gestellt wird.

Informationen/Dokument	Gesendet	Medien	Online	Geschäftsstelle
Wesentliche Anlegerinformationen			•	•
Verkaufsprospekt			•	•
NIW (Aktienkurse) und Beginn und Ende der Aussetzung der Bearbeitung von Geschäften mit Anteilen		•	•	•
Bekanntgabe einer Dividendenausschüttung	•			•
Finanzberichte			•	•
Mitteilung an die Anteilhaber	•	•	•	•
Kontoauszüge/Bestätigungen	•			
Satzung und zentrale Vereinbarungen (Verwaltungsgesellschaft, Anlageverwaltung, Verwahrstelle, Fondsdienstleister, andere bedeutende Dienstleister)				•
Zentrale Richtlinien (Interessenkonflikt, beste Ausführung, Vergütung, Abstimmung, Beschwerdebearbeitung usw.)			•	•

ERKLÄRUNG

Gesendet Automatisch an alle Anteilhaber versendet, die direkt in der Anteilhaberliste der SICAV unter der eingetragenen Anschrift (physisch, elektronisch oder als E-Mail-Link) erfasst sind.

Medien Gemäss Gesetz oder Beschluss des Verwaltungsrats veröffentlicht in Zeitungen oder anderen Medien (beispielsweise Zeitungen in Luxemburg und anderen Ländern, in denen Anteile erhältlich sind, oder auf elektronischen Plattformen wie Bloomberg, wo tägliche NIW veröffentlicht werden) sowie im Recueil Electronique des Sociétés et Associations.

Online Online veröffentlicht auf danskeinvest.com.

Geschäftsstelle Auf Anfrage kostenlos bei der eingetragenen Geschäftsstelle der SICAV und der Verwaltungsgesellschaft erhältlich und dort zur Einsichtnahme verfügbar. Zahlreiche Artikel sind auch kostenlos bei der Zentralverwaltung, der Verwahrstelle und den lokalen Vertriebsstellen erhältlich.

Mitteilungen an Anteilhaber sind unter anderem die Einberufung der Anteilhaberversammlung (Hauptversammlung und sonstige ausserordentliche Versammlungen) sowie Mitteilungen über Prospektänderungen, Zusammenschlüsse oder Schliessungen von Fonds oder Anteilsklassen (mit Begründung des Beschlusses), die Aussetzung des Handels mit Anteilen und alle weiteren Aspekte und Massnahmen, für die eine Einberufung erforderlich ist.

Kontoauszüge und Bestätigungen werden gesendet, wenn Bewegungen auf Ihrem Konto stattgefunden haben. Andere Inhalte werden bei Herausgabe versendet. Geprüfte Jahresberichte werden innerhalb von vier Monaten nach dem Ende des Geschäftsjahres herausgegeben. Ungeprüfte Halbjahresberichte werden innerhalb von zwei Monaten nach dem Ende des jeweiligen Berichtszeitraums herausgegeben.

Informationen über die Wertentwicklung in der Vergangenheit, nach Fonds und Anteilsklassen, sind in den jeweiligen KIID (Wesentliche Anlegerinformationen) und auf danskeinvest.com zu finden.

Die Satzung, die Vergütungspolitik und bestimmte andere Materialien werden dem Anleger auf Anfrage kostenlos zugesandt oder anderweitig zur Verfügung gestellt.

Die SICAV

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Name und eingetragener Sitz

Danske Invest SICAV
13, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg

Sonstige Kontaktinformationen

Website danskeinvest.com
E-Mail danskeinvest@danskeinvest.com

Rechtliche Struktur Offene Investmentgesellschaft, die als Société Anonyme organisiert ist und als Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV) zugelassen ist

Gerichtliche Zuständigkeit Luxemburg

Gegründet 30. Juni 2011

Dauer Unbestimmte Zeit

Satzung Veröffentlicht im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations am 8. Juli 2011; letzte Änderung am 21. August 2013, veröffentlicht am 11. September 2013

Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
283, route d'Arlon
L-1150 Luxemburg

Registernummer (Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg) B 161867

Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember

Kapital Summe der Nettovermögen aller Fonds zu jeder Zeit

Mindestkapital (nach luxemburgischem Gesetz)
1.250.000 EUR oder gleichwertiger Betrag in einer anderen Währung

Nennwert der Aktien Keine

Aktienkapital- und Berichtswährung EUR

Zulassung als OGAW Die SICAV qualifiziert sich als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) nach Teil 1 des Gesetzes von 2010 und der EU-Richtlinie 2009/65 in der jeweils gültigen Fassung und ist in der offiziellen OGAW-Liste der CSSF eingetragen. Die SICAV unterliegt auch dem Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften.

Finanzielle Unabhängigkeit der Fonds Während die SICAV eine einzelne juristische Person ist, sind die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten jedes Fonds von denen anderer Fonds getrennt; es besteht keine gegenseitige Haftung, und ein Gläubiger eines Fonds hat keinen Zugriff auf die anderen Fonds.

Zur Kostensenkung und stärkeren Diversifizierung können die Fonds bestimmte Vermögenswerte zu einem einzigen Pool zusammenführen und als solchen verwalten. In einem solchen Fall bleibt das Vermögen jedes Fonds in Bezug auf Rechnungslegung und Eigentum getrennt und die

Wertentwicklung und Kosten werden jedem Fonds anteilig zugewiesen.

Anfragen, Beschwerden und Streitigkeiten Anfragen und Beschwerden sind anhand der oben genannten Kontaktmethoden an die SICAV zu richten. Beschwerden über die Verarbeitung personenbezogener Daten können bei der Luxemburger Datenschutzbehörde (CNPD) eingereicht werden.

Jegliche Rechtsstreitigkeiten, die die SICAV oder einen Anteilseigner betreffen, unterliegen dem zuständigen luxemburgischen Gericht und werden nach luxemburgischem Recht entschieden (mit der Ausnahme, dass das Verfahren für Dienstleister so abläuft, wie es in deren Verträgen mit der SICAV oder der Verwaltungsgesellschaft beschrieben ist). Die Berechtigung eines Anteilinhabers, Ansprüche gegen die SICAV geltend zu machen, erlischt fünf Jahre nach dem Ereignis, auf das sich der Anspruch gründen würde (30 Jahre bei Ansprüchen auf Geltendmachung des Anspruchs auf einen Liquidationserlös).

Verwaltungsrat der SICAV

Robert Mikkelsen (Vorsitzender)

Head of Investment Risk and Implementation bei Danske Wealth Management
Danske Bank A/S
17, Parallelvej
2800-Kgs. Lyngby
Dänemark

Salla Komulainen

Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats
52 rue de Rodembourg
6950 Olingen
Luxemburg

Jan Stig Rasmussen

Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats
11, rue de Wecker
6795 Grevenmacher
Luxemburg

Morten Rasten

Managing Director
Danske Invest Management A/S
17, Parallelvej
2800-Kgs.
Lyngby
Dänemark Lyngby
Dänemark

Der Verwaltungsrat ist für die allgemeine Anlagepolitik, die Ziele und die Verwaltung der SICAV und der Fonds verantwortlich und hat, wie in der Satzung ausführlicher beschrieben, weitreichende Befugnisse, im Namen der SICAV und der Fonds zu handeln, darunter:

- Ernennung und Überwachung der Verwaltungsgesellschaft
- Festlegung der Anlagepolitik und Genehmigung der Ernennung von Anlageverwaltern oder Unter-Anlageverwaltern
- Treffen aller Entscheidungen im Zusammenhang mit der Einführung, Änderung, Zusammenführung oder Einstellung von Fonds und Anteilsklassen, einschliesslich Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Zeitpunkt, der Preisgestaltung,

der Gebühren, der Dividendenpolitik und -zahlung, der Liquidation der SICAV und sonstigen Umständen

- Festlegung der Zulassungsvoraussetzungen und Eigentumsbeschränkungen für Anleger in einem Fonds oder einer Anteilsklasse sowie Festlegung der Schritte, die im Falle eines Verstosses ergriffen werden können
- Festlegung der Verfügbarkeit einer Anteilsklasse für einen Anleger oder eine Vertriebsstelle oder in einer Rechtsordnung
- Festlegung, wann und wie die SICAV ihre Rechte ausübt und wann und wie sie die Mitteilungen an Anteilinhaber verbreitet oder veröffentlicht
- Sicherstellung, dass die Ernennungen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank mit dem Gesetz von 2010 und allen geltenden Verträgen der SICAV übereinstimmen
- Festlegung, ob Aktien an der Luxemburger Börse notiert werden sollen

Der Verwaltungsrat kann einen Teil dieser Aufgaben an die Verwaltungsgesellschaft übertragen.

Der Verwaltungsrat ist für die Informationen in diesem Verkaufsprospekt verantwortlich und hat alle zumutbare Sorgfalt angewendet, um die sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit sicherzustellen. Der Verkaufsprospekt wird bei Bedarf aktualisiert, wenn Fonds hinzugefügt oder eingestellt werden oder wenn andere wesentliche Änderungen vorgenommen werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind satzungsgemäss im Amt, bis ihre Amtszeit endet, sie zurücktreten oder abberufen werden. Zusätzliche Mitglieder des Verwaltungsrats werden gemäss der Satzung und luxemburgischem Recht ernannt. Unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrats (Verwaltungsräte, die keine Angestellten der Danske Invest Management Company oder eines ihrer verbundenen Unternehmen sind) können eine Vergütung für ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat erhalten.

Von der SICAV beauftragte professionelle Anbieter

Die Verwaltungsgesellschaft und verschiedene professionelle Anbieter werden von der SICAV im Rahmen unbefristeter Dienstleistungsverträge beauftragt und müssen dem Verwaltungsrat regelmässig Berichte über ihre Dienstleistungen vorlegen. Die SICAV kann diese Dienstleistungsverträge umgehend kündigen, wenn dies ihrer Auffassung nach im Interesse der Anteilinhaber liegt. Andernfalls kann die im Rahmen dieser Dienstleistungsverträge beauftragte Partei unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten (90 Tage im Falle der Verwahrstelle) zurücktreten oder durch die SICAV ersetzt werden. Unabhängig von den Umständen der Kündigung muss jeder professionelle Anbieter bei einem Übergang seiner Pflichten im Einklang mit dem betreffenden Dienstleistungsvertrag, seinen gesetzlichen Pflichten und den Weisungen des Verwaltungsrats uneingeschränkt mitwirken.

Verwaltungsgesellschaft

Siehe „Die Verwaltungsgesellschaft“ auf Seite 69.

Verwahrstelle und Hauptzahlstelle

RBC Investor Services Bank S.A.

14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette
Luxemburg

Die Verwahrstelle erbringt unter anderem folgende Dienstleistungen:

- Verwahrung des Vermögens der SICAV (Verwahrung der verwahrfähigen Vermögenswerte und Eigentumsverifikation sowie Führen eines Bestandsverzeichnisses für andere Vermögenswerte)
- Erfüllung der Aufsichtspflichten zur Sicherstellung, dass die im Depotbank- und Hauptzahlstellenvertrag vereinbarten Tätigkeiten nach den Weisungen des Verwaltungsrats und insbesondere nach dem Gesetz von 2010 und der Satzung ausgeführt werden; hierzu gehören unter anderem die Berechnung des NIW, die Abwicklung von Fondsanteilen sowie die Annahme und Zuteilung von Erträgen und Einnahmen an jeden Fonds und jede Anteilsklasse
- Überwachung des Cashflows.

Die Verwahrstelle muss bei der Ausführung ihrer Aufgaben mit zumutbarer Sorgfalt vorgehen und haftet gegenüber der SICAV und den Anteilinhabern für alle Verluste, die sich aus der Nichterfüllung ihrer Aufgaben im Sinne der Depotbank- und Hauptzahlstellenvereinbarung ergeben. Sie kann Drittbanken, Finanzinstituten oder Clearingstellen Vermögenswerte anvertrauen, ohne dass dadurch ihre Haftung berührt wird. Aktuelle Informationen zu den durch die Verwahrstelle übertragenen Verwahrfunktionen sowie eine aktuelle Beauftragtenliste stehen unter [rbc/delegates](#) zur Verfügung.

Ist nach dem Recht eines Drittlandes die Verwahrung bestimmter Anlagen durch eine lokale Stelle erforderlich, ohne dass lokale Stellen die Delegationspflicht erfüllen, kann die Verwahrstelle die Funktion dennoch an eine lokale Stelle übertragen, sofern die SICAV die Anleger darüber in Kenntnis gesetzt und der Verwahrstelle entsprechende Weisungen erteilt hat.

Die Verwahrstelle darf keine Tätigkeiten im Zusammenhang mit der SICAV ausüben, die zu Interessenkonflikten zwischen der SICAV, den Anteilinhabern und der Verwahrstelle selbst (einschliesslich ihrer Beauftragten) führen können, es sei denn, sie hat solche potenziellen Interessenkonflikte ordnungsgemäss identifiziert, die Erfüllung ihrer Verwahrungsaufgaben funktionell und hierarchisch von ihren anderen potenziell konfliktverursachenden Aufgaben getrennt, und die potenziellen Interessenkonflikte werden ordnungsgemäss identifiziert, gehandhabt, überwacht sowie der SICAV und deren Anteilinhabern mitgeteilt. Die aktuelle Richtlinie der Verwahrstelle in Bezug auf Interessenkonflikte ist unter [rbc/corporate governance](#) verfügbar oder auf Anfrage (kostenlos) bei der Verwahrstelle erhältlich.

Die Hauptzahlstelle führt alle Ein- und Auszahlungen für die SICAV in Bezug auf Geschäfte mit Fondsanteilen durch. Darüber hinaus veranlasst sie die Einrichtung zusätzlicher Zahlstellen zur Durchführung der Dividendenzahlung und sorgt für die Vergütung und Kostenerstattung zugunsten dieser Zahlstellen.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt der Verwahrstelle die Gebühren aus den Betriebs- und Verwaltungsgebühren.

Leihstelle

RBC Investor Services Trust

155 Wellington Street West, 7th floor
Toronto, Ontario M5V 3L3
Kanada

Die Leihstelle führt die Wertpapierleihgeschäfte für die Fonds durch.

Deloitte Audit

560, rue de Neudorf
L-2220 Luxemburg

Der Wirtschaftsprüfer führt einmal jährlich eine unabhängige Prüfung der Jahresabschlüsse der SICAV und aller Fonds durch. Zudem prüft der Wirtschaftsprüfer sämtliche Berechnungen der Erfolgsgebühren.

Anteilhaberversammlungen und Abstimmungen

Die Jahreshauptversammlung findet in der Regel am dritten Dienstag im April jedes Jahres um 10.00 Uhr CET in Luxemburg-Stadt oder – wenn es sich dabei (gemäss Definition in diesem Verkaufsprospekt) nicht um einen Geschäftstag handelt – am jeweils nächsten Geschäftstag statt. Sonstige Anteilhaberversammlungen können nach entsprechender Genehmigung und Ankündigung an anderen Orten und zu anderen Zeiten abgehalten werden.

Die Einberufung der Jahreshauptversammlung erfolgt gemäss luxemburgischem Recht durch schriftliche Einladung an die Anteilhaber. Die Einberufung einer Hauptversammlung kann, soweit gesetzlich zulässig, vorsehen, dass die Beschlussfähigkeit und die erforderliche Mehrheit am fünften Tag vor der betreffenden Versammlung um Mitternacht (Luxemburger Zeit) nach der Anzahl der ausgegebenen und umlaufenden Anteile bemessen werden, sodass die Teilnahme an der Versammlung auf der Grundlage des Anteilbesitzes jedes Anteilhabers am betreffenden Tag erfolgt.

Beschlüsse, die die Interessen aller Anteilhaber betreffen, werden in der Regel auf einer Hauptversammlung gefasst. Die Anteilhaber eines Fonds können eine Hauptversammlung abhalten, um über alle Angelegenheiten zu entscheiden, die sich ausschliesslich auf den betreffenden Fonds beziehen.

Jede Aktie entspricht einer Stimme in allen Angelegenheiten, die vor einer Hauptversammlung eingebracht werden. Anteilsbruchteile sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden.

Informationen über die Zulassung zu Versammlungen und über die Stimmgabe bei Versammlungen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Einladung.

Liquidation oder Zusammenlegung

Liquidation eines Fonds oder einer Anteilsklasse

Der Verwaltungsrat kann die Liquidation eines Fonds oder einer Anteilsklasse beschliessen, wenn seiner Auffassung nach einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Der Nettovermögenswert des Fonds oder der Anteilsklasse ist so gering, dass der Weiterbetrieb wirtschaftlich ineffizient wäre.
- Die politischen, wirtschaftlichen oder monetären Bedingungen haben sich erheblich verändert.
- Die Liquidation ist im Rahmen einer wirtschaftlichen Rationalisierung (beispielsweise durch eine allgemeine Anpassung der Fondsangebote) angemessen.
- Eine Liquidation wäre im Interesse der Anteilhaber.
- Der Masterfonds eines Feeder-Fonds wird liquidiert, zusammengelegt oder abgespalten und die CSSF stimmt nicht zu, dass der Feeder-Fonds im abgespaltenen oder zusammengelegten Masterfonds verbleibt oder auf einen neuen Masterfonds verweist oder in einen Non-Feeder-Fonds umgewandelt wird.

Zudem muss, wenn keiner der oben genannten Punkte zutrifft, der Verwaltungsrat die Anteilhaber bitten, der Liquidation zuzustimmen. Auch wenn einer der oben genannten Punkte zutrifft, kann der Verwaltungsrat beschliessen, dass die Angelegenheit an die Anteilhaberversammlung übertragen wird, wo über die Liquidation abgestimmt wird. In beiden Fällen wird die Liquidation genehmigt, falls auf einer ordnungsgemäss abgehaltenen Versammlung die einfache Stimmenmehrheit entsprechend den Aktien, deren Inhaber anwesend oder vertreten sind, auf die Liquidation entfällt (keine Beschlussfähigkeit erforderlich).

In der Regel können die Anteilhaber des jeweiligen Fonds oder der entsprechenden Anteilsklasse ihre Anteile bis zum Liquidationsdatum weiterhin ohne Rücknahme- und Umtauschgebühren zurückgeben oder umtauschen. Die Preise, zu denen diese Rücknahmen und Umtauschgeschäfte ausgeführt werden, spiegeln die Kosten in Verbindung mit der Liquidation wider. Der Verwaltungsrat kann diese Rücknahmen und Umtauschgeschäfte aussetzen oder ablehnen, wenn er dies im Interesse der Anteilhaber oder zur Wahrung der Gleichberechtigung von Anteilhabern für erforderlich hält.

Liquidation der SICAV

Die Liquidation der SICAV bedarf der Zustimmung der Anteilhaber. Eine entsprechende Abstimmung kann im Rahmen der Hauptversammlung erfolgen. Wird festgestellt, dass das Kapital der SICAV zwei Drittel des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestkapitals (nach luxemburgischem Recht) oder ein Viertel des satzungsgemässen Mindestkapitals unterschritten hat, muss den Anteilhabern innerhalb von 40 Tagen nach der Feststellung im Rahmen einer Hauptversammlung die Möglichkeit gegeben werden, über die Auflösung abzustimmen.

Freiwillige Liquidationen (d. h. ein von den Anteilhabern initiiertes Liquidationsbeschluss) bedürfen einer Beschlussfähigkeit von mindestens der Hälfte des Kapitals und einer Zustimmung von mindestens 2/3 der abgegebenen Stimmen. Andernfalls erfolgt die Auflösung, wenn sie mit der Mehrheit der Aktien, deren Inhaber bei der Hauptversammlung anwesend und vertreten sind, angenommen wird oder falls das Kapital weniger als 1/4 des satzungsgemässen Mindestkapitals beträgt, durch 1/4 der Aktien, deren Inhaber anwesend und vertreten sind, angenommen wird (keine Beschlussfähigkeit erforderlich).

Sollte die Liquidation der SICAV beschlossen werden, wird ein von der Hauptversammlung ernannter und von der CSSF ordnungsgemäss zugelassener Liquidator oder mehrere von der Hauptversammlung ernannte und von der CSSF ordnungsgemäss zugelassene Liquidatoren das Vermögen der SICAV im besten Interesse der Anteilhaber liquidieren und die Nettoerlöse (nach Abzug der mit der Liquidation verbundenen Kosten) an die Anteilhaber im Verhältnis ihrer Anteile verteilen.

Beträge aus etwaigen Liquidationen, die nicht unverzüglich von den Anteilhabern angefordert werden, werden bei der Caisse de Consignation hinterlegt. Nach luxemburgischem Recht verfallen die noch nicht abgebuchten Beträge nach 30 Jahren.

Zusammenlegungen

Im Rahmen des Gesetzes von 2010 kann der Verwaltungsrat beschliessen, einen Fonds mit einem anderen Fonds zusammenzulegen (zu fusionieren), unabhängig davon, ob dieser sich innerhalb der SICAV oder in einem anderen OGAW befindet.

Des Weiteren kann die SICAV mit einem anderen OGAW fusionieren, soweit es das Gesetz von 2010 erlaubt. Der Verwaltungsrat ist befugt, Zusammenlegungen anderer OGAW in die SICAV zu genehmigen. Jedoch bedarf eine Verschmelzung der SICAV in einen anderen OGAW der Mehrheit der auf einer Hauptversammlung abgegebenen Stimmen (keine Beschlussfähigkeit erforderlich).

Anteilinhaber, deren Investitionen von einer Zusammenlegung betroffen sind, erhalten mindestens einen Monat im Voraus eine Mitteilung über die Zusammenlegung, während der sie ihre Anteile ohne Rücknahme- oder Umtauschgebühren zurückgeben oder umtauschen können. Nach Ablauf der Mitteilungsfrist erhalten Anteilinhaber, die noch Anteile an einem Fonds und einer Anteilsklasse, der bzw. die aufgrund einer Zusammenlegung nicht mehr existiert, besitzen und die nicht ausdrücklich ihre Bereitschaft zur Beteiligung an der Zusammenlegung erklärt haben, Anteile des infolge der Zusammenlegung übernehmenden Fonds.

Die Verwaltungsgesellschaft

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Name und eingetragener Sitz

Danske Invest Management Company
13, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg

Rechtsform

Société anonyme

Gegründet

21. September 1988 in Luxemburg

Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
283, route d'Arlon
L-1150 Luxemburg

Registernummer (Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg)

B-28945

Kapital

125.000 EUR

Weitere verwaltete Fonds

Siehe Berichte an Anteilinhaber

an geeignete und zugelassene Dritte übertragen, sofern sie weiterhin die Aufsicht wahrnimmt, angemessene Kontrollen und Verfahren durchführt und den Verkaufsprospekt vorab aktualisiert. So kann die Verwaltungsgesellschaft beispielsweise einen oder mehrere Anlageverwalter mit der täglichen Verwaltung des Fondsvermögens beauftragen oder Anlageberater mit der Bereitstellung von Anlageinformationen, Anlageempfehlungen und Analysen in Bezug auf voraussichtliche und bestehende Anlagen beauftragen.

Ein Anlageverwalter wiederum kann mit Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft einen oder mehrere Unter-Anlageverwalter oder Unter-Anlageberater ernennen. Bei Multi-Manager-Fonds können diese Ernennungen auch ohne vorherige Mitteilung an die Anteilinhaber erfolgen. Informationen darüber, welche Stellen derzeit als Anlageverwalter und Unter-Anlageverwalter ernannt sind und für welche Fonds, finden Sie unter „Fondsbeschreibungen“.

Die Verwaltungsgesellschaft muss von jeder beauftragten Stelle die Einhaltung der Bestimmungen des Verkaufsprospekt, der Satzung und anderer geltender Bestimmungen verlangen. Ebenso ist die Verwaltungsgesellschaft unabhängig von der Art und vom Umfang der übertragenen Aufgaben weiterhin für die Handlungen der von ihr beauftragten Stellen verantwortlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann auch auf eigene Kosten verschiedene Dienstleister, einschliesslich Vertriebsstellen, mit der Vermarktung und dem Vertrieb von Fondsanteilen in allen Rechtsordnungen beauftragen, in denen die Anteile zum Verkauf zugelassen sind.

Die Anlageverwalter, Unter-Anlageverwalter und Unter-Anlageberater sowie alle von der Verwaltungsgesellschaft beauftragten Dienstleister haben unbefristete Dienstleistungsverträge abgeschlossen und müssen regelmässig Berichte über ihre Dienstleistungen vorlegen. Die Verwaltungsgesellschaft kann diese Verträge umgehend kündigen, wenn dies ihrer Auffassung nach im Interesse der Anteilinhaber liegt. Andernfalls kann die im Rahmen dieser Verträge beauftragte Partei unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten (12 Tage im Falle eines Anlageverwalters, 90 Tage im Falle der Registerstelle und der Hauptverwaltungsstelle) zurücktreten oder durch die Verwaltungsgesellschaft ersetzt werden. Die Verwaltungsgesellschaft trägt alle Kosten, die mit unmittelbar Beauftragten und anderen Dienstleistern verbunden sind.

Verwaltungsratsmitglieder der Verwaltungsgesellschaft

Morten Rasten (Vorsitzender)

Managing Director
Danske Invest Management A/S
17, Parallelvej
2800-Kgs. Lyngby
Dänemark

Thomas Borg Dideriksen

Managing Director
Danske Bank International S.A.
13, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg

Lone Larsson Hestnes

Managing Director
Danske Capital AS
Stortingsgata 6
0161 Oslo
Norwegen

Aufgaben und Aufgabenübertragung

Die Verwaltungsgesellschaft ist unter anderem für folgende Aufgaben zuständig:

- Anlageverwaltung (einschliesslich Portfolioverwaltung und Risikomanagement) in Bezug auf alle Fonds
- Verwaltung
- Vermarktung

Die Verwaltungsgesellschaft fungiert zudem als Domizilstelle. Die Domizilstelle ist für alle nach luxemburgischem Recht erforderlichen Aufgaben der Gesellschaftsvertretung, insbesondere für den Versand von Anteilinhaberdokumenten, zuständig. Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt den Bestimmungen von Kapitel 15 des Gesetzes von 2010.

Mit Zustimmung der SICAV und der CSSF kann die Verwaltungsgesellschaft Aufgaben im Rahmen der Portfolioverwaltung, der Verwaltung und der Vermarktung

An die Verwaltungsgesellschaft zahlbare Gebühren

Die Verwaltungsgesellschaft ist gemäss den Angaben zum jeweiligen Fonds unter „Fondsbeschreibungen“ zum Erhalt einer Verwaltungsgesellschaftsgebühr, einer Betriebs- und Verwaltungsgebühr sowie einer Erfolgsgebühr berechtigt. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschliessen, vollständig oder teilweise auf die Gebühr zu verzichten, um die Auswirkungen auf die Performance zu verringern. Diese Verzichtserklärungen können je nach Beschluss der Verwaltungsgesellschaft auf jeden Fonds oder jede Anteilsklasse für jeden Zeitraum und in jedem Umfang angewendet werden.

Richtlinien für Geschäftsverhalten

Interessenkonflikte

Da die Verwaltungsgesellschaft, Anlageverwalter und bestimmte Vertriebsstellen Teil der Danske Bank Group sind, werden sie unter Umständen feststellen, dass ihre Verpflichtungen gegenüber der SICAV oder einem Fonds im Widerspruch zu anderen beruflichen und geschäftlichen Verpflichtungen stehen, deren Einhaltung sie zugesagt haben. So tritt möglicherweise ein Unternehmen der Danske Bank Group in Bezug auf ein Wertpapier oder Derivat, dessen Kauf oder Verkauf ein Fonds erwägt, als Emittent oder Kontrahent auf. Darüber hinaus könnte ein Unternehmen der Danske Bank Group, das für die SICAV in einer bestimmten Funktion Leistungen erbringt, in einer ähnlichen oder anderen Funktion Leistungen für eine andere SICAV (unabhängig davon, ob der Danske Bank Group angegliedert oder nicht) erbringen. Beispielsweise fungiert die Danske Bank A/S als Unterdepotbank für in Dänemark gehaltene Vermögenswerte.

Es könnten potenzielle Interessenkonflikte zwischen anderen Dienstleistern, wie etwa der Verwahrstelle, der Registerstelle oder der Hauptverwaltungsstelle und der SICAV oder Verwaltungsgesellschaft bestehen. In solchen Fällen versucht die Verwaltungsgesellschaft, jede Aktion oder Transaktion zu identifizieren, zu verwalten und gegebenenfalls zu verbieten, die beispielsweise einen Konflikt zwischen den Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der Anteilinhaber oder der SICAV und anderen Kunden darstellen könnte. Die Verwaltungsgesellschaft ist bestrebt, alle Konflikte auf eine Art und Weise zu handhaben, die den höchsten Massstäben für Integrität und fairen Handel entspricht. Die Richtlinie der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf Interessenkonflikte steht auf [danskeinvest/policies](#) zur Verfügung.

Vergütungspolitik

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf Basis der Vergütungspolitik der Danske Bank A/S eine Vergütungspolitik eingeführt, die mit einem soliden und effektiven Risikomanagement im Einklang steht und dieses fördert und die nicht das Eingehen von Risiken begünstigt, die mit dem Risikoprofil der Fonds unvereinbar sind. Die Verwaltungsgesellschaft hat sich verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle Personen, die sich an die Richtlinie halten müssen – darunter die Verwaltungsräte, Manager und Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft – die Richtlinie einhalten.

Die Vergütungspolitik umfasst Aspekte der Unternehmensführung (Governance), eine ausgewogene Vergütungsstruktur zwischen fixen und variablen Komponenten sowie Regeln zur Risiko- und langfristigen Leistungsabstimmung. Diese Abstimmungsregeln wurden dahingehend ausgearbeitet, dass sie mit den Interessen der Verwaltungsgesellschaft, der SICAV und der Anteilinhaber im Einklang stehen, etwa in Bezug auf die Geschäftsstrategie, Ziele, Werte und Interessen, und beinhalten Massnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Verwaltungsgesellschaft stellt sicher, dass die Berechnung der variablen Vergütung sich an der jeweils gültigen mehrjährigen Wertentwicklung des oder der betreffenden Fonds orientiert und dass die tatsächliche Auszahlung der Vergütung über den gleichen Zeitraum verteilt wird. Wesentliche Risikonehmer und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen erhalten keine variable Vergütung.

Die aktuelle Richtlinie zur Vergütungspolitik steht auf [danskeinvest/policies](#) zur Verfügung. Darin wird erörtert, wie und von wem die Vergütung und die Leistungen berechnet werden, einschliesslich der Personen im Vergütungsausschuss.

Die Verwaltungsratsmitglieder der Verwaltungsgesellschaft überprüfen die Richtlinie zur Vergütungspolitik mindestens einmal jährlich.

Regelungen in Bezug auf die Portfolioverwaltung

Beste Ausführung

Während die Anlageverwalter und Unterverwalter gemäss ihrer Pflicht, im besten Interesse der Anteilinhaber zu handeln, Portfoliogeschäfte bei dem Broker/Händler in Auftrag geben müssen, der die „beste Ausführung“ anbietet, verfügen sie über eine gewisse Flexibilität bei der Auslegung dessen, was „beste Ausführung“ bedeutet.

Beispielsweise können sich die Anlageverwalter oder Unterverwalter für einen bestimmten Broker/Händler entscheiden, wenn sie in gutem Glauben der Auffassung sind, dass die Provision des Brokers/Händlers in Anbetracht des Werts bestimmter von ihm bereitgestellten Waren oder erbrachten Dienstleistungen angemessen ist und dass diese Waren und Dienstleistungen die Qualität der Dienstleistung verbessern. Zu solchen Waren und Dienstleistungen zählen beispielsweise Informationstechnologie oder Forschungs- und Beratungsdienstleistungen.

Stimmrechte in Verbindung mit Wertpapieren im Portfolio

Die SICAV hat die alleinige Entscheidungsbefugnis über die Ausübung der Stimmrechte für die in den Portfolios der Fonds gehaltenen Wertpapiere an die Verwaltungsgesellschaft übertragen, die diese Stimmrechte wiederum als Anlageverwalter an die Danske Bank A/S übertragen hat.

Benchmarks

Die Administratoren von Referenzwerten (Benchmarks) bzw. im Falle von Administratoren aus Drittländern die Benchmarks selbst, die für das Tracking oder zur Berechnung der Performancegebühr verwendet werden, müssen bis zum 1. Januar 2020 bei der ESMA registriert werden. Damit die Interessen der Anleger nicht beeinträchtigt werden, gilt für Fonds, die Benchmarks für solche Zwecke verwenden, eine Übergangszeit. Sie können die Benchmarks bis zu diesem Zeitpunkt weiter verwenden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat robuste schriftliche Pläne erstellt, in denen die Massnahmen dargelegt werden, die sie ergreifen wird, wenn eine Benchmark wesentlich geändert oder nicht mehr bereitgestellt wird oder wenn der Verwalter der Benchmark seine Registrierung bei der ESMA verliert. Eine Zusammenfassung dieser Pläne ist bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Von der Verwaltungsgesellschaft beauftragte Dienstleister

Registerstelle und Hauptverwaltungsstelle

RBC Investor Services Bank S.A.

14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette
Luxemburg

Die Registerstelle erbringt Dienstleistungen wie die Führung des Anteilinhaberregisters der SICAV, die Eröffnung und Schliessung von Konten, die Bearbeitung von Anträgen auf Geschäfte mit Fondsanteilen sowie die Dokumentation dieser Geschäfte für die Anteilinhaber.

Der Verwalter übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen und satzungsgemässen Verwaltungsaufgaben, darunter die Berechnung der NIW, die Aufsicht über die Verteilung der Mitteilungen an die Anteilhaber sowie die Führung der Bücher und Aufzeichnungen der Fonds und der SICAV, entsprechend dem Dienstleistungsvertrag zum Investmentfonds.

Aus den Betriebs- und Verwaltungskosten werden Gebühren für die Dienstleistungen der Registerstelle und der Hauptverwaltungsstelle bezahlt.

Vertriebsstellen

Die Hauptvertriebsstelle der Verwaltungsgesellschaft ist Danske Bank A/S. Die Verwaltungsgesellschaft kann auch lokale oder andere Vertriebsstellen in bestimmten Ländern oder Märkten beauftragen. In einigen Ländern ist die Beauftragung einer externen Vertriebsstelle obligatorisch, und der Beauftragte kann nicht nur Geschäfte ermöglichen, sondern auch im eigenen Namen Anteile für Anleger halten. Die Gebühren der Vertriebsstellen werden aus der Verwaltungsgebühr gezahlt.

Vertriebsstellen können als Nominees agieren, was sich möglicherweise auf Ihre Rechte als Anleger auswirkt. Siehe „Richtlinien in Bezug auf Anteilsklassen“ auf Seite 58.

Anlageverwalter

Danske Bank A/S

17, Parallelvej
2800-Kgs. Lyngby
Dänemark

Vom Anlageverwalter beauftragte Dienstleister

Unter-Anlageverwalter

Aberdeen Asset Management Asia Limited

21 Church Street, #01-01 Capital Square Two
Singapur 049480

Allianz Global Investors Asia Pacific Limited

ICBC Tower, 27th Floor
3 Garden Road
Central, Hongkong

Daiwa SB Investments (UK) Limited

5 King William Street, 5th floor
London, EC4N 7JA
Vereinigtes Königreich

Danske Bank Plc

Hiililaiturinkuja 2
FI-00075 Helsinki
Finnland

DDJ Capital Management LLC

Stony Brook Office Park
130 Turner Street
Building 3, Suite 600
Waltham, MA 02453
USA

Unter-Anlageberater

Aventicum Capital Management (Qatar) LLC

Tornado Tower, 32nd floor
West Bay, PO Box 23146
Doha
Katar

Claritas Administração de Recursos Ltda.

Avenida Brigadeiro Faria Lima 4221, 4th floor
04538-133, São Paulo
Brasilien

Compass Group LLC

35 East 57th Street
New York, NY 10022
USA

Fullerton Fund Management Company Ltd

60B Orchard Road, 5th floor
Tower 2, The Atrium
Singapur 238891

Imara Asset Management Ltd

Level 12, Nexteracom Tower 1
Cybercity, Ebene
Mauritius

JK Capital Management Ltd.

Suite 1101, Chinachem Tower
34-37 Connaught Road Central
Hongkong

Karma Capital Advisors Private Limited

Floor 12U, Suite I
Remi Commercio
Off Veera Desai Road, Andheri (W)
Mumbai 400053
Indien

Waverton Investment Management Limited

16 Babmaes Street
London, SW1Y 6AH
Vereinigtes Königreich

Auslegung dieses Verkaufsprospekt

Die folgenden Regeln gelten, sofern nicht laut Gesetz, Vorschrift oder Kontext etwas anderes vorgeschrieben ist.

- Begriffe, die im Gesetz von 2010 definiert sind, jedoch nicht in diesem Dokument, haben dieselbe Bedeutung wie im Gesetz von 2010.
- Das Wort „einschliesslich“ weist in keinerlei Form oder Zusammenhang auf Vollständigkeit hin.
- Die Bezugnahme auf eine Vereinbarung oder einen Vertrag umfasst jede Verpflichtung, Urkunde, Vereinbarung und rechtlich durchsetzbare Vereinbarung, unabhängig davon, ob sie schriftlich ausgeführt wird oder nicht, und die Bezugnahme auf ein Dokument umfasst eine Vereinbarung in schriftlicher Form sowie alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Urkunden und Dokumente jeglicher Art.

- Die Bezugnahme auf ein Dokument, eine Vereinbarung, eine Regelung, eine Bestimmung, eine Vorschrift oder ein Gesetz umfasst jeweils auch das, was daran geändert oder ersetzt wurde (ausser wenn dies durch diesen Verkaufsprospekt oder anwendbare externe Kontrollen untersagt ist), und die Bezugnahme auf eine Partei umfasst auch die Nachfolger oder zugelassenen Stellvertreter und Beauftragten der Partei
- Die Bezugnahme auf die Gesetzgebung umfasst jede Bezugnahme auf eine Regelung, Bestimmung oder Vorschrift, die im Rahmen des Gesetzes erlassen wurde
- Bei etwaigen Bedeutungskonflikten zwischen diesem Verkaufsprospekt und der Satzung hat im Zusammenhang mit „Fondsbeschreibungen“ die Bedeutung in diesem Verkaufsprospekt Vorrang; in allen anderen Fällen hat die Bedeutung in der Satzung Vorrang.

Zusätzliche Informationen für Anleger in der Schweiz

Vertreter in der Schweiz

Der Vertreter in der Schweiz ist **CARNEGIE FUND SERVICES S.A.**, 11, rue du Général-Dufour, 1204 Genf, Schweiz, Tel.: + 41 (0)22 705 11 77, Fax: + 41 (0)22 705 11 79.

Zahlstelle in der Schweiz

Die Zahlstelle in der Schweiz ist die **BANQUE CANTONALE DE GENÈVE**, 17, Quai de l'Ile, 1204 Genf, Schweiz. Tel.: + 41 (0)22 317 27 27, Fax: + 41 (0)22 317 27 37.

Ort, an dem die relevanten Dokumente erhältlich sind

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Informationen für den Anleger, die Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter bezogen werden.

Veröffentlichungen

1. Veröffentlichungen bezüglich des Fonds erfolgen auf www.fundinfo.com.
2. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise oder der Nettoinventarwert je Anteil müssen bei jeder Ausgabe oder Rücknahme von Anteilen mit der Angabe „ohne Provisionen“ auf www.fundinfo.com veröffentlicht werden. Die Preise werden täglich veröffentlicht.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Im Hinblick auf in der Schweiz oder von der Schweiz aus vertriebene Anteile ist der Erfüllungsort und der Gerichtsstand der eingetragene Sitz der Vertretung in der Schweiz.

Zahlung von Retrozessionen und Rabatten

Retrozessionen

Der Fonds sowie dessen Beauftragte können Retrozessionen zahlen. Als Retrozessionen gelten Zahlungen und sonstige geldwerte Vorteile, die vom Fonds und seinen Beauftragten an berechnete Dritte für die Erbringung von Vertriebsdienstleistungen von Fondsanteilen in und von der Schweiz aus gezahlt werden. Mit diesen Zahlungen entschädigt der Fonds die betreffenden Dritten für alle Dienstleistungen, welche direkt oder indirekt den Erwerb von Anteilen durch einen Anleger bezwecken, wie beispielsweise, aber nicht abschliessend:

- die Einführung von Verfahren für Zeichnung, Besitz und Verwahrung der Anteile
- der Betrieb und Aufrechterhaltung einer elektronischen Vertriebs-/Informationsplattform für andere Anbieter, die Marketingdokumente herausgeben
- die Zusammenstellung von Unterlagen zur Fondsanalyse
- die Zeichnung von Anteilen als „Nominee“ für mehrere Kunden
- die Beauftragung von Untervertriebsstellen/ Vertriebspartnern und Überwachung der Schweizer Untervertriebsträger im Hinblick auf die Bestimmungen der SFAMA
- etc.

Retrozessionen gelten nicht als Rabatte, selbst wenn die ganz oder teilweise letztendlich an die Anleger weitergeleitet werden.

Die Empfänger der Retrozessionen gewährleisten eine transparente Offenlegung und informieren den Anleger von sich aus kostenlos über die Höhe der Entschädigungen, die sie für den Vertrieb erhalten könnten. Auf Anfrage legen die Empfänger der Retrozessionen die effektiv erhaltenen Beträge, welche sie für den Vertrieb der kollektiven Kapitalanlagen dieser Anleger erhalten, offen.

Das am Sitz des Fonds geltende Gesetz sieht im Hinblick auf Retrozessionen keine strengeren Regeln vor als die (oben beschriebenen) Vorschriften in der Schweiz.

Rabatte

Der Fonds und seine Beauftragten bezahlen im Vertrieb in der Schweiz oder von der Schweiz aus keine Rabatte, um die auf den Anleger entfallenden, dem Fonds belasteten Gebühren und Kosten zu reduzieren. Es ist daher unerheblich, ob das Recht im Domizilstaat des Fonds im Hinblick auf die Gewährung von Rabatten in der Schweiz strengere Vorschriften als das Schweizerische Recht vorsieht.

